



16 Jahre

Leporello

05 | 2018

...wo sich Kultur entfalten kann

15. Mai bis 14. Juni

KUNST

über Rollen

Kunsthalle Schweinfurt
entdeckt Malerinnen neu

LITERATUR

über Rätsel

Jo Kilian spürt Tiepolos
Geheimnis nach

BÜHNE

über Mut

Die Bayerischen
Theatertage in Fürth

MUSIK

über Wurzeln

Songs an einem Sommerabend
wieder zurück in Würzburg

LEBENSART

über Bienenfleiß

Die Landesgartenschau:
zukunftsorientiert,
nachhaltig und bunt

FLANEUR

über Grünes

„Gartenzeichen“ im Fokus
des Kitzinger Landes



Mehr Licht

Das Mozartfest vom 25. Mai
bis 24. Juni in Würzburg



Inhalt

Alles neu, macht der Mai

*Alles neu, macht der Mai,
Macht die Seele frisch und frei
Laßt das Haus, kommt hinaus,
Windet einen Strauß!
Rings erglänzt Sonnenschein,
Duftend pranget Flur und Hain;
Vogelsang, Hörnerklang
Tönt den Wald entlang.*

*Wir durchzieh'n Saaten grün,
Haine, die ergötzend blüh'n,
Waldespracht neu gemacht,
Nach des Winters Nacht.
Dort im Schatten an dem Quell
Rieselnd munter, silberhell,
Klein und Groß ruht im Moos,
Wie im weichen Schoß.*

*Hier und dort, fort und fort,
Wo wir ziehen Ort für Ort
Alles freut sich der Zeit,
Die verjüngt, erneuert,
Widerschein der Schöpfung blüht
Uns erneuernd im Gemüt.
Alles neu, frisch und frei
Macht der holde Mai.*

HERMANN ADAM VON KAMP

■ KUNST..... 4

- 4 Rollenfrage
Kunsthalle Schweinfurt spürt verschollenen Malerinnen nach
- 6 Standortbestimmung
Kunsthalle Würth zeigt erstmals rund 200 Neuzugänge der Sammlung
- 7 Urbane Zukunft
Kunstvilla: das Nürnberger Stadtbild aus Künstlersicht
- 9 Ambitioniertes Projekt
KulturPackt Schweinfurt bereichert seit 25 Jahren das Kulturleben auf vielfältige Weise

■ LITERATUR..... 10

- 10 Rätselhafte Inschrift
Jo Kilian unterhält trefflich mit „Tiepolos Geheimnis“

■ BÜHNE..... 11

- 11 ...über Mut
Vom 6. bis 23. Juni locken die 36. Bayerischen Theatertage nach Fürth
- 12 Und es war Sommer...
Die Freilichtsaison auf den Bühnen der Region und darüber hinaus ist eröffnet
- 17 Psychotische Innensicht
Das Mainfranken Theater Würzburg zeigt Büchners Woyzeck
- 18 Die Essenz des Flamenco
Tanztheater aus Sevilla zu Gast im Theater der Stadt Schweinfurt

■ MUSIK..... 19

- 20 Jung und Alt vereint
Zum Kissinger Sommer kommt die 95-jährige Klavierlegende Menahem Pressler
- 21 Mehr Licht
Das Mozartfest in Würzburg
- 23 Glückliche Stunden
„Songs an einem Sommerabend“ kehrt Ende Juni zurück zu seinen Wurzeln nach Würzburg
- 25 Über eine bessere Welt
Uraufführung „Utopia“ im E.T.A.-Hoffmann-Theater Bamberg

■ RENNER..... 30

■ LEBENSART..... 32

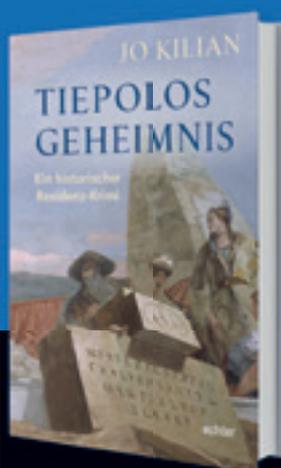
- 32 Bienenfleiß bringt Blüten
Die Landesgartenschau in Würzburg zeigt sich zukunftsorientiert
- 35 Wertiger Genuss so nah!
Ab 7. Juni sind Köhlers & ebl Naturkost gemeinsam am Hubland vertreten
- 39 Genusszeit
Sommerfreuden heißen im Staatlichen Hofkeller auch Gaumenfreuden

■ FLANEUR..... 43

- 43 Für jeden Geschmack
23. Bergtheinfelder Kulturwoche bietet abwechslungsreiches Programm
- 46 Eine Nacht im Paradies
Kulturzeichen Kitzinger Land stehen unter dem Motto „Gartenzeichen“

Fotos: Inhalt/Impressum: ©congerdesign-pixabay.com, Titelbild: ©Christian Schwab

Jo Kilian
Tiepolos Geheimnis
Ein historischer Residenz-Krimi
128 Seiten. Klappenbroschur.
€ 9,90 (D) / € 10,20 (A)
ISBN 978-3-429-04415-2



Tiepolos Geheimnis

Ein historischer Residenz-Krimi
von Jo Kilian alias Roman Rausch.

www.ROMANRAUSCH.eu

Auch als englischsprachige Ausgabe
und als eBook lieferbar!

 **echter verlag**
www.echter.de

Heinz Altschäffel

Zeichnung und Malerei

13. Juni – 2. November 2018

Eröffnung 12. 6. 2018 19 Uhr



Sparkasse

Schweinfurt-Haßberge

Sparkassengalerie
am Roßmarkt

97421 Schweinfurt

Montag bis Donnerstag

8.30 bis 18.00 Uhr

Freitag 8.30 bis 16.30 Uhr



Farbenfroh und eindrücklich: Eva Böddinghaus' „Landschaft mit Birken“ (1961).

Rollenfrage

Kunsthalle Schweinfurt spürt verschollenen Malerinnen innerhalb der Sammlung Joseph Hierling nach

Nicht nur unterschiedliche persönliche und familiäre Ausgangssituationen prägten ihren künstlerischen Werdegang. Allein vier Mal veränderte sich das Rollenbild der Frau ab dem Ende des 19. Jahrhunderts. So ist der Gang durch die aktuelle Ausstellung „Verschollene Malerinnen?“ im Parterre der Kunsthalle Schweinfurt zugleich ein Bewusstmachen der sozialen und kulturellen Stellung und Rolle der Frau im vergangenen Jahrhundert.

Die 57 Bilder, vorwiegend Gemälde, von insgesamt 25 Malerinnen entstammen der Sammlung Joseph Hierling, die sich dem Expressiven Realismus widmend im Parterre der Kunsthalle im Rahmen einer Dauerausstellung zu sehen ist. Sie ergänzt seit 2009 die Sammlung der Stadt Schweinfurt zur Kunst in Deutschland nach 1945 und schließt zugleich an das Museum Georg Schäfer an, dessen Kernbestand etwa um die Zeit des I. Weltkriegs endet.

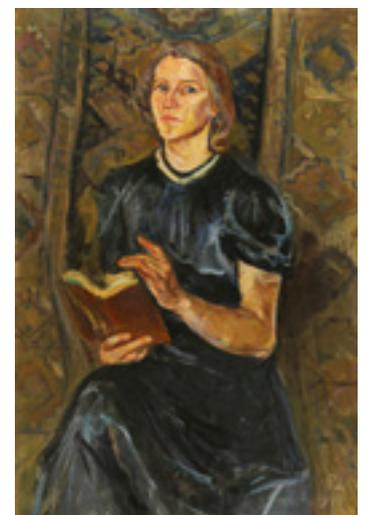
Die Malerinnen, die zwischen 1876 und 1916 geboren wurden, gelten als „verschollen“, weil die Weltkriege und die sich aus ihnen ergebenden Folgen sie an der künstlerischen Entwicklung gehindert haben. Ihr Werk kann nicht auf einen einheitlichen Stil festgelegt werden, was einen durchaus reizvollen Stilpluralismus zu Tage treten lässt. Eingebunden in die große Sammlung Hierling ist die neue Sonderausstellung trefflich durch das Aufnehmen der für dort bereits geltenden Abteilungen. So fügen sich die Werke der Malerinnen in die Abschnitte Stillleben, Mensch und Gesellschaft, Landschaft so-

wie Einzelporträts und Menschenbild und lassen so Vergleiche zu den männlichen Malerkollegen der Sammlung zu. Die reizvollen, ausdrucksstarken wie zum Teil sehr farbgewaltigen Bilder finden sich in exzellenten Fotografien des zur Ausstellung aufgelegten Kataloges (19,50 Euro) wieder, der zu einer eingehenderen Beschäftigung mit dem Thema sehr zu empfehlen ist.

Zur Ausstellung gibt es ein Begleitprogramm: Am 9. Juni von 10.30 bis 13.30 Uhr findet der Workshop „Vom zweidimensionalen Bild zum plastischen Werk“ mit Anne Hess statt. Am 6. Juli findet im Rahmen der Museumsnacht (18 - 22 Uhr) des P-Seminars des Celtis Gymnasiums eine Kreativführung statt.

sek

FOTOS JOSEPH HIERLING



Neben „Der Schauspielerin“ (1944) von Rose Sommer-Leypold zeigt die Kunsthalle Arbeiten von 24 verschollenen Künstlerinnen.

25 JAHRE KULTUR PACKT



ALTERNATIVE FAKTEN

Ausstellung mit 25 Künstlern
Altes Gymnasium SW, 13.6.-1.7.18

UND AUSSERDEM:

14.6. Langer Kurzfilmabend • 15.6. Volle Möhre
16.6. Musikfest open air • 17.6. Wiglaf Droste

www.kulturpackt.de



„Qumran II“ nennt Ramona Müller-Hamleh ihr Bild oben links, das aus Rost und Graphit auf Leinwand entstand. Toni Wombacher zeigt im Franck-Haus Marktheidenfeld auch Bodenarbeiten aus Textilmaterial.

Linie, Fläche, Form

Kunstpreisträgerinnen Toni Wombacher und Ramona Müller-Hamleh im Franck-Haus

Der letzte, im Dezember 2016 vergebene Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld brachte zwei Gewinnerinnen hervor: Mit ihrer Arbeit „10 Blätter“ konnte sich die in Aschaffenburg lebende Künstlerin Toni Wombacher den Hauptpreis sichern. Mit ihrem Gemälde „Meer von Informationen“ errang die im Walldürmer Stadtteil Altheim lebende Malerin und Bildhauerin Ramona Müller-Hamleh den Preis des Publikums. Bis zum 10. Juni hat nun die Stadt Marktheidenfeld den beiden Kunstschaffenden im Franck-Haus unter dem Titel „Linie, Fläche, Form“ eine eigene Ausstellung gewidmet.

Toni Wombacher arbeitet in der Regel konzeptionell an einem Thema. Zu sehen sind Bilderserien, die um bestimmte Themen kreisen. So befasst sich die Autodidaktin beispielsweise mit der Erfahrung des Verlusts eines geliebten Menschen. Die farbintensiven Bilder sind jedoch abstrakt umgesetzt. In weiteren Arbeiten spielt die Künstlerin wie in ihrem Siegerbild, das zehn übereinander gelagerte durchscheinende weiße Blätter auf dunklem Grund zeigt, mit Überlagerungen und Transparenz. Ramona Müller-Hamleh, die bereits 2010 zusammen mit ihrem Mann im Franck-Haus zu Gast war, zeigt

hochmoderne Steinbildhauerei, die mit reduzierter, straffer Form begeistert. Sie liebt Herausforderungen und Experimente, auch ihre Bilder spiegeln diese Neugierde auf Neues wider. Faszinierend sind ihre Arbeiten mit Rost auf Leinwand, auf denen sie rostige Felder mit Flächen aus Graphit in Verbindung treten lässt. Man könnte Flurstücke, einzelne Flächen, die sowohl Felder als auch Parzellen von Ausgrabungsstätten sein könnten, erkennen. Diese zeigt sie aus der Vogelperspektive. red

FOTOS TONI WOMBACHER, RAMONA MÜLLER-HAMLEH

■ **Mittwoch bis Samstag von 14 bis 18, Sonntag und Feiertag von 10 bis 18 Uhr**

„Gedankenstrich“

Kunstpreis Marktheidenfeld geht in die elfte Runde – Technik „Zeichnung“ im Fokus



Der Gedanke ist die „Grundkomponente“ des Denkens oder das Produkt des Denkens. Genauso wie der Strich die Grundkomponente der Zeichnung ist. Gedanken sind der Ausgangspunkt, der Anstoß für ein neues Kunstwerk, andererseits inspirieren

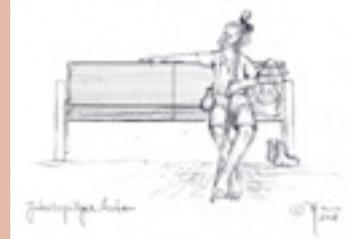
Bilder unsere Gedanken. Das Thema „Gedankenstrich“ des diesjährigen Kunstpreises der Stadt Marktheidenfeld, der im Oktober in die elfte Runde geht, ist ein Wortspiel, welches die geforderte Technik, die Zeichnung, und den Inhalt, den Gedanken, vereint. Ziel der Kunstpreisausstellung,

die vom 20. Oktober bis 30. Dezember die von einer Jury in die engere Auswahl genommenen eingereichten Arbeiten zeigt, ist, dass die Besucher durch die Kunstwerke aus Linie und Strich einen Denkanstoß, einen Impuls, vielleicht eine neue oder andere Sichtweise zu aktuellen Themen mitnehmen. Das können die ganz kleinen persönlichen sein, aber auch die großen philosophischen oder gesellschaftsrelevanten Betrachtungen.

Teilnehmen können Künstler, die ihren Wohnsitz im Regierungsbezirk Unterfranken oder im Main-Tauber-Kreis haben. Einzuzureichen sind ein bis zwei Arbeiten, ein Bewerbungsbogen, eine Biographie, eine Kurzbeschreibung des Werkes sowie ein Foto des selbigen. mm

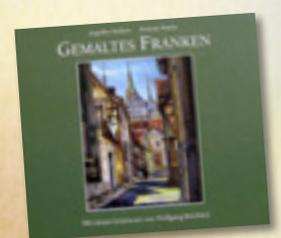
FOTO INGE ALBERT

■ **Infos unter www.marktheidenfeld.de**



1. PLATZ

Beim ausgelobten Kunstwettbewerb der Stadt Stein bei Nürnberg, zu dem Theophil Steinbrenner eingeladen wurde, erhielt der Schwarzacher Künstler den Zuschlag zur Gestaltung einer lebensgroßen Bronzeskulptur. Unter den Vorschlägen der etwa 20 Wettbewerbsteilnehmer wählte eine fachkompetente Jury Steinbrenners Entwurf als die treffendste und auch originellste Idee aus und setzte sein Modell einstimmig auf den 1. Platz. Dabei geht es um einen jungen Pilger, der sich auf dem Jakobsweg befindet und sich hier in Stein auf einer Sitzbank niederlässt und eine kleine Verschnaufpause einlegt. red, Zeichnung Steinbrenner



Längst Vergangenes und Vergessenes aus fränkischen Landen wird umrahmt von Aquarellen, Zeichnungen und Ölgemälden des Dresdner Akademie-Malers Karl Timmler aus der Zeit von 1930-1990

108 Seiten, 18,90 Euro zzgl. Porto, auch in Englisch, Japanisch und Chinesisch

Bestellungen unter papiushof@yahoo.de sowie im Buchhandel

Galerie Papiushof
Papiusgasse 3 · 97320 Sulzfeld am Main
www.papiushof.de

Rainer Fetting: Riding the subway, 2005, Öl auf Leinwand, 180 x 360 cm, Sammlung Würth



FLORAS MEISTER

Erstmals schließen sich botanische Künstler aus 22 Ländern zusammen, um gemeinsam den Menschen die Welt der Pflanzen durch botanische Kunst nahe zu bringen. Weltweit porträtieren Hunderte von Künstlern Pflanzen ihrer Heimat und lenken so den Blick auf die unendliche Vielfalt der Flora unserer Erde. Der Deutsche Beitrag mit Gästen aus Österreich wird in Thüngersheim im Forum Botanische Kunst unter dem Titel „Floras neue Meister“ zu sehen sein. Er wird organisiert von den beiden Künstlerinnen Sylvia Peter und Verena Redmann. Zu sehen sind rund 40 Werke von 25 Künstler/innen. Parallel zu dieser zeitgenössischen Ausstellung werden ebenfalls in Thüngersheim in den WeinkulturGaden Werke historischer Größen dieser Kunstrichtung unter dem Titel „Floras alte Meister“ gezeigt. Beide Ausstellungen werden am 18. Mai (ab 19 Uhr in den WeinkulturGaden) eröffnet und sind bis 22. Juli zu sehen. sp

www.botanische-kunst.de
www.weinkulturgaden.de



Museum Georg Schäfer Schweinfurt

Prachtvoll illuminiert

Das Handkolorit in der Druckgraphik (1493–1870)
13. Mai bis 15. August 2018

Standortbestimmung

Kunsthalle Würth zeigt bis März 2019 erstmals rund 200 Neuzugänge der Sammlung

An Vielfalt und Besonderheiten ohnedies reich gesegnet, hat die Sammlung Würth in den vergangenen zehn Jahren erneut eine Fülle spannender Werke internationaler Kunst erwerben können. Eine opulente Auswahl von rund 200 Werken, die seit den 1960er-Jahren entstanden sind, werden nun im Rahmen der Ausstellung „Wohin das Auge reicht“ in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall bis 17. März 2019 zum größten Teil erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Schwerpunkte der Ankäufe konzentrieren sich auf Malerei und Skulptur. Die gewaltigen Formate von Karel Appel, Daniel Buren, Anthony Caro, Tony Cragg, Felix Droese, Antony Gormley, Peter Halley, Johannes Itten, Alex Katz, Martin Kippenberger, Per Kirkeby, Imi Knoebel, Maria Lassnig, Robert Longo, Brian O'Doherty, Albert Oehlen, Sigmar Polke, Arnulf Rainer, Gerhard Richter, Antonio Saura, Sean Scully, Monika Sosnowska, Antoni Tàpies und vielen anderen spiegeln in zahlreichen Aspekten



Tony Cragg: Red Figure, 2014, Holz bemalt, 230 x 197 x 97 cm Sammlung Würth

die Differenziertheit wie auch die Offenheit künstlerischer Positionen der Kunst der letzten 60 Jahre wider. Hatte sich die tonangebende Kunst der Nachkriegsjahre in der westlichen Welt insbesondere Kunstformen verschrieben, die losgelöst von jeder Gegenständ-

lichkeit, Tradition und Repräsentationsfunktion einzig auf die geniale Geste setzten, traten nun Künstler auf den Plan, die genau dieser vermeintlich genialen künstlerischen Eingebung misstrauten. Während die einen die Malerei gleich für tot erklärten, starteten andere mit ganz unterschiedlichen Ansätzen zur „Re-Vision“ von Malerei und Skulptur; Provokation und Ironie inbegriffen. Schließlich ging es nicht um eine wie auch immer geartete empathische Rückkehr zum Malerischen oder Bildnerischen, sondern darum, traditionell vermittelte Vorstellungen von Bild und Abbild neu zu verhandeln. Ein Prozess, der bis heute nicht abgeschlossen ist.

In mehreren Kapiteln vermittelt die Ausstellung spannende Einblicke in die Themenvielfalt, die vom Farbfeld über die „Transformierte Natur“ bis zur „Leiblichen Kommunikation“ reichen und dabei auch „Inszenierte Konfliktfelder“ oder „Die große Geste“ nicht aussparen. su

FOTOS SAMMLUNG WÜRTH

SOMMERHÄUSER KUNSTTAGE

Im Rahmen der Sommerhäuser Kunsttage, die in diesem Jahr vom 31. Mai bis 3. Juni stattfinden, zeigt die Galerie beim Roten Turm in der Rathausgasse 20 Glasarbeiten von Borowski und Dusterhaus, Keramik von Ewelt, Fiedler sowie von Dorrman/Wassermann, Bronzearbeiten von Frey und Casal und schließlich Bilder von Janosch. Die Galerie hat Freitag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 09333.489 geöffnet. Im Rahmen der Kunsttage locken diverse Galerien mit Kunst-Talenten, darüber hinaus gibt es Tanzvorführungen, Lesungen, Schmuck und Schmiedekunst sowie Mode zu bestaunen. sek, Foto Jendrysek





Jakob Dietz warf einen teils realistischen, teils expressionistischen Blick auf die Urbanisierung Nürnbergs in den 1950er- und 1960er-Jahren.

Urbane Zukunft

Kunstvilla: das Nürnberger Stadtbild aus Künstlersicht

Die Entwicklung des Nürnberger Stadtbildes vom Fensterblick der Klassischen Moderne über abstrahierte Luftaufnahmen bis zu den Utopien heutiger Kunstschaffender steht anlässlich des 100. Geburtstags des kommunalen Immobilienunternehmens wbg unter dem Titel „Urbane Zukunft“ noch bis 7. Oktober im Mittelpunkt des Interesses in der Kunstvilla Nürnberg. Die Transformation des öffentlichen Raums zu unterschiedlich belegten Strukturen wird unter anderem anhand von Werken von Georg Weidenbacher, Jakob Dietz und Leo Birkmann bis zu aktuellen Positionen von Alexander von Falkenhausen, Ralph Fleck, Mara Loytved-Hardegg, Karsten Neumann und Fredder Wanoth nachvollzogen. Die Sammlung der wbg wird hierfür um rund 40 Werke aus städtischem und aus privatem Besitz ergänzt.

Mit den seit den 1920er-Jahren entstehenden Siedlungsbauten hat die wbg den Stadtplan Nürnbergs in großem Maße geprägt. Im Rahmen der Kunst am Bau-Förderung der 1950er- und 1960er-Jahre beauftragte die wbg zudem Künstlerinnen und Künstler damit, künstlerische Ausstattungen in ihren Wohnanlagen und an ihren Gebäuden zu schaffen. Daneben stellte die wbg von Anbeginn Künstlerinnen und Künstlern in eigens eingerichteten Ateliers Arbeits- und Wohnraum zur Verfügung. Die Ausstellung thematisiert

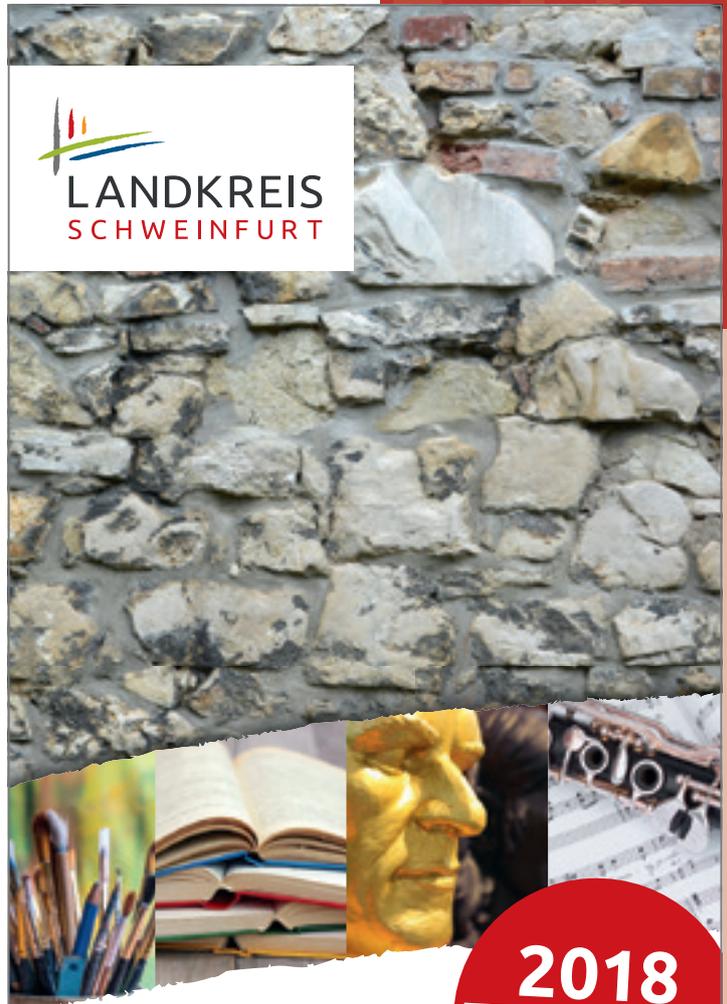
mit 15 Werken aus der Sammlung der wbg diese lange Tradition der Künstlerförderung. Fensterblicke gehören seit der Renaissance zum Kanon der Malerei. Die ausgestellten Werke von Jakob Dietz (1889 - 1960), Christian Klaißer (1892 - 1963), Georg Weidenbacher (1905 - 1984) und Eitel Klein (1906 - 1990) erlauben nicht nur Rückschlüsse auf die Lebenswelt der Künstler, sondern auch auf ihren künstlerischen Ansatz, der vom Streben nach atmosphärischer Abbildhaftigkeit bis zu expressionistischer Verfremdung reichen kann.

Jakob Dietz (1889 - 1960), Leo Birkmann (1911 - 1983) und Oskar Koller (1925 - 2004) warfen einen teils realistischen, teils expressionistischen Blick auf die Urbanisierung Nürnbergs in den 1950er- und 1960er-Jahren und stellten vor allem die damals in den Randbezirken entstehenden Wohnanlagen in den Mittelpunkt. In der zeitgenössischen Kunst ist das klassische Stadtbild vollständig in Auflösung begriffen. Vom großen Ganzen zerfällt es in seine Einzelteile. Künstler wie Ralph Fleck (geb. 1951) nähern sich stark verdichteten Großstädten aus der Vogelperspektive. *kvn*

FOTOS ANNETTE KRADISCH, FLORIAN TUERCKE

Führungen durch die Ausstellung finden am 27. Mai, 10./24. Juni, 8./22. Juli, 5./19. August sowie am 2., 16. und 30. September jeweils um 15 Uhr statt. Am 20. Juni ist um 18.30 Uhr ein Zeitzeugengespräch mit Verena Karsten, der Tochter von Jakob Dietz, angesetzt.

Verbindet in seiner Installation „Audio_bikes 3.o“ Kamerafahrt und Klangerlebnis: Florian Tuercke.



LANDKREIS
SCHWEINFURT

2018
FEBRUAR –
NOVEMBER

KULTUR IN ALTEN MAUERN

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm mit elf außergewöhnlichen Veranstaltungen an besonderen, historischen Orten im Landkreis Schweinfurt.

Musikalisch lassen unter anderem Mundart-Blues, Chansons, Weltmusik-Folk oder Pure New Orleans Hotjazz Grenzen und Genres hinter sich.

Kunst, Literatur und Theater ergänzen mit einer Ausstellung, einer Lesung und einer politischen Dramödie das Programm.

Infos unter

www.landkreis-schweinfurt.de/kultur

ANZEIGE

Der Barockbaumeister Andrea(s) Gallasini hinterlässt mit seinen Bauwerken zahlreiche sichtbare Zeugnisse in Fulda und Umland. Das Vonderau Museum (Jesuitenplatz 2, im Bild) – ebenfalls ein Gallasini-Bauwerk – widmet dem schaffenskräftigen Architekten bis 19. August eine Sonderausstellung.



Fürstlicher Baumeister

Das Vonderau Museum in Fulda widmet Andrea(s) Gallasini große Sonderausstellung

Barockbaumeister Andrea(s) Gallasini (1681 - 1766) hat das Gesicht von Fulda und der Region mit seinen zahlreichen Bauten maßgeblich geprägt. Aus diesem Grund ehrt das Vonderau Museum in Fulda den Barockbaumeister mit einer großen Sonderausstellung in der Reihe „Berühmte Architekten in Fulda“. Die Ausstellung ist vom 13. Mai bis 19. August 2018 zu sehen.

Mit der Sonderausstellung gewährt das Museum seinen Besuchern einen lebendigen Einblick in die für Fulda politisch und künstlerisch prägende Zeitepoche des 18. Jahrhunderts. Besucher werden den Weg Gallasinis vom Stuckateur zum fürstlichen Baumeister

anschaulich verfolgen können. Auf zwei Ebenen werden der Lebensweg und das Lebenswerk des 1720 nach Fulda berufenen Architekten mit moderner Vermittlungstechnik präsentiert.

Neben viel Formen- und Medienvielfalt bei der Information durch Würfel, Plexiglas-Stelen und Infotafeln fällt besonders das eingerichtete Baubüro auf. So lebenswirklich wie möglich wird Gallasinis Arbeitsplatz mit Mobiliar, Architekturtraktaten, Plänen, Handwerksgeräten u.v.m. inszeniert. Es gewährt dem Besucher einen umfassenden Einblick in Gallasinis Arbeit als Baumeister im Hochstift Fulda.

„Nach dem Besuch der Gallasini-Ausstellung gehen Besucher sicherlich mit einem neuen Blick durch Fulda und viele weitere Orte in der Region“, glaubt Museumsleiterin Dr. Sabine Fechter.

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitband. Führungen, Architekturspaziergänge, Exkursionen und Workshops sowie ein Konzert zeitgenössischer Musik des 18. Jahrhunderts runden das Programm ab. Ein Programmflyer liegt öffentlich aus und ist unter www.museum-fulda.de einsehbar. *td*

FOTO CHRISTIAN TECH, PHOTOPLUSGRAPHIC

■ Vonderau Museum, Jesuitenplatz 2, 36037 Fulda, Tel.: 0661.102 - 3210, Di bis So von 10 bis 17 Uhr, Mo geschlossen

Skulpturen  SCHAU!

NINA KOCH
27.5 bis 23.9.2018
WEIKERSHEIM



www.weikersheim.de

Kunst greifbar machen

Galerie am Schloss in Sommerhausen veranstaltet am 31. Mai Mitmach-Event

Alles, was Begeisterung schafft, wirkt nach. Getreu dieser Devise lädt die Galeristin und Künstlerin Ingrid Schubert im Rahmen ihrer aktuellen Ausstellung mit Holzschnitten von Bernd Romankiewitz, Peter Burger und anderen am 31. Mai ab 14 Uhr zu einem besonderen Kunstevent vor ihrer Galerie am Schloss in Sommerhausen.

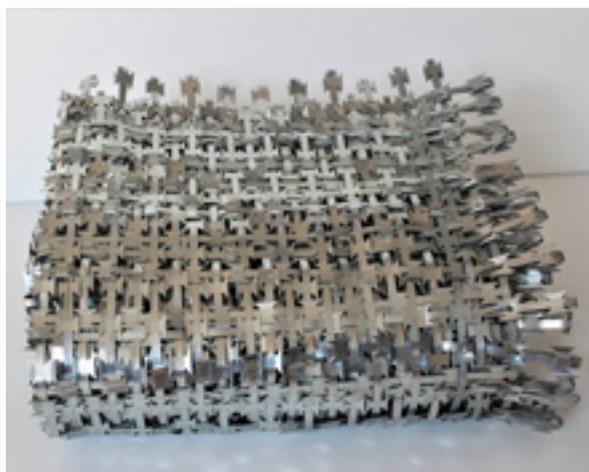
Unter dem Motto „Machen Sie mit“ sind Interessierte eingeladen, mit Bernd Romankiewitz (rechts im Bild ein abstrakter Holzschnitt auf Leinwand von ihm) an einem großen Holzschnitt mitzuwirken und bei Belieben auch selbst einen herzustellen. Hierfür stehen Tische und Werkzeug vor der Galerie zur Verfügung. Nach der Anfertigung der Druckplatte wird diese in der



Fläche per Hand oder Walze abgerieben. Man darf gespannt sein, was sich dann zeigt. Gerade das Zusammenspiel von Stichel, Stemmeisen, Holzplatte und Farbe sowie das anschließende Sichtbarwerden des vielleicht überraschenden Ergebnisses sind nach Ansicht der Galeristin besonders geeignet, die Menschen zur Kunst hinzuführen. Sie ist überzeugt, dass in jedem Mensch ein kleiner Künstler steckt. Ihm muss man nur die Gelegenheit bieten, aktiv zu werden. Diese gibt es auf Wunsch unter Anleitung des Profis aus Oberfranken, der seine Farbholzschnitte auf Leinwand bringt. Die aktuelle Ausstellung in der Galerie am Schloss zeigt viele Beispiele. *sek*

FOTO JENDRYSSKE

■ Öffnungszeiten: Sa/So 14 - 18 Uhr



Ambitioniertes Projekt

KulturPakt Schweinfurt bereichert seit 25 Jahren das Kulturleben auf vielfältige Weise

Der Schweinfurter Verein KulturPakt feiert sein 25-jähriges Bestehen im Juni mit fünf Veranstaltungen und einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst, an der sich 25 Künstler beteiligen werden.

Kurzer Rückblick: Die frühen 90er Jahre waren Krisenjahre in Schweinfurt. Die heimische Industrie, größter Arbeitgeber in der Region, hatte Probleme und dementsprechend ging die Gewerbesteuer zurück. Die Einnahmen im städtischen Haushalt sanken, Zuschüsse und Unterstützungen wurden gekürzt, und das im Bereich der Kulturförderung besonders radikal. Um überhaupt noch ein attraktives Kulturangebot in Schweinfurt durchführen zu können, schlossen sich 1993 die Disharmonie, die „Schreinerei“ (heute „Stattbahnhof“) und die Blues Agency zusammen und bildeten auch mit Hilfe des Kulturamts eine Art Dachverband zur gegenseitigen Vernetzung und Unterstützung.



Am 16. Juni gibt es ein fünfständiges Open Air-Musikfest u.a. mit Maik Mondial vor dem Alten Gymnasium in Schweinfurt.

Der „KulturPakt“ war entstanden und wurde 1994 als selbständiger Verein offiziell eingetragen.

Neben dem Vernetzungsgedanken wurden eigene Veranstaltungen entwickelt. Mit der KulturPakt-Gala, der „Nacht der Kultur“ und „Kunst im Schaufenster“ machte er auf sich aufmerksam und erweiterte das Kulturangebot in Schweinfurt. Ein ambitioniertes Projekt, das dem Verein allerdings fast das finanzielle Aus gebracht hätte, war 1998 das erste mehrtägige Kulturforum im (kurz danach abgerissenen) Schweinfurter Schlachthof mit bildenden Künstlern und Veranstaltungen.

Der KulturPakt konnte sich konsolidieren und besetzte im Laufe der Jahre weitere Nischen in der Schweinfurter Kulturlandschaft mit dem Straßenmusikfestival Pflasterklang, den beliebten Kurzfilmtagen und den Ausstellungsprojekten Kunst-Karrée, Kunst-Räume, Kunst-Kaufhaus und zuletzt dem Forum Junge Kunst. Daneben gab es weitere Kulturforen, z.B. im Ernst-Sachs-Bad (heute Kunsthalle) und Sammelausstellungen wie Kunst20 oder Multi M im Spitalseebunker.

Nun wird das 25jährige Bestehen entsprechend gefeiert. Dazu wird das ehemalige Museum der Stadtgeschichte, das Alte Gymnasium am Martin-Luther-Platz, zum Ort für eine große Ausstellung und für mehrere Abendveranstaltungen hintereinander. Unter dem spannenden Thema „Alternative Fakten“ werden vom 13. Juni bis zum 1. Juli 25 Künstler aus ganz Deutschland ihre Auseinandersetzung mit dem Begriff zeigen. Die Bandbreite reicht dabei von klassischer Malerei und Grafik bis zu Rauminstallationen und interaktiven Konzeptarbeiten. Der Eintritt ist frei.

Nach der Ausstellungseröffnung am Mittwoch, 13. Juni, schließen

sich vier weitere Veranstaltungen aus unterschiedlichen Kultursparten an: am 14. Juni ein langer Kurzfilmabend mit 25(!) Filmen, am 15. Juni eine Improtheatershow mit „Volle Möhre“ aus Nürnberg, am 16. Juni gibt es ein fünfständiges Open Air-Musikfest u.a. mit Maik Mondial vor dem Alten Gymnasium und am Sonntag, 17. Juni, eine Lesungs-Matinée mit dem bekannten Satiriker Wiglaf Droste.*kps*

FOTOS SCHWALT-SCHERER, DANIEL THEILER, MAIK MONDIAL

Unter dem spannenden Thema „Alternative Fakten“ werden vom 13. Juni bis zum 1. Juli 25 Künstler aus ganz Deutschland ihre Auseinandersetzung mit dem Begriff zeigen.

Der Kartenvorverkauf beginnt ab Mitte Mai, weitere Infos zu den Veranstaltungen und zu den Öffnungszeiten der Ausstellung gibt es auf der KulturPakt-Homepage www.kulturpakt.de.

AUSSTELLUNG



Bronzekunst

zu Gast im Kurpark

Bad Mergentheim

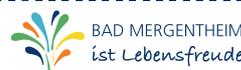
Anfang Mai bis Ende Oktober

2018

Plastiken von

Thomas Reichstein

Kurverwaltung
Bad Mergentheim GmbH
Tel. 07931 965-0
info@kur-badmergentheim.de
www.badmergentheim.de



Bad Mergentheim
Kurverwaltung

UNTERWEGS
SEIN

Die Preise sind vergeben! Unter dem Motto „Unterwegs sein“ hatten der Würzburg liest e. V. und der Autorenkreis Würzburg zur diesjährigen Aktion „Würzburg liest ein Buch“ einen Schreibwettbewerb veranstaltet. Nun liegen die Ergebnisse in Form eines downloadbaren PDFs vor. Herunterzuladen ist die kleine Anthologie mit den zehn besten Texten unter www.autorenkreis-wuerzburg.de/blog/ sek
Foto ©Woman1907-pixabay.com

Leporello
...wo sich Kultur entfalten kann

Impressum

Herausgeber und Verleger:
kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse:
Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg
Tel.: 0931.32916-0, Fax: 0931.32916-66
Email: kvv@kunstvoll-verlag.de,
Internet: www.kunstvoll-verlag.de
www.facebook.com/leporello.kultur

Chefredaktion: Jendrysek und Khoury
Petra Jendrysek (v.i.S.d.P für die Bereiche
Kunst, Literatur, Flaneur),
Mobil: 0176.32750182
Susanna Khoury (v.i.S.d.P. für die Bereiche
Bühne und Musik, Lebensart)

Mitarbeiter der Redaktion:
Dr. Eva-Suzanne Bayer, Pat Christ,
Uschi Düring, Tim Förster, Renate Freyensen,
Jennifer Gabel, Reiner Jünger, Nicole Oppelt,
Lothar Reichel, Martina Schneider,
Michaela Schneider

Online-Redaktion:
Nicole Oppelt, Regina Rodegra

Mediaberatung:
Udo Hoffmann, Tel.: 09367.983105
Email: hoffmann_udo@t-online.de

Hildgund Degenhardt, Tel.: 0177.8977722
Email: hildgund.degenhardt@t-online.de

Grafik: Christiane Hundt

Druck: Schneider Druck GmbH/
Rothenburg o.d.T.

Rätselhafte Inschrift

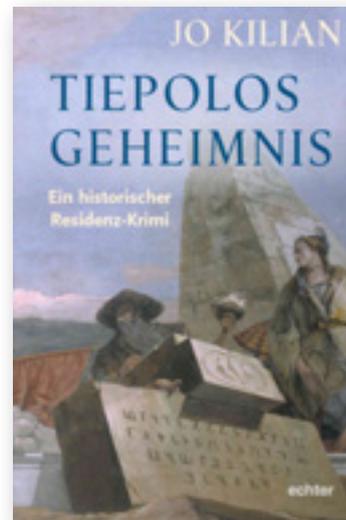
Jo Kilian unterhält trefflich mit seinem historischen Kriminalroman „Tiepolos Geheimnis“

Würzburg im Jahr 1751: In der Residenz herrscht ausgelassene Stimmung: „Venezianische Maskerade“ lautet das Motto des Abends anlässlich der Ankunft Giambattista Tiepolos und seiner beiden Söhne Domenico und Lorenzo, die zusammen in der Residenz das größte freitragende Treppenhaus mit einem alle bisherigen Dimensionen sprengenden Fresko ausmalen sollen. Zur Festgesellschaft zählen zwei Dutzend verkleidete ranghohe Angestellte des Würzburger Fürstbischofs Carl Philipp von Greiffenclau. Was als großer Spaß gedacht war, endet jedoch in der Folge einer außer Kontrolle geratenen Schlittenfahrt für zwei Personen tödlich. Um wen es sich dabei handelt, erfährt der Leser erst gegen Ende des wendungsreichen Buches.

Die Handlung bricht abrupt ab und springt zwei Jahre weiter: Tiepolo und seine Söhne sind eifrig an der Fertigstellung ihres großen Werkes. Als ein undurchschaubarer Narr provozierend die Bühne des

Geschehens betrifft, beginnen sich immer rästelhaftere Dinge zuzutragen. Aus Spiel wird Ernst, aus Sein nur Schein, aus Sicherheit Verunsicherung. Es kommt zu weiteren Todesfällen und undurchschaubaren Ereignissen. Es scheint, ob alles Treiben mit den Inhalten des großen Deckenfreskos in Verbindung steht. Niemand kann die Inschrift auf einem großen, prominent platzierten Stein entziffern, manche Figuren auf dem Fresko geben ebenfalls Rätsel auf. Mehr soll hier aber nicht verraten werden...

Jo Kilian, hinter diesem Kunstnamen verbirgt sich der bekannte Autor Roman Rausch, der künftig aus Gründen der Leserorientierung Krimis nur noch unter diesem Pseudonym erscheinen lassen will, ist eine dichte, handlungsreiche und vor allem sehr authentische Geschichte mit kriminellem Potential gelungen, die fantastische Züge trägt. Einmal mit der Lektüre begonnen, saugt sie den Leser gleichsam an den Ort des Geschehens und bringt ihn in die Position



Jo Kilian: Tiepolos Geheimnis. Ein historischer Residenz-Krimi. 128 Seiten, Echter Verlag 2018, 9,90 Euro

des stillen Beobachters, der seine Schlüsse zieht und dann dennoch überrascht wird. Ein rundum gelungenes Krimivergnügen mit enormem Zeitkolorit. sek

Grenzen überwinden

Ulrike Sosnitzka liest am 31. Mai aus ihrem zweiten Roman „Hortensiensommer“

Ein großes Haus, ein verwaister Garten, ein gebrochenes Herz - Johanna Laurien möchte am liebsten alles hinter sich lassen. Auch ihr neuer Untermieter Philipp spürt, dass hinter der reservierten, schwermütig wirkenden Fassade der „Gartenfee“ ein Geheimnis schlummern muss. Behutsam, ausdauernd und mit viel Lebensmut nähert er sich der verschlossenen Frau, die in und um Sommerhausen die verwilderten Gärten wieder zum Blühen bringt, überall Rat weiß, sich selbst aber im Weg zu stehen scheint und gewinnt ihr Vertrauen.

Just in dem Moment, da die Sonne in Gestalt des attraktiven jungen Lehrers wieder in Johannas Leben zu leuchten scheint, eskaliert die Beziehung, als der geschiedene Mann seine vierjährige Tochter Klara plötzlich bei sich zuhause zu Besuch hat. Für Johanna be-



ginnt eine unsagbare Leidenschaft und schnell dämmert, dass etwas Schreckliches passiert sein muss. In ihrem zweiten Roman, „Hor-

tensiensommer“, berührt und bezaubert die in Reichenberg bei Würzburg lebende Autorin Ulrike Sosnitzka mit ihrer leichten und gefühlvollen Erzählweise, die auf jeglichen Kitsch verzichtet und sich einzig auf das Seelenleben ihrer verwundeten Protagonisten konzentriert. Jeder hat sein Schicksal zu tragen, das sich im Laufe des Romans entblättert... Eine kurzweilige, zu Herzen gehende Gartenlektüre über die Liebe, den Schmerz, das Vertrauen, die Überwindung von Grenzen und die Beständigkeit der Natur.

Wer Ulrike Sosnitzka am Ort ihrer Handlung lauschen möchte, hat am 31. Mai ab 17 Uhr im Vogelhaus in der Katharinengasse 3 in Sommerhausen im Rahmen einer Lesung dazu Gelegenheit. sek

Ulrike Sosnitzka: Hortensiensommer. 308 Seiten, Heyne Verlag 2018, 9,90 Euro

Das E.T.A.-Hoffmann-Theater zeigt das moderne Amerika: Die moralischen Werte sind am Ende. Liebe und Solidarität gibt es nicht mehr.



...über Mut

Vom 6. bis 23. Juni locken die 36. Bayerischen Theaterstage nach Fürth in Mittelfranken

„Wenn ein Theater sich das Spielplan-Motto 'Nur Mut' auf die Fahnen geschrieben hat – dann ist es zwingend aufgerufen, auch Gastgeber des Festivals der Bayerischen Theaterstage zu sein“, sagt Werner Müller, Intendant des Stadttheaters Fürth. Zum zweiten Mal ist sein Haus nach 2007 Gastgeber der Bayerischen Theaterstage. Und es steht viel auf dem Programm. 18 Tage lang bevölkern rund 50 Inszenierungen von über 30 bayerischen Theatern die mittelfränkische Stadt – im wahrsten Sinne des Wortes. Denn auch diesmal pflanzt sich das Treiben weit über die Hauptspielstätten Stadttheater, Kulturforum, Comödie und Amtsgericht hinaus. Die Stadt wird zum Theater! Werner Müller hat das Ziel deutlich vor Augen. „Das Festival soll zur Begegnungsstätte aller Menschen werden, die sich in einem offenen Dialog den Fragen der Gesellschaft stellen und sich darüber unterhalten wollen.“ Das diesjährige Motto „über Mut“ spielt diesem Ansinnen auf vielfältige Weise in die Hände. Denn Mut ist ein großes Thema. „Viele der Stücke erzählen von mutigen Menschen, die sich aussetzen, die alles riskieren. Sie erzählen von existenziellen (Grenz-)Situationsen, die viel Wagemut erfordern“, fasst man in Fürth zusammen. Mit dabei ist unter anderem das E.T.A.-Hoffmann-Theater Bamberg mit seiner monumentalen Inszenierung des Tony Kushner-Klassikers „Engel in Amerika“ (9. Juni). Auch vertreten ist das Theater im Gärtner Viertel (TiG) aus der Domstadt. Das Ensemble zeigt „Maria Stuart“ (13. Juni) in der Fassung der italienischen Gegenwartsautorin Dacia Maraini. Das Mainfranken Theater Würzburg steuert gleich zwei

Stücke bei. Georg Büchners Drama „Woyzeck“ (18. Juni) in einer Inszenierung von Martin Kindervater und das Jugendstück „Superhero“



Mit dem Bestseller „Superhero“ nimmt das Mainfranken Theater Würzburg das Publikum auf eine emotionale Achterbahnfahrt mit.

von Anthony McCarten (22. Juni) für Zuschauer ab zwölf Jahren. Präsentieren wird sich auch das Theater Schloss Maßbach – Unterfränkische Landesbühne. Leiterin Anne Maar entsendet drei Stücke nach Mittelfranken. Freuen kann sich das Publikum auf das Schauspiel von Simon Stephens nach dem Roman von Mark Haddon „Supergute Tage – oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone“ (7. Juni), das Theaterstück „Schirokko“ (19. Juni) von Renate Ahrens für alle ab 14 Jahren sowie das Jugendstück „Coming out! oder Die Kunst einen Apfel zu schälen“ (20. Juni) von Jutta Schubert.

„Die Bayerischen Theaterstage in Fürth sollen ein Fest für alle werden“, freut sich Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister der Stadt Fürth. Mit so viel Mut gelingt das bestimmt.

Nicole Oppelt

FOTOS MARTIN KAUFHOLD (ETA)/ GABRIELA KNOCH (MFT)/ SEBASTIAN WORCH (MASSBACH)

www.bayerische-theaterstage.de



Leiterin Anne Maar von der Unterfränkischen Landesbühne Schloß Maßbach entsendet drei Stücke nach Mittelfranken. Freuen kann sich das Publikum unter anderem auf das Jugendstück „Coming out! oder Die Kunst einen Apfel zu schälen“ am 20. Juni.

Bockshorn
WÜRZBURG
Im Kulturspeicher

Veitshöchheimer Straße 5
97080 Würzburg
Tickets: 09 31/4 60 60 66
Telefax: 09 31/4 60 60 67
Homepage: www.bockshorn.de

Kabarett-Highlights

JUNI

Fr. 01. BEIER & HANG
„Schmutzige Wäsche“

Sa. 02. ANGELIKA BEIER
„Durchboxen statt Botoxen“

So. 03. PIPPO POLLINA
Solo Tour 2018

Fr. 08. STEFAN KRÖLL
„Guam – Bayern von unten!“

SEPTEMBER

Fr. 14. DIE FEISTEN
„Nuss Schlüsselblues“

Sa. 15. ANDY OST
„Im Eufer der Phorie“

Fr. 21. ANNETTE VON BAMBERG
„Es gibt ein Leben über 50 – jedenfalls für Frauen“

Sa. 22. SIX PACK – Die A-Cappella-Band
„Tschingderassabumm“

Fr. 28. MARTIN FRANK
„Es kommt wie's kommt“

Sa. 29. Kabarett DIE BUSCHTROMMEL
„Dampf ist Trumpf(f)“

Beginn jeweils 20:15 Uhr
Tickethotline: 09 31 - 460 60 66
weitere Termine & Infos unter
www.bockshorn.de

Und es war Sommer...

Die Freilichtsaison auf den Bühnen der Region und darüber hinaus ist eröffnet



Die Rokoko-Festspiele in Ansbach entführen ihre Besucher über ein ganzes Wochenende in das galante 18. Jahrhundert.

„Der Tag ist frisch, die Sonne treibt Kosmetik und streichelt dir die blasse Haut. Der Frühling deckt den Tisch, die Lebenslust steigt stetig und Kirschaumknospen warten auf die Braut. (...) Die Sonne dominiert in ein paar Wochen,

du atmest wieder optimistisch auf. Die Knospen sind dann alle aufgebrochen. Die Liebe freut sich und dein Herz geht auf“, dichtete der Physiker Klaus Reißig. Seine Zeilen stecken voller Aufbruchstimmung. Jene ist derzeit auch in der Theaterlandschaft rund um Würzburg – und auch etwas weiter weg – zu spüren. Die Freilichtsaison breitet langsam, aber stetig ihre Flügel aus. Zeit für einen ersten „Spaziergang“ zu sehenswerten Spielstätten der Region. Und der lohnt, warten die Freilichtbühnen dieser Tage mit allerhand Sehenswertem auf. Sie schlagen den Bogen vom klas-

sischen Repertoire über Stücke, die bereits in Hollywood begeisterten, bis hin zu Erinnerungen an so manch kunterbunte Epoche der vergangenen Jahrhunderte.

Fürwahr zauberhaft starten zum Beispiel die **Altmühlsee Festspiele**. Intendant Harald Molocher erfreut das Publikum ab dem 14. Juni mit einem echten Klassiker – William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“. Unbestritten gehört das Werk bis heute zu den meistgespielten Stücken der dramatischen Weltliteratur. Und auch in Muhr am See weiß man ihre Komplexität



Simon Stephens & Mark Haddon ab 01. Juni
Supergute Tage...

Komödie von Schönthan ab 15. Juni
Der Raub der Sabinerinnen

Kinderstück von Astrid Lindgren ab 28. Juni
Ronja Räubertochter

Schwank von Marc Camoletti ab 27. Juli
Hier sind Sie richtig!

Kartentelefon (09735) 235
www.theater-massbach.de



23.Theatertage auf der Mildeburg 11. bis 21. Juli 2018

DER WEIBSTUFEL

Schauspiel von Karl Schönherr

Freilicht auf der Mildeburg in Miltenberg am Main

DAS RUMPELSTILZCHEN für alle ab 4 Jahren

Infos: www.theatertage-miltenberg.com



Goethes Faust steht im Jubiläumsjahr im Zentrum der Kreuzgangspiele – begannen doch diese vor 70 Jahren mit diesem Stück Welttheater.

Theaterteam schon jetzt begeistert. „Während normalerweise der Kontrabass im Orchester untergeht, hat Süskind ihm hier zu einem grandiosen Solopart verholfen.“

Im Mai beginnen die **70. Kreuzgangspiele in Feuchtwangen** und mit ihnen auch die Veranstaltungsreihe Kreuzgangspiele extra: Am 5. Mai entführen „Die Streifenhörchen“ – alias Rolf-Bernhard Essig und Franz Tröger – im Fränkischen Museum für ein erstes „extra“ in die Welt des Theaters mit viel Witz und viel (Spieluhr-)Musik. Eine wunderbare Einstimmung auf das große Faust-Stück unter der Regie von Johannes Kaetzler, das am 7. Juni im Kreuzgang Premiere hat, aber auch eine schöne Begleitveranstaltung zur Ausstellung des diesjährigen Feuchtwanger Kunstsommers, die anlässlich des Jubiläums der Festspiele bis zum 19. August Fotografien zu den Kreuzgangspielen zeigt. Am 14. Juni feiert zudem Kay Pollaks „Wie im Himmel“ Premiere. Ein Schauspiel mit Gesang nach dem Drehbuch zum gleichnamigen Film, das unter der Regie von Achim Conrad einen Zauberblick auf die Musik und das Leben gewährt.

Im **Landestheater Dinkelsbühl** herrscht ab dem 13. Mai Freiluft-saison. In der überdachten Freilichtbühne am Wehrgang geht es dann ab dem 29. Mai direkt hinein in die Welt der 70er Jahre.

zu schätzen: „Es ist eine märchenhafte Komödie um die Liebe und um die Verwirrungen, die die Liebe auslösen kann. Der Reiz dieser Komödie besteht vornehmlich in ihrer Fantastik, die es ermöglicht, die tiefgreifende Psychologie sichtbar zu machen, die dem Thema innewohnt.“ Ab 16. Juni darf sich das Publikum außerdem auf „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind freuen. Darin erzählt der Autor über das Leben eines Hinterbänklers im städtischen Orchester. „Das ist Slapstick pur, Milieukomik, brillante Sprachbeherrschung und soziale Analyse in einem“, ist das



„The King’s Speech“ kam dank Hollywood zurück auf die Bühnen dieser Welt – in diesem Sommer auch nach Dinkelsbühl.

FREILANDTHEATER

Bessere Zeiten

28. Juni – 18. August 2018
im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim
Karten und Info: www.freilandtheater.de | 09106/924447

Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim | REGIEKUNST M I T T E L FRANKEN | MEKRA LANG Group | ARCD Auto- und Restclub Deutschland | Martin Bauer Group

Freilicht THEATER im TEMPELE
Niederstetten e.V.

frei nach dem Theaterstück von Nazos Krüly und dem Drehbuch von Eckart Hochfeld
Regie, Ulrich Schulz Bearbeitung, Kathrin Leneke

KOHLESELS Töchter

11. - 29. Juli 2018
Beginn 20.30 Uhr

Kartenverkauf: www.theater-niederstetten.de

Die Kultschlagerrevue von Hille Bultmann „Und es war Sommer“ feiert die besten Songs von Peter Maffay, Mungo Jerry, The Bee Gees, ABBA, Udo Jürgens, Baccara, Boney M. und vielen weiteren unvergessenen Hitgaranten. Am 5. Juni werden dann aber auch ernstere Töne angeschlagen. David Seidlers „The King’s Speech – Die Rede des Königs“ dürften Theater- und Filmfreunden ein Begriff sein. Immerhin erhielt die Verfilmung der Geschichte von Prinz Albert, Sohn von König Georg V., 2011 vier Oscars. Am 12. Juni folgt mit Lothar-Günther Buchheims „Das Boot“ bereits die dritte Premiere der Saison. Auch hier finden sich Cineasten wieder: „Das Boot“ von Wolfgang Petersen kam 1981 in die Kinos, wurde ein internationaler Erfolg und erhielt unter anderem sechs Oscar-Nominierungen. Auch die Bühnenfassung lässt den



Zuschauer unmittelbar an der Geschichte der Männer und dem zermürbenden Warten auf ihren Einsatz teilhaben.

2018 dürfen sich Besucher ab Ende Juni auf ein höchst unterhaltendes, qualitatives Programm bei den **35. Frankenfestspielen Röttlingen** freuen. Doch bevor es mitten hinein in die Abendvorstellungen geht, steht am 6. Juni erst einmal eine ganz besondere Eröffnung an. Bei der feierlichen Übergabe des Neubaus des Ostflügels der Burg Brattenstein, inklusive neuer Zuschauertribüne, präsentiert das Heeresmusikkorps Veitshöchheim ein Konzert. Das Repertoire reicht vom traditionellen Militärmarsch, Transkriptionen klassischer Ouvertüren, anspruchsvollen Originalkompositionen für sinfonisches Bläserorchester über Filmmusik bis zu Big Band Arrangements und vielem mehr.

Auch bei den **Clingenburg Festspielen** gibt es Grund zum Feiern. Ab dem 15. Juni wird hier ein Vierteljahrhundert Spielbetrieb mit einem außergewöhnlichen Programm gewürdigt. „Noch nie gab es sechs Eigenproduktionen und noch nie wurden so viele professionelle Darsteller und Musiker engagiert“, freut man sich in Klingenberg am Main. Eröffnet wird die Saison mit viel Musik und Politprominenz am 10. Juni Uhr im Rosengarten der Stadt Klingenberg. Am 15. Juni steht dann die ganz große Premiere des Musicals „West Side Story“ von Leonard Bernstein an. „Wegen des besonders hohen gesanglichen und tänzerischen Anspruchs haben Intendant Marcel Krohn und Choreograph Timo Rädzünz langwierige Tanz-Auditions

in verschiedenen Städten durchgeführt“, heißt es aus dem Theater. „Das Ergebnis: ein Ensemble von 27 hochkarätigen Darstellern.“

Das **Theater Schloss Maßbach – Unterfränkische Landesbühne** startet am 1. Juni „open air“ mit einem Schauspiel von Simon Stephens nach dem Roman von Mark Haddon. „Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone“ erzählt humorvoll von Christophers genial-eigenwilliger Täter-Suche im heutigen London, die am Ende zu einer großen Überraschung führt, die sein Leben verändert. „Zum Brüllen komisch und zum Staunen anders... Für Junggebliebene und für Menschen, die sich noch wundern wollen“,

Die **Altmühlsee Festspiele bringen Patrick Süskinds Einakter „Der Kontrabass“ aus dem Jahr 1981 auf die Bühne.**



**SommerTheater
Karlstadt**

26. Juli - 06. August 2018
www.sommertheater-karlstadt.de



urteilt auch Regisseur Christian Schidlowsky. Lachen steht übrigens abermals ab dem 15. Juni mit „Der Raub der Sabinerinnen“ auf dem Programm. Die schwankhafte Geschichte nach Franz und Paul von Schönthan von Rolf Heiermann ist ein Klassiker der Komödie. Alles dreht sich hier um Herr Dr. Gollwitz. Er gehört zu den wichtigen Persönlichkeiten einer deutschen Kleinstadt. Niemand weiß, dass er in jungen Jahren eine Römertragödie geschrieben hat. Als Theaterdirektor Striese in die Stadt kommt, ändert sich das schlagartig. Er wittert volle Kassen. Und Gollwitz? Er steuert dem Skandal seines Lebens entgegen.

Zu guter Letzt locken die **Rokoko-Festspiele in Ansbach** vom 29. Juni bis 3. Juli hinaus ins Freie. Und das fulminant: Musik und Tanz, die markgräfliche Reiterei, Hofdamen in feinen Roben und stattliche



Die Freilichtbühne Röttingen feiert Geburtstag. Zum Jubiläum wurde der Ostflügel für rund 2,2 Millionen Euro wiederaufgebaut.

Kavaliere lassen die Zuschauer der Rokoko-Festspiele im einmaligen Hofgarten in eine längst vergangene Epoche eintauchen. Am Freitagabend führt der Hofmarschall durch das historische Galadiner. Anschließend mischen sich beim „Sommerlichen Maskenfest“ allerlei Adlige in bezaubernden Kostümen und mit venezianischen Masken unter allerhand fahrendes Volk. Ein buntes Feuerwerk beschließt das Fest. Am Samstagvormittag laden Musik, Tanz und allerhand Vorführungen zum „Barocken Leben in der Stadt“ an verschiedene Plätze in die Innenstadt ein.

Am Samstagabend lockt erneut das historische Galadiner mit kulinarischen Genüssen wie im 18. Säculum. Im Anschluss zelebriert der Hofstaat ein rauschendes Fest anlässlich der „Markgräflichen Hochzeit“ des Markgrafen Carl Wilhelm Friedrich mit Friederike Luise. Zu den Veranstaltungen am Sonntag findet auch der Tag der Franken in Ansbach statt. Nach einem ökumenischen Gottesdienst findet die festliche Eröffnung des Tages der Franken mit großer Feldmusik statt. Hofpauker, Dragoner und Jäger präsentieren klingendes Spiel in prächtigen Uniformen. Auf das Prächtigeste vergnügen können sich die Besucher am Sonntagnachmittag bei der „Fürstlichen Gartenlust“ mit Vorführungen von Gauklern, Jagdfalken, Reitern und Tänzern. Im prachtvollen Innenhof der Residenz unterhält am Montagabend das Theater Ansbach die Besucher mit der Komödie „Tartuffe oder der Betrüger“ von Molière, bevor am Dienstagabend die Schlosshof-Serenade den musikalischen Abschluss der Ansbacher Rokoko-Festspiele bildet. *nio*

FOTOS ALTMÜHLESEE INFORMATIONSZENTRUM / KLAUS SCHRAEDER, NICOLE BRÜHL/KREUZGANG FEUCHTWANGEN, LANDESTHEATER DINKELSBÜHL/STADT DINKELSBÜHL, FESTSPIELE RÖTTINGEN/ EVELYN LORENZ, ROKOKO FESTSPIELE/AMT FÜR KULTUR UND TOURISMUS ANSBACH, KREUZGANG: FORSTER, WOLKEN: ©COBALT-FOTOLIA.COM, RUINE: ©ALEVIVA-MEDIEN-PIXABAY.COM

www.muhr-am-see.de,
www.kreuzgangspiele.de,
www.landestheater-dinkelsbuehl.de,
www.frankenfestspiele.de,
https://clingenburg-festspiele.de,
www.theater-massbach.de,
www.ansbach.de

25. DOMSTUFEN-FESTSPIELE IN ERFURT 2018



www.domstufen-festspiele.de

CARMEN

OPERA VON GEORGES BIZET

PREMIERE
Fr, 3. August 2018, 20 Uhr

WEITERE VORSTELLUNGEN
4. – 26. August 2018

INFOS & KARTEN
0361 22 33 155

REISEGRUPPEN
0361 22 33 224
service@theater-erfurt.de

**10%
GRUPPEN-
RABATT**
ab 20 Personen



THEATER ERFURT
DAS THEATER DER LANDESHAUPTSTADT – GENERALINTENDANT GUY MONTAVON

AB 30. JUNI 2018

William Shakespeare

EIN SOMMER- NACHTSTRAUM CALDERÓN-SPIELE BAMBERG 2018

KARTEN / WEITERE INFORMATIONEN:
WWW.THEATER.BAMBERG.DE

THEATER
HOFFMANN



**Scherenburgfestspiele
in Gemünden
4. Juli bis 12. August 2018**



Petticoat
und Minirock



Außer
Kontrolle



Pippi in
Taka-Tuka-Land

**„DIE KINSEHER KIMMT“
am 09.07.2018**

**Well-Brüder aus'm Biermoos
am 06.08.2018**

09351 5424

www.scherenburgfestspiele.de

**FREILICHTTHEATER
BURG BRATTENSTEIN**



**Monty Python's
Spamalot**

(Die Ritter der Kokosnuss)
Musical von Eric Idle

**Die Drei von
der Tankstelle**

Musikalische Komödie
von Schulz/Frank/Heymann

Im weißen Rössl

Singspiel von Benatzky/Müller-
Einigen/Charell/Gilbert

Open-Air-Konzerte:

16. Juli - **Alte Bekannte**

17. Juli - **Süden** (ausverkauft!)

18. Juli - **Wolfgang Krebs &
Die Bayerischen Löwen**

21. Juni - 19. August

**Info & Karten: 09338/972855
www.frankenfeste.de**



Nach dem Absturz

Hermann Drexler inszeniert in der Theaterwerkstatt „Auerhaus“ von Bov Bjerg

Frieder ist eingeliefert worden. Er hat versucht, sich das Leben zu nehmen. Warum, weiß eigentlich kein Mensch. Zum Glück hat man ihn gefunden. Der Vater hat ihn entdeckt, als er im Keller auf die Suche nach der Axt ging. Jetzt hockt Frieder in der geschlossenen Abteilung der Psychiatrie. Wochen. Zurück zu seinen Eltern soll er nach seinem Absturz nicht mehr. Doch alleine soll er auch nicht wohnen. Höppner ist bereit, mit ihm zusammenzuziehen. So entsteht das „Auerhaus“.

Das Stück nach dem Roman von Bov Bjerg erzählt vom Leben junger Abiturienten in den Achtzigerjahren, vom Ringen mit dem Dasein und vom Zweifeln am Lebenssinn. Es katapultiert in eine Welt, die erst 30 Jahre vergangen ist – und doch schon wieder so weit weg erscheint. Da gab es noch Kassettenrekorder und Kriegsdienstverweigerer, in Berlin stand eine Mauer, Kapern wurden im Supermarkt mit D-Mark bezahlt. Die Ausdrucksweise war auch damals schnodderig, ohne dass man dem Zwang erlag, jeden Satz mit „Ey, Alter!“

beginnen zu müssen. Die Konflikte zwischen den Generationen waren womöglich verbitterter als heute. Man dachte auch nicht daran, Karriere zu machen. Die Jungs und Mädels aus dem Auerhaus wollen vor allem eines: Leben. Regisseur Hermann Drexler inszeniert das Stück temporeich, integriert eine Menge Musik und kann auf eine tolle Schauspielertruppe bauen, der man ausnahmslos das Lebensgefühl der „Auerhäuser“ abnimmt. Ein echter Glücksfall ist Dmitrij Maximov, der nicht nur für die instrumentale Untermauerung sorgt, sondern auch flexibel in zig verschiedene Nebenrollen schlüpft. Mascha Eckert, Angelika Gerhardt und Charlotte Penseel überzeugen sowohl schauspielerisch als auch gesanglich. Die eigentliche Sogwirkung des Stücks entfaltet sich jedoch durch Konstantin Wappler, der eine Idealbesetzung des Frieders darstellt. Was ist mit diesem Frieder eigentlich los? Man weiß es nicht. Nur manchmal lassen seine Ein- und Ausbrüche erahnen, mit welchen Abgründigkeiten er zu kämpfen hat. Konstantin Wappler

bringt die ganze Zerrissenheit des Teenagers zum Ausdruck. Sein Übermannwerden von Gefühlen, die einfach zu viel sind für einen so jungen Menschen. Sein Schwanken zwischen Lebenwollen und dem Unvermögen, das, was das Leben allein emotional an Herausforderungen stellt, bewältigen zu können. Konstantin Wapplers Frieder lässt an jene junge Menschen denken, die heute an der Aufgabe „Leben“ scheitern. Die heute in die hoffnungslos überfüllten Psychiatrien kommen, weil sie seelisch nicht mehr packen, was ihnen zugemutet wird. Ob sie einen Höppner haben? Ob sie Freunde finden, die mit ihnen ins Auerhaus ziehen? Trotz der schwierigen Ausgangsthematik ist das Stück nicht bedrückend. Es zieht durch rasche Szenenwechsel in Bann. Und schließlich kann auch Frieder immer wieder mal vergessen, was ihn in morbide Tiefen zieht. Auch er will ja leben. Eigentlich. *Pat Christ*

FOTO PAT CHRIST

■ „Auerhaus“ steht noch bis
18. Juni auf dem Spielplan:
tickets@theater-werkstatt.com

WAS WÄRE WENN...?

Das Theater im Gärtner Viertel (TiG) aus Bamberg zeigt am 9. Juni in der Hör.Bar der Stadthalle Bad Neustadt einen der aufregendsten Konflikte der Weltgeschichte. Auf die Bühne gebracht wird „Maria Stuart“. Allerdings nicht in der Fassung von Friedrich Schiller, sondern in der Version der italienischen Gegenwartsautorin Dacia Maraini.

Die legendären Kontrahentinnen Elisabeth I. von England und Maria Stuart von Schottland stehen auch hier im Mittelpunkt. Die Autorin macht aus dem historischen Stoff jedoch ein Frauenstück. Es geht um die Angriffsflächen der beiden Frauen, ihre Stärken und Schwächen. „Maria Stuart“ ist das Porträt einer verpassten Chance: zwei Gegnerinnen in einem Krieg, der in ihrem Namen geführt wird, aber ohne ihren Willen. Zwei Frauen, die die Welt verändern wollen von der

sie abhängen. Zwei, die sich im Weg stehen: die Frauen den Königinnen, die Königinnen einander. Eine muss weichen, damit die andere herrschen kann. Das Stück ist eine spannende Version der „Was-Wäre-Wenn-Gedankenspiele“, denen sich selbst Historiker gern hingeben und eine fulminante Zuspitzung aktueller Machtfragen im historischen Gewand. In Bamberg sorgte die Inszenierung von Nina Lorenz bereits für Begeisterung. So lobt der Fränkische Tag: „Aline Joers (Maria) wie Olga Seehafer (Elisabeth) werden den Erwartungen gerecht, mehr als gerecht. Die Joers kennt man vom E.T.A.-Hoffmann-Theater vornehmlich in leichten, komischen Rollen. Hier zeigt sie, dass sie auch das tragische Fach beherrscht.“

Nicole Oppelt

■ www.stadthalle-bad-neustadt.de

Psychotische Innensicht

Und viele Fragen offen ... das Mainfranken Theater Würzburg zeigt
Büchners Woyzeck in der experimentellen Inszenierung Martin Kindervaters



In scheinbarer Feierlaune singen sie vom „Jäger aus Kurpfalz“. Dann wird der Gesang langsamer, bedrohlich. Wie ein treibender Jäger-Pulk schieben sie sich auf Woyzeck zu, treiben ihn in die Enge. Bis er, der Gejagte, sich selbst in den Jäger verwandelt und mit dem Mord an seiner Geliebten eine grausame Bluttat begeht. Das Jagen bildet das Schlüsselement in Martin Kindervaters Inszenierung des „Woyzeck“, die jetzt am Mainfranken Theater in Würzburg zu sehen ist. Nur Fragmente waren seinerzeit von Georg Büchners Dramentext erhalten, Szenen reihen sich wie willkürliche Blitzlichter aneinander. Büchner wich als erster radikal von der klassisch-bürgerlichen Dramenform ab. Regisseur Kindervater hält daran noch zuspitzend fest. Seelische Abgründe und psychotische Innenansichten, demütigende Szenen, verwirrende Ereignisse und Dialogfetzen reihen sich aneinander wie in einem Alptraum, aus dem man verzweifelt zu erwachen versucht, aber immer tiefer hineingezogen wird in neue, düstere Momente.

Das Publikum trifft auf extreme Figuren, passend zu Woyzecks Worten „Jeder Mensch ist ein Abgrund, es schwindelt einen, wenn man hinabsieht“: Die Geliebte Marie (Hannah Walther), den sie verführenden Tambourmajor (Cedric von Borries), den menschenun-

würdige Experimente ausführenden Doktor (Maria Brendel), auf einen herablassend arroganten Hauptmann (Meinolf Steiner), auf den teilnahmslosen Andres (Georg Zeies) und die auf Gewinn erpichte Käthe (Helene Blechinger). Hannes Berg hetzt dazwischen als armer Soldat Woyzeck über die Bühne, rauft sich verzweifelt die Haare, bricht zusammen, rappelt sich wieder auf. Aus seinen Blicken sprechen Verzweiflung, Wahn, brutale Entschlossenheit. In Sina Barbara Gentschs minimalistischem Bühnenbild ragen vier schwarze Holzbalken wie überdimensionale Holzbalken im kalten weißen Raum aus dem Boden. Zwei Fensterlöcher zwingen Woyzeck mal in die Rolle des Beobachteten und mal des Beobachters, der in den Sog der Ereignisse nicht eingreifen kann. Schon 1876, als das Fragment von Büchners radikalstem Werk, dem „Woyzeck“, lange nach seinem Tod erschien, taten sich Zeitgenossen schwer damit. So ist es fast schon konsequent, dass auch Martin Kindervaters Inszenierung keine rechte Identifikation mit den Handelnden zu- und Fragen offenlässt. Denn mancher Zuschauer scheint trotz guter schauspielerischer Leistungen nicht recht zu wissen, was er mit den knapp 90 Bühneminuten anfangen soll.

Michaela Schneider

FOTOS NIK SCHÖLZEL



Hannah Walther, Georg Zeies, Cedric von Borries, Maria Brendel, Hannes Berg, Meinolf Steiner, und Helene Blechinger in „Woyzeck“.

Links: Hannah Walther und Hannes Berg.

THEATER
der Stadt
SCHWEINFURT
Theaterleitung: Christian Kreppel

2018/2019
52. Spielzeit

SCHWEINFURT
Theaterstadt

Mnozil Brass Wien: «Cirque» | 23. Mai 2019

Roßbrunnstraße 2 Telefon Abo-Betreuung: (09721) 51 4952
97421 Schweinfurt Telefon Theaterkasse: (09721) 51 4955
theater@schweinfurt.de Telefax: (09721) 51 4956

www.theater-schweinfurt.de

Abonnements für
die Spielzeit
2018/2019
ab Samstag, 23. Juni!

Die Essenz des Flamenco

Tanztheater aus Sevilla zu Gast im Theater der Stadt Schweinfurt



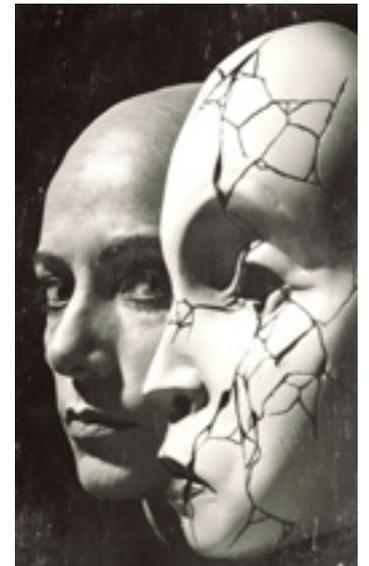
seppe Verdis Oper „La forza del destino“ („Die Macht des Schicksals“), die im April in Schweinfurt zu sehen und zu hören war, in Spanien spielt, gab es im Mai eine interessante Begegnung mit Portugal und der melancholischen Klangwelt des Fado. Was eigentlich Musik und Gesang ist, wurde da mit den Mitteln des Tanzes übersetzt, interpretiert und erweitert. Vom Wesen her mit dem Tanz nahezu untrennbar verbunden ist dagegen der spanische Flamenco.

Er gilt als Inbegriff des Spanischen überhaupt. Entstanden ist er wohl im Süden, in Andalusien; über seine Herkunft gibt es zahlreiche, teils vage Theorien. Wahrscheinlich ist er alt, seine Entwicklungsgeschichte lang. Allerdings ist die Bezeichnung „Flamenco“ für einen musikalischen Stil erst seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts belegt, die Bedeutung des Wortes ist nicht wirklich geklärt. Vielleicht geht sie auf eine Roma-Sippe zurück, die Schutzbriefe des flandrischen Königs besaßen und „Flamen“ genannt wurden. Das erste Flamenco-Café wurde 1881 in Sevilla eröffnet, und seither hat sich daraus eine hochkomplexe Musikform entwickelt, die sich expressiv in Tanz, Instrumentalspiel und Gesang ausdrückt.

Der Flamenco ist keine billige Folklore, sondern folgt komplizierten, strengen Regeln, die in ihren Verästelungen nur von wirklichen Virtuosen beherrscht werden.

In Schweinfurt gastiert an vier Abenden vom 14. bis 17. Juni zum ersten Mal die Compañía Eva Yerbabuena aus Sevilla mit ihrem Programm „Apariencias“ (Tradition und Evolution). Die Leiterin des 1998 gegründeten Ensembles nannte „The Guardian“ „eine Visionärin, eine magische Tänzerin, deren Effekte weit über pure Technik hinausgehen“.

In ihren Choreographien denkt Eva Yerbabuena über den Flamenco grundsätzlich nach, über seine Essenz und seine Grenzen.



Die musikalische Leitung hat dabei Paco Jarana, der zu den großen Flamencokomponisten und -gitaristen zählt. *Lothar Reichel*

FOTOS: ESTEBANABION, COMPANY, ©EUTHYMIA-FOTOLIA.COM

Viel Iberia zur Zeit im Theater der Stadt Schweinfurt. Iberia - das ist geographisch die Iberische Halbinsel im Südwesten Europas. Dazu gehören Spanien und Portugal, aber auch das Fürstentum Andorra und das britische Gibraltar. Eine alte, reiche, faszinierende Kulturlandschaft, trotz des Massentourismus in Spanien immer noch ein wenig abseits, in mancherlei Hinsicht sogar fremd. Einmal abgesehen davon, dass Giu-

Musikalische Komödie von Martina Flügge

Liebe, Lust und Lockenwickler

Denn dein Friseur weiß alles

Kartentelefon 09351/3415

Vorstellungstermine unter: www.spessartgrotte.de, info@spessartgrotte.de
Theater SPESSARTGROTTE, Mainuferstr. 4, 97737 Gemünden-Langenprozelten

das theater in mainfranken
SPESSARTGROTTE

ALTMÜHLSEE FESTSPIELE

14. Juni bis 22. Juli 2018

„Ein Sommernachtstraum“

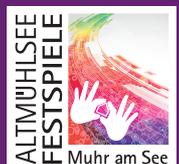
Komödie von William Shakespeare

„Der Kontrabaß“

Einakter von Patrick Süskind

Klassik am Altmühlsee

Seebühne am Seezentrum Gunzenhausen-Schlungenhof



Kartenverkauf: Rathaus der Gemeinde Muhr a. See Telefon 09831 / 61 956 - 0
Altmühlsee Informationszentrum Telefon 09831 / 89 03 70
Mail: touristik@muhr-am-see.de sowie bei allen -VVK

www.muhr-am-see.de



Jahcoustix, Ganjaman, Dellé und Sebastian Sturm treffen die exzellente, klassische Backing Band „Klub Kartell“.

Kultureller Reichtum

Vom 31. Mai bis 3. Juni steigt das 30. Internationale Africa Festival in Würzburg

„Das schönste inspirierendste Festival, das ich kenne!“, lobt eine Userin auf Facebook vor wenigen Wochen das Africa Festival Würzburg. „Diversity loves music, music loves diversity.“ Mit dieser Formel hat die Festival-Freundin wohl das auf den Punkt gebracht, was diese Veranstaltung seit 1989 auszeichnet. Das größte Festival für afrikanische Musik und Kultur in Europa hat mittlerweile mehr als 6750 Musiker und Künstler aus 56 Ländern Afrikas und der Karibik nach Würzburg geholt und so mehr als 2.320.000 Besuchern den kulturellen Reichtum des afrikanischen

Kontinents vor Augen geführt. In diesem Jahr feiert das Festival seinen 30. Geburtstag. Eine Gelegenheit, die sich auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier nicht entgehen lassen will. Er hat bereits die 20. Ausgabe eröffnet. Nun kommt er erneut nach Würzburg, nicht etwa, um eine Rede zu halten, sondern um das Gespräch zu suchen. Daneben hat das Team um Festivalleiter Stefan Oschmann viele weitere Highlights in das Geburtstagspaket geschnürt. So gibt es in diesem Sommer ein Wiedersehen mit zahlreichen Publikumslieblingen. Freuen können sich die

Besucher unter anderem auf Fatoumata Diawara aus Mali und Manu Dibango aus Kamerun. Letzterer übernimmt außerdem die Schirmherrschaft des Africa Festivals. Zu den weiteren Höhepunkten gehören sicherlich Lokua Kanza aus dem Kongo und Angélique Kidjo, die nach langer Zeit erneut auf den Talavera-Mainwiesen zu Gast sein wird. Eine echte Live-Reggae-Party dürfte auch der gemeinsame Auftritt von Dellé, Ganjaman, Jahcoustix und Sebastian Sturm mit der Band „Klub Kartell“ werden. *nio*

FOTO LBASS

www.africafestival.org

15.
06.
15.
07.



Aktive Teilhabe

„kontakt – Kulturfestival“ vom 24. bis 27. Mai in Bamberg

Preisträger des Kulturförderpreises der Stadt Bamberg, des Deutschen Bürgerpreises 2015, des Jugendpreises des SJR Bamberg 2016 und zuletzt der Bayerische Innovationspreis Ehrenamt 2018: Das Team von „kontakt – Das Kulturfestival“ hat in den vergangenen Jahren viel erreicht. Mittlerweile ist ihr 2005 ins Leben gerufene Festival eine der größten nicht kommerziellen Veranstaltungen in der Bamberger Kulturlandschaft. In diesem Jahr schlägt die Projektgruppe des gemeinnützigen AStA Bamberg e.V. zum dritten Mal ihr „Lager“ auf dem Gelände

der ehemaligen Lagarde Kaserne auf. Doch „gleicher Ort heißt noch lange nicht gleiches Festival“, so die ehrenamtlichen Organisatoren. Unter dem Motto „selbst gemacht“ entfaltet sich ein Kunst- und Kulturprogramm, das Musik, Theater, Tanz & Performance, Lesungen, Filmvorstellungen, Workshops, ein Kinderprogramm sowie eine Ausstellung bildender Kunst sowie ein Symposium zu gesellschaftlich relevanten Themen umfasst. Aktive Teilhabe ist ausdrücklich erwünscht. Der Eintritt ist frei. *nio*

FOTO ©PEXELS-PIXABAY.COM

www.kontakt-bamberg.de

Jung und Alt vereint

Zum Kissinger Sommer kommt die 95-jährige Klavierlegende Menahem Pressler

Der Kissinger Sommer hat an schönen Sälen keinen Mangel. Im Regentenbau haben große Orchester und große Solisten ihre bejubelten Auftritte im Max-Littmann-Saal. Doch auch der Rossini-Saal daneben präsentiert im stilvollen Rahmen Konzerte von bestechender Qualität. Hierher kommt die allseits beliebte Pianistin Elisabeth Leonskaja am 18. Juni mit einem Kammermusikensemble. Hier ist auch der Ort, wo die auf allen großen Bühnen gefeierte Sopranistin Anna Caterina Antonacci einen farbenreichen Liederabend geben will. Der erste Teil des Kissinger Klavier-Olymps startet hier am Vormittag des 23. Juni, und am Nachmittag gibt es ein französisches Gastspiel mit dem grandiosen Klarinettenisten Paul Meyer und dem Pianisten Éric Le Sage. Am 26. Juni kommt eine Klavierlegende, der 95-jährige Menahem Pressler!



Am 26. Juni ist der 95-jährige Menahem Pressler am Klavier zu Gast.

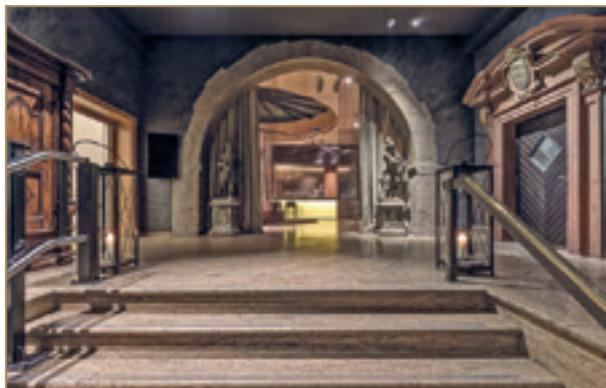
Die Kissinger Liederwerkstatt wird am 30. Juni, 1. Juli und in einem Festkonzert am 2. Juli junge, aufstrebende Gesangstalente und neue Kompositionen vorstellen. Eine Lyrische Suite kündigt das Aris-Quartett für den Nachmittag des 30. Juni an. Der Heimatliebe verschrieben hat sich die preisgekrönte Geigerin Ragnhild Hemsing am Abend des 3. Juli. Auf vier gefeierte Solisten darf man sich freuen am 4. Juli. Und „Die schöne Müllerin“, gesungen vom jungen Tenor Simon Bode, begleitet von Igor Levitt, lockt am 8. Juli. Annette Dasch, die attraktive Sopranistin, verspricht zusammen mit ihrem genialen Liedbegleiter Wolfram Rieger am 12. Juli einen Jugendstil-Abend. Neue junge Talente kennen lernen kann man dann bei einem Preisträgerkonzert am 14. Juli.

Renate Frey Eisen

FOTOS MARCO BORGREVE, ©BARNH PIXABAY.COM

www.kissingersommer.de

SALON mit Bar



Der kulinarisch-edle Mozartabend

Vollenden Sie Ihren besonderen Mozartfest-Abend mit einem passenden Drei-Gänge Menü vor dem Konzert (58,- € pro Person). Oder lassen Sie den Abend bei edlen Kleinigkeiten nach dem Konzert ausklingen.

Wir freuen uns gleich um die Ecke auf Sie!

Hotel Rebstock
Neubaustraße 7 · 97070 Würzburg

Telefon 0931 · 30 93 0
Telefax 0931 · 30 93 100

www.rebstock.com
rebstock@rebstock.com



Mehr Licht

Das Mozartfest vom 25. Mai bis 24. Juni in Würzburg

Das Mozartfest lädt breit interessierte Musikliebhaber an teilweise ungewohnte Orte ein. Natürlich kann es immer auch mit dem Ambiente der Würzburger Residenz prunken. 2018 ermöglicht eine Matinee am 27. Mai eine Begegnung mit ARD-Preisträgern und teilweise sicher unbekanntem Kompositionen, und um 18 Uhr präsentieren in der Leerguthalle der Hofbräu vier junge Herren aus Berlin witzigen a-capella-Gesang von Mozart bis Pop. Die internationale gefeierte Sopranistin Marlis Petersen kommt am 30. Mai zusammen mit Pianist Stephan Matthias Lademann für ein großes Liedprogramm.

Die erste Nachtmusik im Hofgarten bestreitet am 31. Mai die „Capella Augustina“; der Schauspieler Christian Brückner spricht dazu verbindende Texte.

Sein Mozartfest-Debüt liefert am 2. Juni der Pianist Jan Lisiecki, und am selben Abend spielen die Bamberger Symphoniker Brückner im Dom, wo man danach in der Sepultur den „Nachklängen“ mit Vokal- und Instrumentalen-

sembles lauschen kann. In der Augustinerkirche trägt am 5. Juni das groß besetzte Vokalensemble Rastatt Werke von Mozart bis Pärt vor. Selbst auf dem Golfplatz ist am selben Tag das Mozartfest zu Gast mit den progressiven „strings venna“. Was „Mozartovic“ bedeutet, führen am 7. und 8. Juni „Uwaga!“ mit Balkan-Jazz, Gipsy, Folk und Improvisationen im Residenzweinkeller vor.

Geistliche Werke Mozarts bringen am 8. Juni der Chor des Bayerischen Rundfunks, die Akademie für Alte Musik Berlin und prominente Gesangssolisten im Dom zu Gehör. Publikumsliebbling Max Müller, bekannt aus den Rosenheim-Cops, zeigt sich von seiner zweiten Seite als ausgebildeter Bariton am 9. Juni im Kloster Bronnbach. Bei der Liedmatinee am 10. Juni ist Tenor Julian Prégardien zu Gast. Das Philharmonische Orchester Würzburg lockt am 13. Juni mit einer charmanten Solistin, der Flötistin Jasmine Choi. Zu Elektronik plus Klassik bittet die Lounge Amadé in die Odeon-Lounge am 13. Juni ab 21 Uhr.

Die „Tallis Scholars“, ein bedeutendes Vokalensemble, vergleichen am 14. Juni in der Augustinerkirche Renaissance-Musik mit aktuellen Schöpfungen. Instrumental- und Vokalwerke präsentiert das internationale Ensemble „Jupiter“ am 14. Juni Musikkabarett von Tina Teubner gibt es am 15. Juni in der Kelterhalle des Bürgerspitals. Im Käpelle spielt am 15. Juni um 16 Uhr Avi Avital Mandoline; es singt dazu Bettina Bauer. Lustig geht es abends weiter in der Kelterhalle des Bürgerspitals mit Bidla Buh. Die beliebte Serenade im Veitshöchheimer Hofgarten findet am 17. Juni mit den Blechbläsern von „10forBrass“ statt.



Ein besonderer Tipp: der Klavierabend mit dem französischen Pianisten Pierre-Laurent Aimard am 20. Juni. Garantiert keine Langeweile bietet am 22. Juni im Mainfranken Theater die „Musicbanda Ennui“ mit Schauspieler Peter Simonischek. Das Philharmonische Orchester Würzburg bringt zur zweiten Nachtmusik am 23. Juni die Trompeterin Lucienne Renaudin Vary mit. Die letzte Matinee am 24. Juni bestreitet der Pianist William Youn, und mit der Jupiternacht am 24. Juni im VCC schließt das Mozartfest offiziell und unterhaltsam.

Renate Freyeisen

FOTO TALLIS SCHOLARS © NICK RUTTER, MOZARTNACHT © OLIVER LANG, FÜRSTENSAAL © SCHMELZ FOTODESIGN

www.mozartfest.de

Das Vokalensemble „Tallis Scholars“ vergleicht Renaissance-Musik mit aktuellen Schöpfungen - am 14. Juni in der Augustinerkirche.



Blues Company
feat. The Fabulous Horns
Blues & Swingfestival. Eintritt ab 20,- €



25.05.
Freitag 20:00 Uhr

The Power Swing Quartett
A Tribute to Benny Goodman – Blues
und Swingfestival. Eintritt ab 18,- €



26.05.
Samstag 20:00 Uhr

Boris Odenthal & his Allstars
Oldtime Jazz der Armstrong Ära
Jazzfrühschoppen. Eintritt 12,- €



27.05.
Sonntag 11:00 Uhr

Maria Stuart nach
Dacia Maraini
Theater. Eintritt 15,- €



09.06.
Samstag 20:00 Uhr

Kissinger Sommer
„Songs and Dances“ – Alliage Quintett
Eintritt ab 40,- €



01.07.
Sonntag 19:00 Uhr

Kontakt & Informationen

Stadthalle Bad Neustadt
An der Stadthalle 4
Tel. 09771 6310330

Tickets bei allen bekannten
Vorverkaufsstellen.



Veranstaltungskalender & Tickets unter:
www.stadthalle-bad-neustadt.de

Echte Virtuosen

Würth Open Air vom 22. bis 24. Juni in Künzelsau

Die drei Tage Sommer, Sonne und viel Musik – das traditionelle Würth Open Air Wochenende lockt Jahr für Jahr Tausende Fans und Stars ins baden-württembergische Künzelsau. Auch 2018 liegt die Messlatte hoch. Und diesem Anspruch werden die Organisatoren erneut gerecht. Schon der Auftakt des Musik-Spektakels vom 22. bis 24. Juni ist hochkarätig besetzt. So ist es gelungen, für das Klassik-Konzert im Rahmen der Veranstaltung den internationalen Star-Tenor Rolando Villazón zu verpflichten.

Der mexikanisch-französische Opernsänger wird das Publikum gemeinsam mit den Würth Philharmonikern mit Arien von de Falla und Verdi verzaubern. Doch damit nicht genug. Zweiter Star des Sommerkonzerts ist der ungarische Geigenvirtuose József Lendvai. Der Solist wird auf einer Stradivari aus dem Jahr 1691, einer Leihgabe der Reinhold Würth Musikstiftung, aufspielen und mit Paganinis Violinkonzert Nr. 1 begeistern. Den stimmungsvollen Abschluss des Sommerabends gestalten die Würth Philharmoniker mit Mendelssohns Sinfonie Nr. 4, „Die Italienische“. Am Dirigentenpult steht mit Elisabeth Fuchs aus Salzburg eine bewährte Musikvermittlerin der neuen Generation. Erstmals wird das Klassik-Konzert am Freitag nicht im Freien, sondern im Großen Saal des Carmen Würth Forum stattfinden. Über 2000 Gäste finden dort auf der Tribüne und im Parkett Platz. Wer das Konzert dennoch unter freiem Himmel



Ein Mann mit begnadeter Stimme, großem Charme und noch mehr strahlendem Charisma: Rolando Villazón.

erleben möchte, kann die Übertragung auf den Großleinwänden der Festivalbühne verfolgen. Dort und im Skulpturenpark rund um das Forum kann in zwangloserer Atmosphäre der Musik gelauscht werden.

Nicole Oppelt

FOTOS MONIKA HÖFLER ©BIDAYA-FOTOLIA.COM

www.wuerth.de



FESTUNGSFLIMMERN 7. BIS 23. JUNI IN WÜRZBURG

Vor der spektakulären Kulisse der Stadt und der Festung Marienberg findet auf der Neutorwiese und im Neutorgraben das Würzburger Open-Air-Kino „Festungsflimmern“ statt. In der Zeit vom 7. bis 23. Juni werden 20 Filme gezeigt. Einlass 19.30 Uhr, Beginn des Hauptfilms ist circa um 21.45 Uhr. Foto Festungsflimmern / Nikolas Manger

Karten und Infos unter www.festungsflimmern.de



Seit elf Jahren schaffen „Carolin No“ gesungene Poesie in zärtlicher musikalischer Verpackung.

Glückliche Stunden

„Songs an einem Sommerabend“ kehrt im Juni zurück zu seinen Wurzeln

„Erstes Begegnen –, glückliche Stunde! Da ich sie sah, war ich selig verloren“, hat Walther von der Vogelweide gedichtet. Der wohl bedeutendste deutschsprachige Lyriker des Mittelalters gilt als der Urvater der Liedermacher. Im Würzburger Lusatengärtchen soll er begraben liegen. Für die Rückkehr des renommierten Festivals der Liedermacher „Songs an einem Sommerabend“ aus Südtirol hätte man sich kaum einen besseren Ort ausdenken können. Und so ergibt es im idyllischen Park des Klosters Himmelspforten am 29. und 30. Juni die Gelegenheit, glückliche Stunden erneut aufleben zu lassen. Es ist „ein Ort der Stille, bei dem man auf der Wiese und auf Stühlen den leisen Liedern – die vor allem auch Texte haben – träumen, schlendern und nachdenken kann“, schwärmen die Organisatoren vom „Studio für Veranstaltungen“ von ihrer neuen „Heimat“. Der Neubeginn in Unterfranken bietet für sie



Die Songs von Heinz Rudolf Kunze sind sehr vielseitig – nachdenklich oder humoresk, rockig oder emotionsgeladen.

die Chance, zurück zu den eigenen Wurzeln zu pilgern, zurück zu dem, was Liedermacher ausmacht: „Das sind Dichter und Poeten, die ihre Geschichten in populäre Musik verpacken“, schwärmte Würzburger Rundfunk-Legende und Initiator des Festivals, Ado Schlier, vor Jahren einmal in einem Interview mit einer Lokalzeitung. Dank des intimeren Rahmens der Sommerabende lässt sich ihnen und vor allem ihren Texten nun noch besser lauschen. Und das ist auch gut so! Denn 2018 hat der preisgekrönte Musikjournalist Schlier ein Motto ausgerufen. Die „Songs an einem Sommerabend“ sollen Brücken bauen – mit Liedern gegen Hass, Diskriminierung und Ausgrenzung – Chansons mit Schwingungen und Stimmungen. Eingeladen hat der künstlerische Leiter hierzu „Schwergewichte“ des Faches. Mit dabei ist wohl einer der vielseitigsten der singenden Poeten in

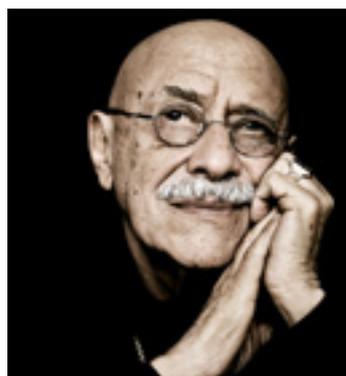
Deutschland – Heinz Rudolf Kunze, der das Publikum mit alten und neuen Liedern verzaubert. Zu ihm gesellt sich „der große alte Herr der Klezmer-Musik“ – Giora Feidman, der gemeinsam mit vier Musikern, den „Gitanes Blondes“, die Bühne betritt. Jüdische Lieder mit ungebremster Lebensfreude und Nachdenklichkeit bringen Sharon Brauner und Band zu Gehör. Sprachwitz und funkelnde Ironie steuert das Duo Manfred Maurenbrecher & Richard Wester bei. Strahlen dürfen aber auch die jüngeren Vertreter aus der Liedermacher-Riege. Zu Gast ist die Prophetin des Fado aus Portugal, Carminho, sowie der populärste deutschsprachige Liedermacher aus Südtirol, Dominik Plangger.

Für viele Würzburger darf last but not least das hier beheimatete Duo „Carolin No“ nicht fehlen. Und sie sind dabei. Matthias Brodowy, der Wortakrobat und selbst auch Musiker, wird als Moderator durch das Programm führen und die Brücken von der Bühne zum Publikum bauen. Dazu kommen „Die Neuen von den Songs“ – die Nachwuchspreisträger des „Walther von der Vogelweide“ - Preises. „Es sind großartige Momente, wenn jemand mit seiner Musik die Zuschauer in wenigen Sekunden einfängt“, so Ado Schlier im damaligen Gespräch weiter. Ein Gedanke, der das Würzburger Publikum zurück zu den Ursprüngen, zu Walther von der Vogelweide trägt. Denn auch 2018 kann man hier in Würzburg „erstes Begegnen .. und glückliche Stunden“ erleben.

nio

FOTOS MARIO SCHMITT/BROEDE/JIM RAKETE

www.studio-fuer-veranstaltungen.com



Giora Feidman öffnet eine Schatzkiste mit Perlen des Klezmers und der Musik des Balkan, mit Celtic-, Gypsy- und Latinoklängen.

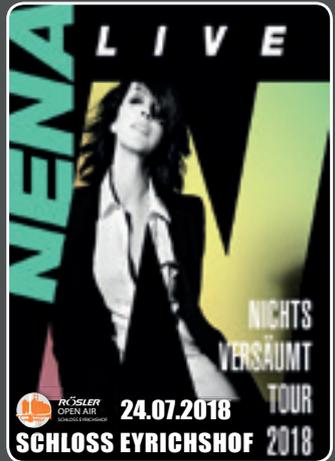
HIGHLIGHTS

03.08.2018
BURG WERTHEIM



ANGELO KELLY
& FAMILY
IRISH SUMMER TOUR 2018

SOMMER AUF DER BURG
mit der Wertheimer Zeitung



24.07.2018
SCHLOSS EYRICHSHOF 2018



22.08.2018

RAINER MARIA SCHIESSLER

JESSAS, MARIA
UND JOSEF!



25.10.2018

STADTHALLE BAD NEUSTADT

Sichern Sie sich Ihre Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen in Ihrer Region und auf www.ADticket.de.

TICKETHOTLINE: 0951/23837
WWW.KARTENKIOSK-BAMBERG.DE

KONZERT-REIHE DER STADT KARLSTADT

Musik in FRAUEN POWER

Musik in Historischen Häusern & Höfen

6. bis 8. Juli

- Lieblingsfarbe Schokolade
- Gretchens Antwort
- Trio Zorya



Veranstalter: **KARLSTADT**

Stadt Karlstadt
Zum Helfenstein 2 | 97753 Karlstadt

Kartenvorverkauf:

Stadt Karlstadt
Tel. 09353 7902-25 | kartenvorverkauf@karlstadt.de

Tourist-Information Karlstadt
Hauptstraße 9 - 11 | 97753 Karlstadt
Tel. 09353 906688

www.karlstadt.de | www.reservix.de

und alle angeschlossenen
Vorverkaufsstellen

Für Ohren und Gaumen

Ab 16. Juni am Start in den Haßbergen:
„Musik in fränkischen Schlössern 2018“



Das Barocktrompeten-Ensemble „Berlin“ steht für Hochkultur der Trompetenkunst.

Zu Gast in privaten Schlössern – diese Idee hat auch im 19. Jahr nichts von ihrem Reiz verloren. Der intim anmutende Rahmen mitten auf dem Land lockt Klassik-Fans in Scharen in die ländlichen Gefilde der Haßberge.

Freuen können sie sich diesmal auf einen besonderen Auftakt auf Schloss Burgpreppach.

Zu erleben ist dort das Barocktrompeten Ensemble „Berlin“ unter der Leitung von Johann Plietzsch, das auf historischen Instrumenten Schätze der spanischen und italienischen Hoftrompeter-Musik des 17. Jahrhunderts zum Klingen bringen wird. Der fulminanten Darbietung von drei Trompeten, Pauken, Percussion, drei Posaunen, Orgel und Theorbe schließt sich auch in diesem Jahr ein festliches Buffet mit Wildspezialitäten an, das von Schlossherrin Monica von Deuster-Fuchs von Bimbach und Dornheim ausgerichtet wird. Ge-

bucht werden können Konzert und Buffet – je nach Façon – einzeln oder zusammen. Bereits am 23. September kann man erneut dem Zauber des imposanten Anwesens erliegen. Zu Gast ist abermals die „Cappella Musica Dresden“. Das vom Publikum geliebte Streichquintett der Sächsischen Staatskapelle Dresden erfreut sein Publikum diesmal mit Musik von Mozart bis Gershwin und anderen musikalischen Überraschungen.

Weiter geht es dann am 29. September im Adelligen Damenstift Schloss Waizenbach bei Hammelburg, wo Tango Amaratado mit Bandoneon und Klavier und dem neuen Programm „Corazón al Sur“ zu Gast sein. Im Schloss Eyrichshof spielen am 13. Oktober schließlich Jelena Stojkovic und Sebastian Caspar Solowerke für Klavier und Sonaten für Violine und Klavier.

nio

FOTOS JOHANN PLIETZSCH, BTEB, ©TAMA66-PIXABAY.COM

www.schloesser-und-musik.de



5. OCHSENFURTER GITARRENTAGE

DO 21.6.

ASSAD BROTHERS
Brasilien

DO 28.6.

JONAS NORDBERG
Schweden

FR 29.6.

ANDEW YORK
Los Angeles

tickethotline:
www.ochsenfurtergitarrentage.de

POHA
POSTHALLE WÜRZBURG

2018

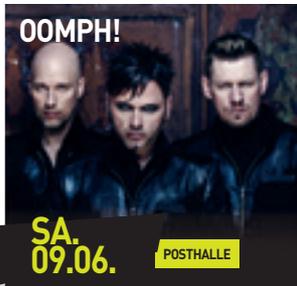
NIE UND NIMMER



DO.
07.06.

POSTHALLE

OOMPH!



SA.
09.06.

POSTHALLE



MO.
05.11.

POSTHALLE

POSTHALLE.DE



Über eine bessere Welt

Uraufführung „Utopia“ im E.T.A.-Hoffmann-Theater Bamberg

Das E.T.A. zeigt sich experimentierfreudig. Ohne Punkt und Komma. Und es tut gut daran. Stefan Otteni und Remsi Al Khalisi schicken in „Utopia“, das in Bamberg seine Uraufführung erlebte, ein siebenköpfiges Ensemble für drei Stunden auf die Suche nach dem Glück. Selbsterklärtes Ziel des Abends ist es, Entwürfe einer besseren Welt aus mehreren Jahrhunderten zu versammeln. Thomas Morus, Marx, Lenin, Che Guevara, die Gebrüder Grimm, Jesus und Harald Welzer steuern etwas dazu bei. Freimütig tun sich die Darsteller am geistigen Material gütlich, das als wortwörtlicher Bücherregen am Beginn des Stückes auf die Bühne kracht und versuchen an allem Anklang zu nehmen, was der Mensch auf der Suche nach Freiheit und Gleichheit für alle jemals erdacht hat: am Kapitalismus, dem Kommunismus, Inselphantasien über geringe Arbeitszeiten, der Ausrottung des Neides und dem Erblühen der Kunst.

Nicht immer ist es allzu leicht, sich im Husarenritt durch die Jahrhunderte zurechtzufinden. Es wird viel gesprochen, aber bevor der Abend droht, dröge zu werden, fängt immer jemand an zu singen. Es gibt Musik von Richard Wagner bis K.I.Z., die im Ensemble und an einem eifrig genutzten Solomikrofon präsentiert wird, zumeist auf mitreißend komische Weise.

„Utopia“ ist frivol, wild, nachdenklich, berührend, befremdlich; und es gefällt sich darin, mit dem

Publikum zu sprechen, die Bühne zu verlassen. Diese Gangart muss dem klassischen Theaterbesucher ungewöhnlich vorkommen. Das Stück entbehrt stellenweise dramaturgischer Struktur, die vierte Wand spielt oft völlig unangemeldet keine Rolle mehr. Mittendrin stimmen die Zuschauer unter Anleitung der äußerst umtriebigen

Bärbel Schwarz einen Kanon an. Die Schauspieler haben daran offensichtlich ebenso viel Spaß wie das Publikum. Letzteres muss viel und lange zuhören, doch es bekommt genug zu sehen und zu deuten, um sich mühelos die Zeit zu vertreiben. Theater muss nicht immer klassisch sein.

FOTOS MARTIN KAUFHOLD



Mai

- 18.**
FR **Armin Stöckl – Die größten Hits aller Zeiten**
Top-Solisten mit internationaler Bühnenerfahrung präsentieren eine faszinierende Musikrevue mit den größten Nr.1-Hits der 50er bis 80er-Jahre.
19:30 Uhr Kurtheater
- 19.**
SA **Peter Orloff & Schwarzmeer Kosaken-Chor**
Erleben Sie eine musikalische Reise durch das schneebedeckte Land von Moskau bis an den Baikalsee, von Kiew bis St. Petersburg.
19:30 Uhr Rossini-Saal
- 25.**
FR **Acelga Bläserquintett „Mit Herz und Humor“**
Das energiegeladene Bläserquintett präsentiert u.a. die Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart und das Quintett g-Moll von Claude Paul Taffanel.
19:30 Uhr Rossini-Saal
- 26.**
SA **Der Regenmacher**
Romantische Komödie von N. Richard Nash mit Oliver Clemens, Hartmut Schreier, Bojana Golenac, Florian Thunemann, Stefan Pescheck, Thomas Trüschler und Dirk Mierau
19:30 Uhr Kurtheater
- 27.**
SO **Egerländer-Fränkischer Heimatabend**
mit Musik, Liedern, Tänzen und Mundart aus Franken und dem Egerland
19:30 Uhr Rossini-Saal

Juni

- 01.**
FR **Bayerisches Ärztetheater**
50-jähriges Jubiläumskonzert
Leitung: Reinhard Steinberg
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal
- 02.**
SA **Konzert mit dem Bezirksjugendinfonieorchester Unterfranken**
Leitung: Hermann Freibott
Gast-Orchester aus Frankreich
Leitung: Laurent Delanöe
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal
- 08.**
FR **Sonderkonzert Rakoczy-Fest**
Andy King & The Memphis Riders
„Tribute to Elvis“.
19:30 Uhr Tattersall
- 09.**
SA **Kissinger Nachtmusik**
Kuratorchester Bad Kissingen meets FRANKFURT SWING ALL STARS
Leitung: Burghard Toelke
20:00 Uhr Kurtheater
- 15.**
FR **Eröffnungskonzert Kissinger Sommer**
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen. Dirigent: Paavo Järvi
Violoncello: Sol Gabetta
20:00 Uhr Max-Littmann-Saal

Kissingen-Ticket 0971 8048-444
Mo - Fr 8:30 bis 20:00 Uhr
Sa/So 10:00 bis 14:00 Uhr
kissingen-ticket@badkissingen.de
Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH
Im Luitpoldpark 1 • 97688 Bad Kissingen
www.badkissingen.de



Entdecke
BAD die Zeit.
KISSINGEN



Zeitreise mit Musik

Capella Antiqua Bambergensis spielt in der Pfarrkirche St. Wenzeslaus in Litzendorf

KLANG-SCHMIEDE

Der Bundesverband Deutscher Liebhaberorchester e.V. (BDLO) lädt auch 2018 zu seiner „Werkstatt für Sinfonieorchester“. Vom 18. bis 22. Mai probt das Bundesamateurorchester in der idyllischen Abgeschiedenheit der Bayerischen Musikakademie Hammelburg. Insgesamt kommen dieses Jahr 75 Personen aus 14 verschiedenen Bundesländern – und sogar aus Japan – zusammen, um gemeinsam zu musizieren. Das Besondere: Sie alle haben gemeinsam, dass sie der Musik nur in ihrer Freizeit nachgehen. Denn eigentlich haben sie ganz andere Berufe: vom Medizintechniker bis hin zum Forstbeamten ist alles dabei. Doch der Anspruch ist hoch: Gemeinsam tauchen sie in Werke von Anton Bruckner und Hans Rott ein. Unter der künstlerischen Leitung von Ron-Dirk Entleutner (Leipzig) ergründen sie das „Symphonische Präludium in c-Moll“ sowie die „Sinfonie Nr. 1, E-Dur“. Zur Seite stehen ihnen dabei eine ganze Reihe von erfahrenen



Bereits 1976 gründete Professor Dr. Wolfgang Spindler (z. v.l.) das „Bamberger Ensemble für Alte Musik“, aus dem 1983 die „Capella Antiqua Bambergensis“ hervorging.

Vor nunmehr 300 Jahren errichtete der Bamberger Hofbaumeister Johann Dientzenhofer die berühmte barocke Pfarrkirche St. Wenzeslaus im oberfränkischen Dorf Litzendorf. Um dieses Jubiläum angemessen zu würdigen, lädt die Kirchengemeinde am 8. Juni ab 19.30 Uhr zu einem besonderen Hörerlebnis mit dem Bamberger Ensemble „Capella Antiqua Bambergensis“ ein.

Das Quartett rund um die Musikerfamilie Spindler hat sich auf Musikinstrumente aus dem Mittelalter, der Renaissance und des Ba-

rock spezialisiert. Zu ihrem Repertoires zählen über 40 historische Instrumente, darunter die gotische Kastenleier, das Garklein-Flötlein, das Hümmelchen, die Schlüsselfiedel, das Krummhorn, die Schalmei und viele mehr – zum größten Teil von Instrumentenbaumeistern und Capella-Mitglied Andreas Spindler in seiner eigenen Manufaktur gefertigt. Anlässlich des Konzertes in Litzendorf werden die Wernsdorfer das Programm „Die Schlange und das Lamm“ präsentieren: Die Besucher erleben eine Zeitreise durch über 300 Jahre Kultur- und Musikgeschichte in die Zeiten Albrecht Dürers, Lucas Cranachs und Martin Luthers. Begleitet wird die „Capella Antiqua Bambergensis“ von den Solisten Benjamin Dressler und Dietrich Haböck: beide wahre Meister auf der Viola da Gamba, auch Kniegeige oder Schoßgeige genannt.

Jenifer Gabel

FOTOS BY CAB-ARTIS ©FRANK BOXLER, ©DESIGNED BY KIPARGETER / FREEPIK.COM



Dozenten. Die Ergebnisse dieser besonderen Klangschmiede sind am Ende auch in Würzburg zu hören. Am 21. Mai, um 16.00 Uhr, steht das Abschlusskonzert in der St. Johanniskirche an. Die „Werkstatt für Sinfonieorchester“ wird jährlich vom BDLO veranstaltet, welcher als Dachverband über 830 Amateur-Sinfonie- und Kammerorchester mit über 32.000 Musikerinnen und Musiker im gesamten Bundesgebiet vereint. nio

Foto Bundesverband Deutscher Liebhaberorchester (BDLO)

www.bdlo.org

KULTURHIGHLIGHTS 2018

im Landkreis Miltenberg

12. Internationaler Chorwettbewerb 2018

12. - 15. Juli im Landkreis Miltenberg

Sechs Spitzenchöre aus aller Welt kommen zum diesjährigen Internationalen Chorwettbewerb 2018 in den Landkreis Miltenberg.

Ihr großartiges Können präsentieren „Bunte Steine“ aus Vöcklabruck in Österreich, „Komorni zbor Hugo Wolf“ aus Maribor in Slowenien, „Salutaris chamber choir“ aus Minsk in Weißrussland, „Daugava“ aus Daugavpils in Lettland, „Mahidol University Choir“ aus Salaya in Thailand und „Tutti Cantabile“ aus Budapest in Ungarn.

Infos und Kartenverkauf:
Kulturreferat Landratsamt Miltenberg
Tel.: 09371 501-506; Fax: 09371 501-79506;
E-Mail: Kultur@Lra-Mil.de

Änderungen vorbehalten

www.landkreis-miltenberg.de - Karten: www.ADticket.de

LANDRATSAMT
MILTENBERG

Karten unter Telefon 0951.23837 oder unter www.kartenkiosk-bamberg.de



„Ein Musiker muss sich musikalisch ausdrücken, das war immer mein Alltag“, sagt Pippo Pollina zur Lausitzer Rundschau.

Neue Dimensionen

Pippo Pollina am 3. Juni mit Verstärkung im Würzburger Bockshorn

Dieser Liedermacher bleibt ständig in Bewegung. Seit drei Jahrzehnten ist er unterwegs, hat 22 Alben und tausende Konzerte in Europa und den USA absolviert. Auch ein Buch geht auf das Konto des einstigen Journalisten. In Zürich hat der in Palermo geborene Pippo Pollina seine Basis gefunden. Von dort aus zieht ihn „die Lust am Musizieren“ nun abermals hinaus. Sein neues Soloprogramm gleicht einem Lebens-Kaleidoskop. „Ich werde italienische Lieder singen und ein bisschen Wind aus dem Süden mitbringen. Ich werde auch aus meinem Buch: ‚Verse für die Freiheit – Mein Leben, meine Lieder.‘ lesen, das Stationen meines

künstlerischen Lebens beschreibt. Zwischen den Geschichten gibt es immer wieder Musik“, beschreibt Pollina sein Vorhaben gegenüber einer deutschen Zeitung. Mit im Gepäck hat er ein Klavier, Gitarren, sein geliebtes Tamburello und verschiedene andere Instrumente, die seinen unverwechselbaren Sound ausmachen. Pollina hat zudem künstlerische Verstärkung mitgebracht. Im zweiten Teil wird er drei junge Sängerinnen aus Sizilien auf die Bühne holen: Die Schwestern Adriana und Roberta Prestigiaco sowie Anna Maria Sotgiu. Auf zahlreichen Festivals und Touren in Süditalien haben die Drei bereits von sich reden gemacht. Zu viert wollen

die Künstler Pippo Pollinas Repertoire neue und überraschende Dimensionen verleihen – und so auch in Würzburg einen bleibenden Eindruck hinterlassen. nio

FOTOS VIDEA PALERMO, ©PUBLICDOMAINPICTURES-PIXABAY.COM
www.bockshorn.de

SALSAMANIA AM NEUNERPLATZ



Die Band „Salsamania“, vor knapp 25 Jahren von der Würzburger Pianistin Eva Tilly gegründet, ist ein multinationales Salsa-Orchester, mit MusikerInnen aus Cuba, Chile, Perú, Ecuador, den USA und Deutschland, die sich dem Genre der afro-kubanischen oder afro-karibischen Musik, kurz Salsa, verschrieben haben. Auch Son, Guaguancó und Latin Jazz prägen ihren authentischen, unverfälschten Stil. Ein Anlass zum Feiern ist die Fertigstellung ihrer neuen CD „The offbeat of hearts- corazón sincopado“, die am 25. Mai ab 20 Uhr im Theater am Neunerplatz in großer Besetzung vorgestellt wird. Es spielen Mireya Coba Cantero (Cuba, Voc.), Jorge Luis Suárez (Cuba, Voc.), Eva Tilly (USA/D, Piano; Back Voc.), Humberto Zaldivar (Cuba, Tp, Back Voc.), Ralf Nöske (D, Tp), Christoph Lewandowski (D, Tp), Ardiles Ruiz (Cuba, Trb), Rafael Palacios (Ecuador, Bass, Back Vocals), José Angel, Barberena (Cuba; Congas, Back Voc.), Alfredo Ramírez (Perú, Timbales) und Gastmusiker Dirk Rumig (D, Bar.Sax, Ten.sax.). red, Foto Salsamania

Infos unter www.salsamania.de



... komm vorbei!

abend.licht

haßfurt

28.06.-30.06.2018 Eintritt frei

Rathausinnenhof / Stadthallenvorplatz Haßfurt



Do. 28.06.18 - 20:00 Uhr
The Wonderfollens



Fr. 29.06.18 - 18:15 Uhr
RICHMOND



Fr. 29.06.18 - 20:00 Uhr
Rickbop & The Hurricanes



Sa. 30.06.18 - 20:00 Uhr
Souled out

Infos unter: www.kulturamt-haassfurt.de



Offene Karten

James Blunt ist am 18. August in Coburg zu Gast

Uruguay, Argentinien, Brasilien, Chile, Australien, sogar China und Indien stehen für James Blunt in diesem Jahr auf dem Programm. Zur Freude seiner Fans macht der „You're Beautiful“-Star jedoch auch in Europa Station. Im Rahmen seiner ausgedehnten „Afterlove“-Tour verschlägt es den Singer-Songwriter in die einmalige Kulisse des „HUK-Coburg open-air-sommer 2018“. Seit 2005 ist der charmante Brite eine feste Größe in der internationalen Musiklandschaft. Beirren lässt er sich von so viel „Prunk und Gloria“ nicht. Blunt macht was er will – genau die Musik, die ihm gefällt, unaufgeregt und mit Bedacht. Für seine Kompositionen lässt er sich Zeit. Er feilt am Songwriting und perfektioniert

die Arrangements. Ein stetes Erfolgsrezept, wie sich heute zeigt. Weltweit hat er über 20 Millionen Alben und über 12,8 Millionen Singles verkauft. Verlässlich erscheint alle paar Jahre ein neues Werk, das ebenso verlässlich Erfolg hat. Mit „The Afterlove“, das er im Sommer endlich auch in Franken vorstellt, hat James Blunt im März 2017 sein fünftes Werk veröffentlicht. Und darauf lernen die Zuhörer „einen neuen Blunt kennen“, wie NDR-Autorin Kristina Bischoff urteilt. Zu hören seien nicht mehr die romantischen, leicht weinerlichen Gitarrensongs, die ihn berühmt gemacht hätten. „Stattdessen wagt er jetzt den nächsten Schritt und überzeugt mit dem Einsatz dezenter Elektronik, Dance-Elementen und offenen Karten, was sein Privatleben betrifft.“ *nio*

FOTO © WARNER MUSIC

Gelassenheit ist Blunts Markenzeichen - nicht zuletzt, weil er über seine Musik hinaus viel erlebt hat.

■ Karten unter Telefon 0951.23837, oder unter www.kartenkiosk-bamberg.de

STILISTISCH OFFEN UND HART



„OOMPH!“ kommen am 9. Juni in die Würzburger Posthalle. Am Anfang stand eine kühne Idee: Warum nicht völlig verschiedene Einflüsse fusionieren? Aus EBM-Elementen, Rock und New Wave schufen „OOMPH!“ einen neuen Sound. Und der funktioniert. Mit „Das weiße Licht“ und „Fieber“ (feat. Nina Hagen) gelangen erste Hits. Anfang 2004 wurde ein Traum wahr, die Single „Augen Auf!“ erreichte Platz eins in Deutschland. Das zugehörige Album „Wahrheit oder Pflicht“ kam auf Platz zwei der Media-Control-Charts und wurde mit Gold ausgezeichnet, besagte Single erhielt sogar Platin. Dero, Flux und Crap stehen bis heute für Aufbruch, Kontinuität und auch Diskussion, wie etwa ihr Song „Gott ist ein Popstar“ 2006 unter Beweis stellte.

Seit ihren Wolfsburger Anfängen 1989 haben sie sich immer wieder neu erfunden und dabei fast die ganze Welt bereist. Jeder der Drei ist smart, eloquent und durchaus streitbar. Zusammen halten sie es nun seit fast drei Jahrzehnten aus. Wie das funktioniert? Offenbar ganz einfach! „Weil drei gute Freunde (...) beschlossen haben, gemeinsam Musik zu machen“, erklärt Gitarrist Flux vor einigen Jahren gegenüber dem Magazin „szenez8“. „Wir hatten schon immer einen recht ähnlichen Musikgeschmack, denselben Anspruch an unsere Musik, den Traum davon leben zu können und damit rund um die Welt auftreten zu können.

Wichtig bei uns dreien ist auch, dass wir die Stärken des anderen kennen und schätzen.“ Natürlich würden auch der Erfolg und gemeinsame Erlebnisse eine Band zusammenschweißen. Kein Wunder also, dass die Braunschweiger Elektronik-Rock-Band nach wie vor voller Tatendrang ist. Nach „XXV“ aus dem Jahr 2015 wollen sie nun nachlegen. Wie kürzlich bekannt wurde, soll voraussichtlich 2019 ihr 13. Studioalbum bei Napalm Records veröffentlicht werden. *nio*, Foto Agata Nigrovskaya

■ www.posthalle.de

copconcert **TOURNEEN.COM**
 MANFRED HERTLEIN VERANSTALTUNGEN

MARTIN KOHLSTEDT 08.11.2018
 TOUR 2018 WÜRZBURG · POSTHALLE

MOVING SHADOWS 28.11.2018
 SCHATTEN IN BEWEGUNG WÜRZBURG POSTHALLE

BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE 03.12.2018
LIVE WÜRZBURG POSTHALLE

FRONTM3N AN EXCLUSIVE ACOUSTIC NIGHT 04.01.2019
THE HOLLIES | **THE SWEET** | **10CC** WÜRZBURG
 PETER HOWARTH | PETE LINCOLN | NICK WILSON ST.-JOHANNIS-KIRCHE

EAV ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG 1000 JAHRE ABSCHIEDSTOUR
 12.02.2019 WÜRZBURG · CONGRESS CENTRUM

KARTEN BEI MAINTICKET (PLATTNERSTRASSE 14, WÜ)
 SOWIE AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN
 HOTLINE: 0931 - 6001 6000 ODER 01806 - 57 00 35* · WWW.EVENTIM.DE
 *) 0,20 €/ANRUUF AUS DEM DT. FESTNETZ, DT. MOBILTARIFE MAX. 0,60 €/ANRUUF



„Viva Voce“ haben sich bereits im vergangenen Jahr als würdig erwiesen, die Lieder als Gastgeber zu moderieren.

Abende mit Freunden

Am 6. und 7. Juli erklingen die „Lieder auf Banz“ in Bad Staffelstein

Eine Sommernacht auf einer Klosterwiese – diese idyllische Idee lockt das Publikum seit vielen Jahren in die Tourismusregion Obermain. Auch 2018 gehört das erste Juli-Wochenende in Bad Staffelstein ganz der Musik und Abenden mit Freunden.

Das Programm der „Lieder auf Banz“ ist traditionell hochkarätig besetzt. Diesmal erwartet die Musikfans der wohl größte Musikexport Österreichs, Rainhard Fendrich, sowie der aus Banz kaum wegzudenkende Konstantin

Wecker. Mit ihnen werden Andreas Kümmert, Anna Depenbusch, Pippo Pollina, Bodo Wartke, Michael Fitz sowie die Gewinner des Nachwuchsförderpreises der Hanns-Seidl-Stiftung auf der Bühne stehen.

Der Verein ruft jedes Jahr Gruppen und Solisten auf, sich für den bekannten und mit jeweils 5.000 Euro dotierten Förderpreis zu bewerben. Ein Großteil der bisherigen Preisträger ist heute nicht mehr aus der Musiklandschaft wegzudenken, wie beispielsweise Rosenstolz,

Willy Astor, Bodo Wartke und viele mehr. In diesem Jahr hat es weit über 100 Bewerbungen gegeben, von denen letztlich 30 für die finale Entscheidungsrunde ausgewählt wurden. Am Ende haben sich Ami Warning, Miss Allie und die Band Herbstbrüder durchgesetzt. Übrigens, die Moderatoren des Liedermacherfestivals, „Viva Voce“, haben die begehrte Trophäe bereits 2004 abgeräumt. *nio*

FOTO HELMUT OELSCHLEGEL

www.kartenkiosk-bamberg.de und www.lieder-auf-banz.de



DER MONTEVERDICHOR IN ANDEREN SPHÄREN

„Einen solchen Raketentart hat die sinfonische Musik nie wieder hingelegt“, schreibt der Deutschlandfunk über die Orchestersuite „Die Planeten“ des britischen Komponisten Gustav Holst. Anfang des 20. Jahrhunderts begab sich dieser – zumindest musikalisch – in den Weltraum und verlieh Mars, Pluto, Merkur, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun eine eindrucksvolle Klanggestalt. „Die Wirkung inspirierte zahlreiche Regisseure, Musiker und Komponisten zur Adaption oder zu neuen Werken“, weiß auch der Monteverdichor, der sich, diesem in Deutschland eher selten aufgeführten Werk, am 27. Mai annimmt. Zur Aufführung kommen

„Die Planeten“ an der Seite von Ralph Vaughan Williams' monumentaler Sinfonie Nr. 7 „Antartica“. Mit literarischen Zitaten, Auszügen aus Robert Scotts Tagebuch und Psalmtexten nimmt er in fünf Sätzen Bezug auf das Schicksal des Polarforschers und stellt an den gigantischen Chor- und Orchesterapparat höchste Ansprüche. Die Aufführung mit Solistin Anna Feith und der Vogtland Philharmonie findet unter der Leitung von Matthias Beckert im Konzertsaal der Hochschule für Musik Würzburg statt. Beginn 17 Uhr. *nio*, Foto Foto Monteverdichor Würzburg

www.monteverdichor.com

Eine Fernseh- und Hörfunkaufzeichnung

Es singen und spielen:

Heinz Rudolf Kunze

Giora Feidman & Gitanes Blondes

Sharon Brauner

Manfred Maurenbrecher & Richard Wester

Carminho

Dominik Plangger

Carolyn No & Friends

Matthias Brodowy (Moderation)

32 Jahre
Songs
an einem Sommerabend
Das Original

„Die Neuen von den Songs“

Nachwuchspräger des „Waltherr-von-der-Vogelweide-Preises“

Künstlerische Leitung:

Ado Schlier

Programmänderungen vorbehalten.

Fr. 29. & Sa. 30. Juni 2018

Im Park des Klosters Himmelpforten Würzburg

Einlass 17:00 Uhr · Beginn 19:00 Uhr

Karten bei den Geschäftsstellen der Main Post, Tourist-Information Falkenhaus und an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Online-Bestellung und Informationen: www.studio-fuer-veranstaltungen.com

Sparkasse Mainfranken Würzburg



Musik in fränkischen Schlössern



16. Juni, 17 Uhr
Schloß Burgpreppach
BAROCKTROMPETEN ENSEMBLE BERLIN

23. September, 17 Uhr
Schloß Burgpreppach
CAPPELLA MUSICA DRESDEN

29. September, 17 Uhr
Schloß Waizenbach
TANGO AMORATADO

13. Oktober, 17 Uhr
Schloß Eyrichshof
JELENA STOJKOVIC, Klavier
SEBASTIAN CASPAR, Violine

Informationen:
0 95 34 – 17 280
0151–100 84 681

www.schloesser-und-musik.de





Unter dem Titel „Aus Erd gemacht – Hafnerware aus Odenwald und Spessart“ ist im Museum.Stadt.Miltenberg vom 25. Mai bis 9. September Gebrauchskeramik der letzten beiden Jahrhunderte zu sehen.
Foto Museen der Stadt Miltenberg



Unter dem Motto „was bleibt? bleibt was? steht die Kunstausstellung zum 25. Jubiläum des Weltkulturerbetitels für Bamberg des Berufsverbandes Bildender Künstler/innen Oberfranken e.V. noch bis 27. Mai in der Stadtgalerie Villa Dessauer in der Hainstraße 4 in Bamberg.
Foto Reinhardt Feldrapp

Der Renner vom 15. Mai bis 14. Juni

MUSEEN & GALERIEN

HASSBERGE

KNETZGAU

Schloss Oberschwappach, Schlossstr. 6, 97478 Knetzgau/OT Oberschwappach. Sonntag/Feiertag 14-17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 09527.810501). www.knetzgau.de oder www.galerie-im-saal.de

Bis 10.6.2018: BLAUGRAU – Sabine Becker, Gerd Kanz, Gerhard Langenfeld, Matthias Lutzeyer: Vier Künstler aus Süddeutschland nähern sich dem Thema mit den Mitteln der Malerei, Fotografie und Plastik

KITZINGEN LANDKREIS

IPHOFEN

KNAUF-MUSEUM

Am Marktplatz, Tel.: 09323.31-0 Di bis Sa 10-17 Uhr, So 11-17 Uhr

Bis 27.5.2018: Highlights aus dem Schwarzenberg Archiv

Bis 4.11.2018: Frauen des Alten Amerika, Kabinett

MAIN-TAUBER

BAD MERGENTHEIM

DEUTSCHORDENSMUSEUM

Schloß 16, Tel.: 07931.52212 www.deutschordensmuseum.de April - Oktober Di-So/Feiertage 10.30-17 Uhr. November-März Di-Sa 14-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.30-17 Uhr

Bis 16.9.2018: Wie es euch gefällt. Cartoons von Gerhard Glück

WERTHEIM

GRAFSCHAFTSMUSEUM

Rathausgasse 6-10, Tel.: 09342.301511 www.grafschafmuseum.de Di-Fr 10-12 Uhr/14.30-16.30 Uhr, Sa 14.30-16.30 Uhr, So/Fei 14-17 Uhr

Bis 17.6.2018: Außergewöhnliche Blickwinkel – Fotoausstellung von Kurt Bauer

MUSEUM SCHLÖSSCHEN IM HOFGARTEN

Würzburger Str. 30, 09342.301511 www.schloesschen-wertheim.de. Bis 31.10.: Di-Sa: 14-17 Uhr, So, Fei: 12-18 Uhr

Bis 9.9.2018: „Leben ist Glühn – der Expressionist Fritz Ascher (1883-1970)“

SCHWEINFURT STADT

MUSEEN UND GALERIEN DER STADT SCHWEINFURT

KUNSTHALLE IM EHEMALIGEN ERNST-SACHS-BAD

Rüfferstr. 4, Tel.: 09721.514733 www.kunsthalle-schweinfurt.de Di-So 10-17 Uhr, Do 10-21 Uhr Jeder 1. Donnerstag im Monat freier Eintritt

Dauerpräsentation: „Wegmarken“ – Deutsche Kunst nach 1945.

Dauerpräsentation: Expressiver Realismus - Sammlung Joseph Hierling

Bis 27.5.2018: Epimetheus' Sample Kit: Triennale Gewinner Matthias Böhler und Christian Orendt

Bis 2.9.2018: Verschollene Malerinnen?

MUSEUM GUNNAR-WESTER-HAUS

Martin-Luther-Platz 5, Fr 14-17 Uhr, Sa/So 10-13 und 14-17 Uhr. Für Schulklassen und Gruppen ist das Haus nach Voranmeldung beim Schweinfurter Museums-Service MuSe unter Telefonnummer 09721.514744 darüber hinaus zugänglich

Russische Ikonen des 16. – 19. Jh. Ikonen-Sammlung Fritz Glöckle

Gegenstände der Feuererzeugung und Beleuchtungskörper

NATURKUNDLICHES MUSEUM

Brückenstr. 39, Fr 14-17 Uhr, Sa/ So 10-13 und 14-17 Uhr. Für Schulklassen und Gruppen ist das Haus nach Voranmeldung beim Schweinfurter Museums-Service MuSe unter Telefonnummer 09721.514744 darüber hinaus zugänglich.

Vogelsammlung der Brüder Schuler

SPARKASSEGALERIE

Roßmarkt 5-9, Tel.: 09721.7210 www.sparkasse-sw.de. Mo-Do 8.30-18.00 Uhr, Fr 8.30-16.30 Uhr

Bis 1.6.2018: Eckhard Kremers – Malerei und Zeichnung

Ab 13.6.2018: Heinz Altschäffel – Malerei und Zeichnung

WÜRZBURG LAND

SOMMERHAUSEN

GALERIE AM SCHLOSS

Hauptstr. 36, Tel.: 09303.99872, www.galerie-am-schloss-sommerhausen.de, Öffnungszeiten Samstag/Sonntag 14-18 Uhr

Bis 1.7.2018: Abstraktionen und Figürlichkeiten

Abstrakte Farbholzschnitte, außergewöhnliche Schmuckunikate, moderne Glasobjekte, Skulpturen aus Stahl und Keramik, Bilder, Collagen... und mehr...

WÜRZBURG STADT

MUSEUM IM KULTURSPICHER

Oskar-Laredo-Platz 1 Tel.: 0931.322250 Di 13-18 Uhr, Mi 11-18 Uhr, Do 11-19 Uhr, Fr-So 11-18 Uhr. www.kulturspeicher.de

Dauerausstellungen: Städtische Sammlung mit dem Nachlass Emy Roeder

Sammlung Peter C. Ruppert – Konkrete Kunst in Europa seit 1945

Wechselausstellung: 17.5. - 15.6.2018: Labyrinth, 40 Labyrinth als Wand- oder Bodenarbeit

SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931/44119, Di-So, 11-18 Uhr. www.vku-kunst.de

Bis 20.5.2018: Body 'n Soul-Time to Expose

26.5. - 17.6.2018: Michael Ehlers – Rauminstallation, Bilder, Objekte, Eröffnung 26.5., 19 Uhr

Bis 17.6.2018: SpitälFenster mit Christine Schätzlein

BÜHNE

MAINSPESSART

GEMÜNDEN-LANGENPROZELTEN

THEATER SPESSARTGROTTE

Mainuferstr. 4, Tel.: 09351.3415 www.speessartgrotte.de

18.5., 20 Uhr: Höchste Zeit! Der Erfolg geht weiter

19./ 26.5., 20 Uhr: Liebe, Lust und Lockenwickler

20.5., 19 Uhr: Drei Mann in einem Boot

25.5., 20 Uhr: Drei Mann in einem Boot

1.6., 20 Uhr: Honig im Kopf

2.6., 20 Uhr: Drei Mann in einem Boot

8.6., 20 Uhr: Fröhschicht bei Tiffany, Premiere

9.6., 20 Uhr: Fröhschicht bei Tiffany

KARLSTADT

THEATER IN DER GERBERGASSE

Gerbergasse 3, 97753 Karlstadt Tel.: 09353.9099490

Abendkasse: 09353.3863 www.theater-gerbergasse.de

13.5., 18 Uhr: Ellen Obier – „Ich bin alle Frauen“ Parodistin, Kabarett

30.5., 19.30 Uhr: „Der Neurosenkavalier“

31.5., 18 Uhr: „Der Neurosenkavalier“

SCHWEINFURT STADT

THEATER DER STADT SCHWEINFURT

Roßbrunnstraße 2, Tel.: 09721.514955, falls nicht anders angegeben ist Spielbeginn um 19.30 Uhr www.theater-schweinfurt.de

15.5., 9 und 11 Uhr: Schirokko – Jugendtheater

17.5., 19.30 Uhr: Zar und Zimmermann

18.5., 14.30 Uhr: Zar und Zimmermann

Ebern

Fränkens schönstes Kegelspiel

- Mittelalterliches Flair im Naturpark Haßberge
- Fränkische Gastfreundschaft
- Regelmäßige Stadtführungen
- Bahnanschluss nach Bamberg
- Wandern und Radfahren im Deutschen Burgenwinkel
- Museum, Galerie, Frei- & Hallenbad
- Wohnmobilstellplatz

Herzlich willkommen in Ebern

Tourist-Information
Ritter-von-Schmitt-Str. 8
96106 Ebern
Tel. 09531 62914
touristinfo@ebern.de

Infos & Veranstaltungen unter www.ebern.de



Ab 17. Mai präsentiert die Theaterwerkstatt Würzburg die Neuauflage ihrer Kult-Fußballrevue „Kellerduell“ zur Fußball-WM in Russland. Zu erleben ist das musikalisch-literarische Aufwärmprogramm auch am 22. und 31. Mai sowie am 7. Juni jeweils um 20 Uhr.
Foto Theaterwerkstatt



Die 22. Zelttheaterwoche in der Au in Bad Kissingen steht in diesem Jahr vom 29. Mai bis 3. Juni unter dem Motto „Entdecke die Welt“. Täglich locken verschiedene Ausprobier- und Mitmach-Aktionen auf die kleinen und großen Gäste.
Foto Stadt Bad Kissingen

8./ 9.6., 19.30 Uhr: **Morgen muss ich fort von hier**

12.6., 19.30 Uhr: **Festliche Opern-Gala des Anhaltischen Theaters Dessau**

14.6., 19.30 Uhr: **Compania Eva Yerbabuena, Tanztheater aus Sevilla**

WÜRZBURG STADT

BOCKSHORN THEATER

Oskar-Laredo-Platz 1
Tel. 0931.4606066, Beginn 20.15 Uhr, wenn nicht anders angegeben!
www.bockshorn.de

18.5.: **Christoph Sieber: Hoffnungslos optimistisch**

1.6.: **Beier & Hang: Schmutzige Wäsche**

2.6.: **Angelika Beier: Durchboxen statt Botoxen**

3.6.: **Pippo Pollina: Tour 2018 - Special guests: Annamaria Sotgiu, Roberta und Adriana Prestigiacomo**

8.6.: **Stefan Kröll: Gruam – Bayern von unten!**

THEATER CHAMBINZKY

Valentin-Becker-Str. 2, Tel.: 0931.51212
www.chambinzky.com

16./ 17./ 18./ 19.5., 20 Uhr: **Und alles auf Krankenschein**

24.5., 20 Uhr: **Landeier – Bauern suchen Frauen, Premiere**

25./ 26./ 27./ 30./ 31.5., 20 Uhr: **Landeier – Bauern suchen Frauen**

1./ 2./ 3./ 6./ 7./ 8./ 9./ 10./ 13./ 14.6., 20 Uhr: **Landeier – Bauern suchen Frauen**

THEATER ENSEMBLE

Frankfurter Str. 87, Tel.: 0931.44545
www.theater-ensemble.net

17./18./ 19./ 24./ 25./ 26.5., 20 Uhr: **Antigone von Sophokles**

31.5., 20 Uhr: **Der Besucher von Eric-Emmanuel Schmitt, Premiere**

1./ 2./ 7./ 8./ 14.6., 20 Uhr: **Der Besucher von Eric-Emmanuel Schmitt**

3.6., 16 Uhr: **An der Sonnentafel – ein Abend über Nazim Hikmet**

THEATERWERKSTATT

Rüdigerstr. 4, Tel.: 0931.59400. Spielbeginn: Mi, Fr, Sa jeweils um 20 Uhr, So 19 Uhr.
www.theater-werkstatt.com

16./ 18./ 19./ 20./ 23./ 25./ 26./ 27./ 30.5.: **Auerhaus**

17./ 22./ 31.5.: **Kellerduell**

1./ 2./ 3./ 6./ 8./ 9./ 10./ 13.6.: **Auerhaus**

7.6.: **Kellerduell**

LITERATUR

MAINSPESART

KARLSTADT/HIMMELSTADT

MÄRCHENERZÄHLERIN KAROLA GRAF

Triebstraße 38, Himmelstadt
Tel.: 09364.815485
www.diemaerchenerzaehlerin.de

MUSIK

RHÖN-GRABFELD

BAD NEUSTADT/A.D. SAALE

STADTHALLE BAD NEUSTADT A. D. SAALE

An der Stadthalle 4, Tel.: 09771.6310330
www.stadthalle-bad-neustadt.de

15.5., 20 Uhr: **Michael Mittermeier: Lucky Punch – Die Todes-Wuchtl schlägt zu**

Aktionstage

im Freilandmuseum Fladungen

21. Mai: **Deutscher Mühlentag**
03. Juni: **Fahrrad-Aktionstag**
10. Juni: **Alte Haustierrassen**

Fränkisches Freilandmuseum Fladungen

mit dem Rhön-Zügler



www.freilandmuseum-fladungen.de

25.5., 20 Uhr: **Blues Company feat the Fabulous B C Horns**

26.5., 20 Uhr: **Power Swing Quartett – a Tribute to Benny Goodman**

WÜRZBURG STADT

SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931.44119. Di-Do 11-18 Uhr, Fr 11-20 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr.
www.vku-kunst.de

8.6., 20 Uhr: **Antoine Boyer & Samuelito: „Coincidence“ - Gitarre**

LEBENSART

KITZINGER LAND

KULTURZEICHEN KITZINGER LAND 2018:

Gartenzeichen – Das Grüne in Foto, Theater und Kunst

8.6., 19.30-00.30 Uhr, Gartenschau-gelände Kitzingen: **Lange Nacht im Paradies. Eröffnungsveranstaltung mit Programm für Jung und Alt**

Poetische Inszenierung: **Im Garten meiner Kindheit, Theater Anu**

10.6.-15.7.2018, Galerie Papiushof Sulzfeld: **Ausstellung „Gartenlandschaft“**

Landschaftsgarten“, **Arbeiten von Robert Reiter**

WÜRZBURG STADT

BÜRGERSPITAL WEINGUT HL. GEIST

Theaterstr. 19, Tel.: 0931.3503441
www.buergerspital-weingut.de

18.5./19.5.: **Öffentliche Weinprobe, Freitagsprobe**

2.6., 18 Uhr: **Wein.Genuss.Zeit – Kulinarische Weinprobe im Turmkeller**

7.6.: **Hofschoppenfest der Bürgerspital Weinstuben im Innenhof**

12.6., 19 Uhr: **Wein.Guts Rundgang – Themenweinprobe im Weinhaus**

STAATLICHER HOFKELLER

Residenzplatz 3, Tel.: 0931.3050927
Treffpunkt: Frankonia-Brunnen auf dem Residenzplatz. www.hofkeller.de

Bis 16.12.2018: **Öffentliche Kellerführungen**

Fr 16.30 und 17.30 Uhr, Sa, So und Fei: 10, 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, Sa auch 17 Uhr

18./ 19./ 26.5. und 2.6.: **Öffentliche Weißweinproben 2018**

9.6., 19 Uhr: **„Käse und Wein“**

Hohenloher Kultursommer

Schlösser, Klöster, Kirchen und Keltern werden zur Bühne für 65 hochkarätige Konzerte. Vom **2. Juni bis 30. September 2018** präsentieren internationale Künstler Mittelalterklänge, eindrucksvolle Kammermusik und authentische Weltmusik.
www.hohenloher-kultursommer.de



Kostenlos
Programmheft
anfordern

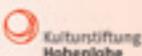
So., 1. Juli 2018 17 Uhr
Niederstetten
ALMA – TRANSALPIN

Sa., 7. Juli 2018 ab 18 Uhr
Schlosspark Weikersheim
**MUSIKFEST
MIT FEUERWERK**
Ein Fest mit den Mozarts

So., 15. Juli 2018 11 Uhr
Niederstetten
**FÜRSTLICH
LÖWENSTEINISCHE
HOFMUSIC**

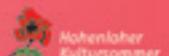


SWR2



© green-erlebe Foto: Dorian Springer

TICKETS Telefon 07940 / 18-348





Bienenfleiß bringt Blü

Die Landesgartenschau 2018 zeigt sich zukunftsorientiert, nachhaltig und bunt ist das Hublandgelände Ort für rund 3000 Veranstaltungen und Erlebnisse

Seit 12. April ist die Landesgartenschau 2018 (LSG) eröffnet. „In einer beispielhaften Konversion des 95 Hektar großen Geländes schuf die Stadt Würzburg einen neuen Stadtteil, der Freistaat erweiterte den Universitätscampus und die Bayerische Landesgartenschau begrünzte 27 Hektar.“

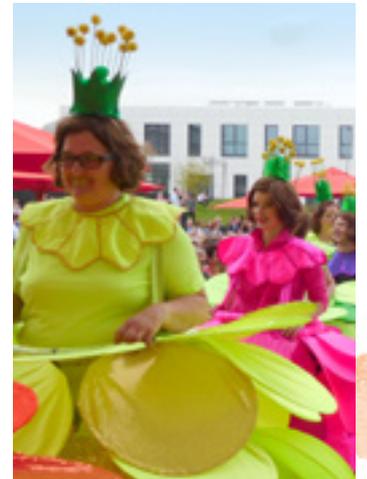
Die LGS ist nicht nur Oase und Fixstern des neuen Stadtteils, sondern auch Motor für die Stadtentwicklung“, heißt es aus dem Rathaus. Die Parkanlage umfasst 28 Hektar, 21 davon bleiben auch in Zukunft. Darin finden sich unter anderem ein Wiesenpark, ein Terrassenpark und der Hauptrundweg, der „Belt Walk“. Nach der LGS wird der 1,7 Kilometer lange Park ebenso dauerhaft erhalten bleiben, wie die Picknickbereiche und die zahlreichen Sportfelder und Spielplätze. Dem einstigen Flugplatz und späteren Kasernengelände wurde neues Leben eingehaucht – im umfassenden Sinn. Davon zeigte sich Oberbürgermeister

Christian Schuchardt beim Startschuss überzeugt. „Bienenfleiß bringt Blüten hervor“, so das Stadtobhaupt in Hommage an Johann Wolfgang von Goethe. Die LGS sei allerdings mehr als klassische Schau der Gartenkunst.

„Innovativ und experimentierfreudig thematisiert sie auf vielerlei Weise die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen und werden, wie wir etwa die Herausforderungen durch Ressourcenknappheit oder Umweltzerstörung erfolgreich meistern oder urbanes Leben grüner, gesünder und nachhaltiger gestalten können.“ So würden besonders in den „Zukunftsgärten“, ökologische und soziale Visionen gegenwärtig erlebbar. Wie hochaktuell es auf der LSG zugeht, beweist etwa die Forschergruppe Klostermedizin, die sich als Kooperationspartner des Bund Naturschutz mit Heilpflanzen-Beeten an der Schau beteiligt.

Erst vor kurzem berichteten Wissenschaftler um Eili Klein vom US-Forschungszentrum CDDEP (Center for Disease Dynamics, Economics & Policy), dass der weltweite Antibiotikaverbrauch in den vergangenen 15 Jahren um rund 65 Prozent gestiegen ist. Bis 2030 könnte der Gesamtverbrauch an Antibiotika ihrer Prognose zufolge weltweit um bis zu 200 Prozent steigen. Im Hinblick auf Resistenzen, ein großes Problem. In Würzburg widmet sich die Forschergruppe deshalb antibiotisch wirkenden Heilpflanzen. Im Rahmen der LSG sind rund 400 Veranstaltungen geplant von Heilmitteln der Hildegard von Bingen, über Meerrettich als Heilpflanze und pflanzliche Antibiotika bis hin zu Medizin aus der Küche.

Zurück zur Natur ist auch das Thema des Bamberger „Mohren-Haus Garten“, welches als Partner der LGS über das gesamte Areal rund 240 bunte Retro-Gartenstühle zum Relaxen und Ausruhen verteilt hat. Das Gestell der Modelle „Acapulco“ ist mit einem Geflecht aus PVC bespannt, das nachgibt und sich der Körperform optimal angleicht. Die Stühle sind aber



weitaus mehr als nur praktisch und bequem. Sie verbinden durch amerikanisch angehauchtes Design der frühen 60er Jahre, wie auch die LGS, Vergangenheit und Gegenwart. Und: Sie tragen durch Qualität und Zeitlosigkeit dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung, ist Mohren-Haus-Inhaber Dr. Ludwig Papritz überzeugt. Im Willkommensgarten in unmittelbarer Nähe des Eingangsbereichs spannt Papritz, der mit Würzburg seine eigene Studienzeit verbindet, diesen Gedanken fort. Hier zeigt das „Mohren-Haus Garten“ bunte Vielfalt, von der einmaligen Farbpalette der Fermob-Gartenmöbel

„Wohnen, Entwicklung und Natur gehen hier in hervorragender Weise zusammen, ohne die Geschichte des Hublands zu vergessen“, lobt Dr. Markus Söder.





Rost und Verwitterung? Fehlanzeige!
Die Gartenmöbel aus dem Bamberger Mohren-Haus zeichnen sich durch besondere Langlebigkeit aus.

ten...

– noch bis 7. Oktober

bis hin zu Sitzsäcken von Fatboy. Außerdem werden Skulpturen des Konzeptkünstlers Ottmar Hörl und Gartenaccessoires ausgestellt. „Der Trend geht immer mehr dahin, dass der Wohnbereich in den Garten verlegt wird. Der Garten sei kein Stiefkind mehr. Man will auch hier eine Wohlfühl-Atmosphäre haben“, sagt Papritz. Wem das ein oder andere Modell bekannt vorkommt, der liegt übrigens richtig. So manches Fermob-Stück findet sich an prominenter Stelle, etwa am Times Square in New York oder im Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main. Auch im fernen Ghana seien sie bereits gesichtet worden, so Dr. Papritz. Kein Wunder, die Design-Klassiker des französischen Unternehmens, das seit 2010 die Umweltmanagement-Zertifizierung ISO 14001 besitzt, trotzen kurzlebigen Trends.

Grundlegender Rohstoff ist Metall, was nicht nur gut recyclebar ist, sondern dank seiner speziellen Pulverbeschichtung keiner besonderen Pflege bedarf und jedem Wetter trotzt.

Das Konzept der Würzburger LGS trotzte auch und überzeugte so den Freistaat, der sechs Millionen Euro zum Gelingen beitrug. „Landesgartenschauen haben das Ziel, Natur in der Stadt zu etablieren“, so Ministerpräsident Dr. Markus Söder bei der Eröffnung. Wenn man es hier die elegante Verbindung schaffe, Lebensqualität durch mehr Natur zu erhöhen und gleichzeitig mit Zugang für die Bevölkerung zu verbinden, dann sei das phänomenal. *nio*

FOTOS SUSANNA KHOURY FOTO ERÖFFNUNG OB SCHUCHARDT
©STEFAN KRESS, ©STEINCHEN-PIXABAY.COM,
©VERENAKIRCHMAIR-PIXABAY.COM

www.lgs2018-wuerzburg.de



ebl
Naturkost

Am Hubland,
Rottendorfer Str. 65

www.ebl-naturkost.de

Ihr fränkischer
Bio-Fachmarkt
Neueröffnung
am 7. Juni 2018!



Voll Korn, Voll Bio, Voll Lecker!

Köhlers bald auch am Hubland!
Ab Juni 2018 neue Filiale mit BioCafé
in Campus-Nähe – direkt bei der Landesgartenschau.

Köhlers
VOLLKORNBACKEREI

www.koehlers-vollkornbaeckerei.de
Köhlers Vollkornbäckerei & BioCafé – 4x in Würzburg

Bioland

Wenn der Heuschnupfen die Etage wechselt...

Vitalstoffberaterin Uschi Strohmeier gibt Tipps zur Pollenflugzeit



Hatschi ... Gesundheit! Das „Gesundheit wünschen“ hilft den meisten Allergikern, „deren Pollen“ gerade unterwegs sind, nicht viel. Denn auskurieren, wie eine Erkältung, kann man Heuschnupfen nicht. Wer gegen Gräser-, Baum- und Kräuterpollen allergisch ist, hat jetzt gerade im Mai und Juni ein ungünstiges Blatt. Aber nicht nur Pollen auch Insektengifte, Nahrungsmittel, Tierhaare, Hausstaub, Stress oder ein gestörter Stoffwechsel sorgen dafür, dass Allergien mehr und mehr zunehmen, weiß Uschi Strohmeier, Vitalstoffberaterin aus der Theater-Apotheke in Würzburg.

Und dann geht der Allergiestress los: Die Augen jucken und tränen, die Schleimhäute sind entzündet, Atembeschwerden, Niesanfälle und Müdigkeit stellen sich ein und man ist insgesamt weniger belastbar. „Beschwerden dieser Art können Allergiker heimsuchen bis hin zum Kreislaufkollaps im schlimmsten Fall“, sagt Strohmeier. Dem nicht genug. Bei einem „Etagenwechsel“ des lästigen, aber zunächst doch harmlosen Heuschnupfens könne die Allergie zu Asthma, Neurodermitis oder der chronischen Lungenkrankheit COPD (chronic obstructive pulmonary disease) führen. Verhindern könne man das, so die Ernährungsberaterin, zum einen durch gesun-

de Ernährung, sprich eine Basisversorgung mit Vitalstoffen. Geeignet seien grüne Gemüsesorten wie Spinat und Broccoli, Zitrusfrüchte, Knoblauch, Petersilie, Brennnessel und Pestwurz sowie die Omega 3 Fettsäuren.

„Einen besonderen Stellenwert nehmen Vitamin C, Vitamin B3, Calcium und Zink sowie eine gesunde Darmflora ein“, betont die Expertin. In der Selbstmedikation können bei leichteren Beschwerden homöopathische Globuli, Schüssler Salze oder Schwarzkümmelöl helfen. Bei stärkerer Ausprägung der Allergie können sowohl Antistaminika als auch eine Hyposensibilisierung gegen die Allergene hilfreich sein. In der Pollenflugzeit sollten Allergiker zudem den Tag ohne morgendliches Lüften der Räume beginnen und den Abend mit gründlichem Haare waschen ausklingen lassen. Uschi Strohmeier rät zudem: „Da fast jede Allergie im Magen-Darm-Trakt ihren Ausgang nimmt, empfiehlt es sich etwa mit heißem Ingwerwasser, probiotischen Kulturen oder verdauungsfördernden Gewürzen wie Fenchel oder Zwiebeln zu entgiften und so Schadstoffe auszuleiten. Meiden sollten Allergiker tierisches Eiweiß in Form von Milchprodukten und Fleisch, aber auch das Rauchen.“

sky

FOTOS SUSANNA KHOURY, ©CAPRI13/AUTO-PIXABAY.COM

GESUND DURCH DEN SOMMER MIT DER LEBENS LINIE

Die Frühjahrausgabe der Lebenslinie ist am Start: „Ich bin billig, kauf mich!“ so locken Schnäppchen aller Orten in die Kauffalle. Im Spezial „Gehirn“ der Lebenslinie, dem Gesundheitsmagazin für Mainfranken, klärt Professor Bernd Weber, Neuroökonom an der Uni Bonn, darüber auf, wie „Bezahlschmerz“ und Belohnungssystem im Gehirn funktionieren und dadurch Menschen zu Handlungen verleiten. Schwimmweltmeisterin Franziska van Almsick rüstet gegen die Tatsache auf, dass die zweithäufigste Todesursache bei Kindern in Deutschland Ertrinken ist, und engagiert sich seit zehn Jahren im Verein Schwimmkids e.V.! Über den Stein des Anstoßes, Prophylaxe und Therapie von Nierensteinen, informiert der Chefarzt der Urologischen Abteilung im Missio Dr. Frank Schiefelbein und wie ätherische Öle als natürliche Bakterienkiller wirken, weiß Hygieniker Dr. Andreas Schwarzkopf. Gesundheitsinteressierte erfahren, welches Schmerzmittel wann am besten hilft, ob in Deutschland Gefahr aus dem Wasserhahn droht, was das Mikrobiom ist, warum man bestimmte Rohkost mit Vorsicht



genießen sollte oder gar nicht oder was an Superfood so super ist? Das Rüstzeug für den Sommer in Sachen „gesundes Grillen“ liefert Sterne Koch Bernhard Reiser und wie der neue Anstrich der alten Gartenmöbel im Einklang mit Natur und Gesundheit funktioniert, erklärt Baubiologe Karl-Heinz Ursprung. Überflüssiges Accessoire oder sinnvolle Pflicht? - die Frage in Bezug auf Sonnenbrillen beantwortet Optikermeister Florian Wagenbrenner und Kosmetikerin Iris Wimmer gibt Tipps, was man gegen Alters-

flecken tun kann. Viele weitere Antworten von Experten aus der Region auf gängige Gesundheitsfragen finden sich in der neuen Lebenslinie.

sky

www.lebenslinie-magazin.de



„Bio ist eine Lebenseinstellung“, sagt Bio-Bäckermeister Ernst Köhler, der seit 30 Jahren echtes volles Korn verarbeitet.

Wertiger Genuss so nah!

Ab 7. Juni sind Köhlers & ebl Naturkost gemeinsam am Hubland vertreten

„Auf einer Hochfläche mit wechselvoller Geschichte ist das Landesgartenschau Gelände im neuen Stadtteil Hubland entstanden und präsentiert sich gerade seinen Besuchern - mit großem Park, vielfältigen Wohnformen und sozialer Infrastruktur. Es ist ein Quartier, das die Stadt Würzburg als Wissens- und Arbeitsstandort stärken und als Ort zum Leben noch attraktiver machen wird, ist man in Würzburg überzeugt. Das Zukunftsprojekt hat auch Bio-Bäckermeister Ernst Köhler und Gerhard Bickel, Inhaber von 27 ebl-Bio-Fachmärkten in Franken, überzeugt. Gemeinsam wollen sie erste Weichen für ein gesundes Leben am Hubland stellen. Bio-Lebensmittel sollen für Besucher und Bewohner direkt vor der Tür verfügbar sein. Deshalb beziehen sie im neuen Nahversorgungszentrum gegenüber vom Landesgartenschau-Gelände in der Rottendorfer Straße 65 eine neue Filiale mit BioCafé.“

Beide sind erfahren auf dem Gebiet des wertigen Genusses. Ernst Köhler ist den Würzburgern mit seinen Niederlassungen in Rottenbaur, an der Alten Mainbrücke und in der Sanderau aufs Beste bekannt. Und auch Gerhard Bickel hat sich mit Märkten in Nürnberg, Fürth, Feucht, Forchheim, Herzogenaurach, Erlangen und Bamberg bereits einen Namen in Franken gemacht. Was sie eint, ist eine gemeinsame Idee: Ein gutes Gewissen beim Genießen - und das seit mehr als 30 Jahren.

„Unsere Zutatenlisten sind voll transparent, es wird in den Deklarationen sogar unterschieden zwischen EG-Bio und Verbands-Bio wie Bioland“, erklärt der „Überzeugungstäter in Sachen Bio“, Ernst Köhler, im Gespräch mit Leporello. Seine Backwaren entstehen ohne synthetisch hergestellte Backmittel und überwiegend mit Zutaten von Zulieferern aus der Region. Das braucht Zeit, hat seinen Preis, aber die Mühe lohnt. Das sieht auch der Naturkosthändler aus Mittelfranken so, der seit der Gründung seines ersten Naturkostladens 1994 ebenfalls darum bemüht ist, in der näheren Umgebung einzukaufen. „Ähnlich ist das bei der Öko-Landwirtschaft. Der Verzicht auf Kunstdünger und Ackergifte hat mehr Arbeit und niedrigere Erträge zur Folge.“ Beides zusammen führe zu angemessenen Preisen, die dem Landwirt ein auskömmliches Wirtschaften unter diesen Bedingungen ermöglichen. Allerdings sei das der einzig mögliche Weg, unsere Welt auch zukünftig nachhaltig und umfassend zu ernähren.

Wertigkeit korreliert in seinen Filialen mit Wertschätzung - jedem Einzelnen gegenüber. „Der



Bio-Handel, wie wir ihn verstehen, zeichnet sich dadurch aus, dass alle an der Wertschöpfungskette Beteiligten die gleiche Wertschätzung erfahren.“ Bio, so die Devise der beiden Unternehmer, muss gelebt werden, damit es überzeugt und authentisch ist. *Nicole Oppelt*

FOTOS THEKE © EBL-NATURKOST/HERR KÖHLER&HERR BICKEL © RUDI OTT, BROTWAREN KÖHLERS UND GARKÖRBE: SHUTTLE DESIGN STUDIO SANDRA BECKSTEIN

Ebl Naturkost und Köhlers am Hubland sind ab Juni in der Rottendorfer Straße 65 zu finden. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8 bis 20 Uhr und Köhlers Vollkornbäckerei Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 7 bis 20 Uhr, Sonn- und Feiertags: 8 bis 17 Uhr, www.koehlers-vollkornbaeckerei.de, www.ebl-naturkost.de



Blick auf nachfolgende Generationen: Die Schonung von Ressourcen und Umwelt sind für Gerhard Bickel und Ernst Köhler das A und O.



Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit.

Theater-Apotheke

Dr. Helmut Strohmeier · Tel. 5 28 88 · Fax 1 69 44
Theaterstr./Ecke Ludwigstr. 1 · 97070 Würzburg
E-Mail: info@theater-apo.de · www.theater-apo.de

Mit Leib, Seele und viel Gespür: Die Weinlese erfolgt bei den Bickel-Stumpfs konsequent per Hand.



Feine Qualität im Glas

Das Weingut Bickel-Stumpf verbindet gleich zwei fränkische Terroirs

„Ein einziger Geruch weckt ganze Gruppen von alten Empfindungen wieder auf“, soll der Schriftsteller Jean Paul einmal gesagt haben. Die Winzerfamilie Bickel-Stumpf kann seinen Gedanken sicherlich aufs Beste nachvollziehen. Denn wer an ihren Weinen schnuppert, wird sprichwörtlich mit auf die Reise genommen. Von Frickenhausen am Main geht es ins 35 Kilometer entfernte Thüngersheim – vom intensiven und mal leichtfüßigen Muschelkalk zum mineralischen und geradlinigen Buntsandstein. Die charakterliche Vielfalt im Sortiment ist der Liebe – nicht nur zu den Reben, sondern vor allem der von Carmen Bickel und Reimund Stumpf – geschuldet. Dem Bund fürs Leben folgte 1976 nämlich auch die Gründung des gemeinsamen Weinguts. Seit-

her verfolgen sie eine klare Linie. „Bei uns gibt es nur Weine, die wir auch in der Landwirtschaft selbst bearbeiten“, sagt Tochter Melanie Stumpf-Kröger, die zusammen mit Bruder Matthias seit 2012 die „Vierer-Spitze“ des Betriebs komplettiert.

Ihren Weinbergen und der Natur fühlen sie sich aufs engste verbunden. Gearbeitet werde deshalb biologisch, teils auch bio-dynamisch und zu großen Teilen mit reiner Muskelkraft. Nie wird der Wengert überlastet, schließlich sollen die Reben möglichst alt werden. Nachhaltigkeit und Diversität werden großgeschrieben. „Je älter der Weinberg, desto tiefgründiger und bodenständiger wird auch der Wein“, ist die Familie überzeugt. Schon die Großeltern hätten Silvaner gepflanzt, erinnert sich Me-

lanie Stumpf-Kröger zurück. Das Ergebnis: Das Weingut konnte 2017 seinen 51. Jahrgang ernten. Die Winzer fühlen sich der Tradition verpflichtet, gehen aber auch neue Wege. Das jüngste Ergebnis ist eine besondere Hommage an die beiden Terroirs und die eigene Familiengeschichte: die Vereinigung von Muschelkalk und Buntsandstein in einem gemeinsamen Wein – der Silvaner von den Bergen. So viel „feine Qualität im Glas“ hat sich herumgesprochen. Mittlerweile werden die Weine aus dem Haus Bickel-Stumpf in ganz Deutschland ausgeschenkt. Aber auch im Weingut selbst sind Weinliebhaber jederzeit herzlich zum Probieren und intensiven Entdecken willkommen. *nio*

FOTOS WEINGUT BICKEL-STUMPF, © COULEUR-PIXABAY.COM

www.bickel-stumpf.de



Die Geschwister Matthias und Melanie sind die jüngste Generation im Weingut Bickel-Stumpf.

GALENA
Weingut

Heckenwirtschaft
geöffnet:

7. Mai – 21. Juni 2018 sowie
10. September – 11. Oktober 2018
Montag – Donnerstag 16 – 22 Uhr

Turmstr. 11
97334 Sommerach
Tel. 09381-9368

Email: info@weingut-galena.de
www.weingut-galena.de



GUTSCHEIN

Gegen Vorlage dieses Gutscheins
in unserer Heckenwirtschaft erhalten Sie
1 Glas Wein (0,1 l) gratis

(gültig bis 21. Juni 2018, nur 1 Gutschein pro Kunde)

IDEENREICHE WEINE

Unter dem Motto: „Wo die Ideen wachsen“ lädt die Landesgartenschau (LGS) noch bis 7. Oktober nach Würzburg ein. Aus diesem Anlass haben die drei großen Würzburger Weingüter eine Sonderedition mit dem Namen „Weinideen“ herausgebracht. Dort, wo die Ideen wachsen, gedeihen auch vorzügliche Weine. Was lag also näher, als gemeinsam eine exklusive Weinedition zu entwickeln. Entstanden sind drei hervorragende Würzburger Ortsweine im klassischen Bocksbeutel, die als Werbebotschafter das Logo und die Farben der Landesgartenschau – Orange, Gelb und Pink – tragen. Der Silvaner (orange) kommt vom Weingut Juliusspital, den Riesling (gelb) liefert der Staatliche Hofkeller und die Domina (pink) stammt aus dem Weingut Bürgerspital. Alle drei Weine spiegeln die Besonderheiten der Region und des Terroirs wider. *mel*

Erhältlich sind die Weine im attraktiven, orangefarbenen Geschenkkarton in den Filialen der Edeka Nordbayern, im Kaufhof Würzburg, in der Tourist Information Falkenhaus (Würzburg), im regionalen Fachhandel, bei den drei Würzburger Traditionsweingütern und unter www.frankenweinliebhaber.de.

Fränkisches Vielerlei

Das Bürgerspital Weingut holt mediterrane Lebensart nach Würzburg

Die besten Ideen hat man meist im Urlaub. Unter südlicher Sonne, bei einem guten Glas Wein und leckeren Gerichten wurde schon so mancher von der Muse geküsst. So erging auch dem Leiter des Bürgerspital-Weinhauses Giovanni Bellanti. Wer dieser Tage den Weingarten des Weinguts besucht, wird schnell feststellen. In der Karte findet sich so manche Hommage an italienische Lebensart.

Der Clou: Bellanti und sein Team haben die Urlaubsinspiration kurzerhand ins Fränkische „übersetzt“ und den beliebten Tapas einen eigenen Stempel aufgedrückt. Klassiker wie schwarze Oliven treffen in Würzburg auf Gerupften mit frischem Schnittlauch, Ochsenmaulsalat mit Radieschen und Gurken auf Leinacher Schinken mit Feigenchutney oder Ziegenfrischkäse mit Pflaumenbalsamico auf Mini-bratwurst mit Sauerkraut. „Alles wird in kleinen Schälchen angerichtet“, so Bellanti. Wie im Süden üblich, könnten die Gäste im Weingarten ihre Auswahl auf eigens kreierte Bestellzetteln zusammenstellen. Hervorragend ergänzt wird das „fränkische Vielerlei“ von den so genannten „Wein-Flights“. Die kleinen 0,1er-Proben ermöglichen



Leckeres mit Freunden teilen – im Weinhaus und im Weingarten des Bürgerspitals ist dieses Motto Programm.

Weinfreunden eine unkomplizierte und breitgefächerte Übersicht des Bürgerspital-Sortiments. Hier heißt es: Entweder selbst zusammenstellen oder die vorgeschlagenen Wein-Sets in aller Ruhe probieren. Natürlich gibt es dazu auch eine fachkundige Anleitung. *nio*

FOTOS BÜRGERSPITAL WEINGUT, ©LEONVFX-PIXABAY.COM

www.buergerspital.de



NACHHALTIGER WEINBAU

Als erstes fränkisches Weingut wurde das Weingut Schloss Sommerhausen als Mitglied bei Fair'n Green e.V. aufgenommen. Im Fokus des Vereins stehen umweltfreundliche Produktion, soziale Verantwortung und zukunftsorientiertes Wirtschaften. „Die Mitgliedschaft bei Fair'n Green ist für uns die logische Fortsetzung unseres bisherigen Handelns. Hier wird das gesamte unternehmerische Tun in allen Bereichen hinterfragt“, sagt Inhaber Martin Steinmann. Die Richtlinien sehen vor, dass jedes Weingut nachweislich Prozesse etabliert und dauerhaft betreibt, um seine gesamte Betriebsführung, den Außenbetrieb, die Kellerwirtschaft und die Vermarktung im Rahmen einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsbetrachtung stetig zu optimieren. Dazu werden alle Betriebe jährlich im Rahmen eines Betriebsaudits geprüft, die Maßnahmen dokumentiert und der Erfolg bewertet. *nio, Foto Fair'n Green*

www.sommerhausen.com



**FREITAG 22. JUNI 2018, 19 UHR
NIKOLAUSHOF, WÜRZBURG
TICKET 55 EURO**

14 Frank & Frei Winzer. Fetziges Rhythmen.

Sommerliches Barbeque. Verkostung von

14 Müller-Thurgau Weinen. Topwine Tasting mit den Lieblingsweinen der Frank & Frei Winzer.

Liveband am Abend. Übertragung Fußball WM.

ABENDKASSE 65 EURO

Kartenvorverkauf | Nikolaushof | Würzburg
0931 797500 oder unter frank&frei@nikolaushof.com

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

WWW.NIKOLAUSHOF.COM | WWW.FRANK-UND-FREI.DE





Fast reine Frauensache

Seit elf Jahren Weinfreundschaften: Weingut & Heckenwirtschaft Galena in Sommerach

Wer hätte das vor elf Jahren gedacht! Ursprünglich nur als Verkaufsraum und Probierstube gedacht, entstand damals im Weingut Galena in Sommerach die Idee, eine Heckenwirtschaft einzurichten. Von Anfang an war klar, dass es eine etwas andere Heckenwirtschaft sein sollte. So ist sie nicht - wie normal üblich - am Wochenende, sondern von Montag bis Donnerstag geöffnet, was sowohl bei den Urlaubern als auch bei den Einheimischen sehr gut ankommt. Aber nicht nur die Öffnungszeiten sind anders, auch die Speisekarte bietet Außergewöhnliches. Neben den klassischen Heckenwirtschafts-Gerichten, lässt

sich „Küchenchefin“ Angela immer wieder neue, leckere Köstlichkeiten einfallen. Als Kräuterführerin kennt sie sich bestens mit Wildkräutern aus und verarbeitet diese gerne in der Küche. Überhaupt ist die Heckenwirtschaft fast reine „Frauensache“. Christine Galena, ChefIn des Weingutes, wird dabei von Tochter und Jungwinzerin Franziska unterstützt. Außerdem springt Tochter Sophia mit ein, wenn Not am Mann ist. Apropos Mann - Winzermeister und Chef des Weingutes, Michael Galena, ist meistens im Hintergrund aktiv. Er kommt aber auch gerne in die Hecke und gesellt sich zu den Gästen. Als frischgebackene Gästeführerin „Weinerlebnis

Franken“ hat sich Tochter Franziska ganz dem Wohl der Gäste verschrieben: „Gäste zu Freunden machen - das hat bei uns Tradition, denn die Gastfreundschaft und der Wein schaffen ganz besondere Beziehungen.“ Neben dem Service in der Hecke, führt sie Weinproben und Weinführungen durch und betreut liebevoll die Gäste, die in der gemütlichen Ferienwohnung direkt über der Hecke Urlaub machen.

Gabriele Brendel

FOTOS MANUEL HENKE, ©COULEUR-PIXABAY.COM

■ Öffnungszeiten Heckenwirtschaft:
Montag bis Donnerstag von 16 bis 22 Uhr, vom 7. Mai bis 21. Juni und vom 10. September bis 11. Oktober,
www.weingut-galena.de

Mitten im Grünen

Bio-Weingut Schloss Saaleck lädt am 26. & 27. Mai nach Hammelburg

Ulrike und Thomas Lange haben Geschmack im Glas: Dessen Ursprung kann bei den Weinbergsführung erkundet werden (Sa 16 Uhr, So 13 und 16 Uhr).

„Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden - unser Weinfest inmitten historischer Weinbergmauern in der Weinlage Saalecker Schlossberg“, freuen sich Thomas und Ulrike Lange. Oberhalb des historischen Weinberghaus „Kavaliershäuschen“ richtet



das 2013 komplett umgestellte Bio-Weingut auch in diesem Jahr sein Weinfest mitten im Grünen aus. Der Startschuss für viele gesellige Stunden fällt diesmal am Samstag, um 15 Uhr. Am Sonntag geht es bereits um 11 Uhr oberhalb von Schloss Saaleck los. Gefeiert werden kann jeweils bis Sonnenuntergang. „Bei der am Sonntag zeitgleich stattfindenden Frühjahrsweinverkostung können alle neuen Weine, bewährte Qualitäten und Raritäten aus unserm Weingut probiert werden“, laden die Langes

zum ausgiebigen Entdecken ihres Sortiments ein. Geboten wird einiges: Vom Qualitätswein bis zur Spätlese, vom Fasswein bis zum Schatzkammerwein, vom Weißwein bis zum Orange-Wein, vom Rotling bis zum Rotwein und last but not least vom Secco bis zum Hammelburger „Champagner“. Dazu gibt es regionale Essensspezialitäten wie Rhöner Wildbratwürste, geräucherte Rhön-Forelle oder Käse von der Hofkäserei. *nio*

FOTO WEINGUT LANGE

■ www.weingut-schloss-saaleck.de



VOLKACHER
LEBENS
ART

Musikalisch & kulinarisch!

1. & 2. Juni 2018 – jeweils ab 18 Uhr

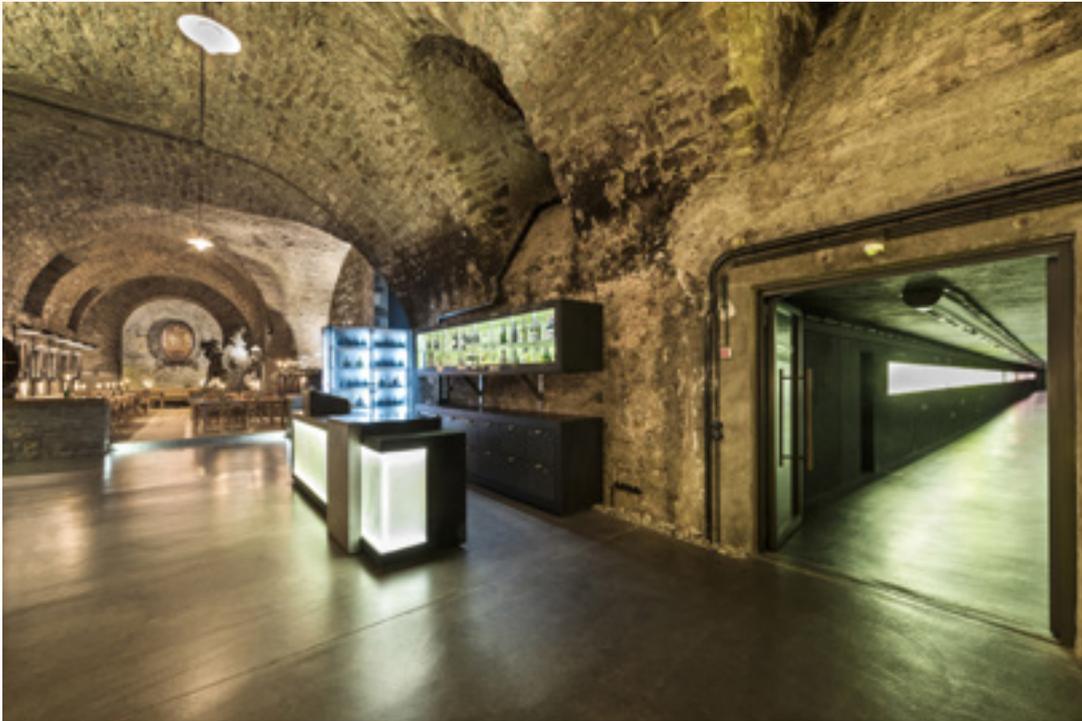
Eintritt für sieben Winzerhöfe mit Live-Bands:

Tageskarte: 8,- Euro p.P. / Tag – Dauerkarte: 12,- Euro p.P. / 2 Tage

Info-Telefon: 09381 - 401 12 • www.volkach.de

Genusszeit

Sommerfreuden heißen im Staatlichen Hofkeller auch Gaumenfreuden



Tomatenmousse mit Pecorinoboden, Rauke und Pinienkernen samt Serranoschinken. Erbsensprossenschaumsuppe mit Saibling und Minze. Filet und Roulade vom Rind mit Meerrettichschaum, grünem Spargel, Walnuss und Süßkartoffelpüree. Und zu guter Letzt: Mit Rosenwasser aromatisierte Himbeer-Buttermilchschnitte, Beerenspiegel, Rosésecosorbet im Körbchen und Joghurtschwamm.

Wohl kaum ein Genießer, dem bei diesen Speisen nicht das Wasser im Munde zusammenlaufen dürfte. Verantwortlich für dieses fulminante Menü zeichnet Würz-



burgs traditionsreiches 4-Sterne-Haus, das Best-Western-Premier-Hotel Rebstock. Am 23. Juni und 22. September, jeweils von 19 bis 23 Uhr, geht dieses erneut eine Liaison mit dem Staatlichen Hofkel-

ler ein. Gemeinsam laden sie zur kulinarischen Weinprobe mit musikalischer Umrahmung. Zu den Köstlichkeiten aus der Neubaustraße gesellen sich fünf korrespondierende Weine sowie ein Nachttrunk zum guten Abschluss. Dazu gibt es natürlich auch Musik mit Stil vom „Duo Clarino“, das den Gästen zum opulenten Mahl federleichtem Jazz serviert. Im Rahmen der Weinhöhepunkte 2018 des Staatlichen Hofkellers ist am 14. Juli, ab 19 Uhr, dann die „Wiege des französischen Weinbaus zu Gast in Franken“. Unter der Ägide des Frankreich Spezialisten Peter Braun geht es in den Südwesten Frankreichs – genauer gesagt nach Cahors und Gaillac. „Die ältesten Weinbauregionen Frankreichs beeindruckt mit einer Vielzahl autochthoner Rebsorten: Duras, Braucon, Mauzac, Malbec, Tannat, Len de l'El – um nur einige zu nennen“, freut man sich im Staatlichen Hofkeller schon jetzt auf einen spannenden Blick jenseits der eigenen Weinberge. Treffpunkt für alle Veranstaltungen ist um 19 Uhr am Frankonia-Brunnen. *nio*

FOTOS KATRIN HEYER PHOTOGRAPHIE, ©HANS-PIXABAY.COM, ©DIDGEMAN-PIXABAY.COM, ©MBC-2016-PIXABAY.COM

www.hofkeller.de



WEINGUT AM STEIN

WEIN AM STEIN

12.7. BIS 24.7.18

top act presented by **ego** GIANT ROCKS

Außerdem mit am Start eure Wein.am.Stein-Liebhaber: Jamaram, Shantel, Jaqee, Erwin&Edwin ... alle Bands findet ihr auf www.wein-am-stein.de

15.7. GRANADA / Große After-Game Party nach dem WM Finale//

SILVANER
BEI NACHT

Wohlfühlen und genießen, dazu laden die drei Veranstaltungen Silvaner bei Nacht auch in diesem Jahr ein. Am 8., 15. und 16. Juni öffnen knapp ein Dutzend Winzerhöfe von 18 Uhr bis Mitternacht ihre Tore und Kellertüren: Kosten Sie zwei ausgewählte Weine und entscheiden Sie: Welcher ist Ihr Favorit? Genießen Sie die wunderbare Sommernacht bei lockeren Plaudereien, angenehmer musikalischer Begleitung und begeisterten Silvanerfreunden. Tickets sind in der InfoVinothek und bei den teilnehmenden Betrieben erhältlich. Der Preis beinhaltet die Verkostung der Weine. sek



In sechs Winzerhöfen und einem Gasthof geht die Neuauflage der Volkacher Lebensart Anfang Juni über die Bühne.

Winzerhof-Festival

Volkacher Lebensart am 1. und 2. Juni im Herzen der Altstadt erleben

Tolle Live-Musiker aus nah und fern mit einem Repertoire, das selbst die beste Musikbox nicht auf Lager hat, bietet 2018 die Volkacher Lebensart – das kulinarische musikalische Winzerhof-Festival im Herzen der Volkacher Altstadt. In diesem Jahr geht das zweitägige Spektakel am Freitag, 1. Juni und Samstag, 2. Juni, in sechs Winzerhöfen und bei einem Gasthof über die Bühne.

Musik aller Stile

Zu Gast sind Musiker, die bereits mit der einen oder anderen Musik-Legende auf der Bühne standen. Auch heimische Musikgrößen, die sich mit lokalen Bands einen Namen gemacht haben, werden

die Bühnen bevölkern. Bands die deutschlandweit aktiv sind, dürfen ebenfalls nicht fehlen.

Zwei Neuerungen aus dem Vorjahr werden auch 2018 im Programm zu finden sein: Zum einen werden in zwei Höfen freitags und samstags jeweils andere Bands auftreten. Zum anderen gehört ein Teil der Hauptstraße im Herzen der Altstadt erneut mit einer eigenen Bühne zum Veranstaltungsbereich.

Die musikalische Palette ist breit gefächert. Insgesamt sind alleine sechs neue Bands live auf den Bühnen zu erleben. Black Musik, Soul und Blues gibt es mit Big Lenny Power Exson zu hören (Weingut Max Müller I). Im Innenhof der Barockscheune ist Suzan Baker und Dennis Lüddicke mit Jazz, Pop, Rock, Latin, Soul & Reggae zu Gast (Weingut Leo Langer – Barockscheune). Rock akustisch gibt es mit La Mimosas (Weingut Marienhof). Fans von Latin und Salsa sind bei der Band „De A Dos...plus“ im Weingut Erhard zu Hause. Rock-Klassiker, Funk und Soul gibt es mit der Band „Audiostreet“ (Weingut Markus Schneider). Eine weitere musikalische Stilrichtung hat der Schelfenhaus-Innenhof zu bieten. Oldies und Klassiker pur garantieren die „Mambo Cats“ (Weingut Karl Müller – Schelfenhaus).

Zum zweiten Mal gibt es die Veranstaltungsmesse auf der Hauptstraße zwischen dem Gasthaus Leopold's und der Weinbar FAHR AWAY. Dort wird auf einer eigenen

Bühne am Freitag durch die Band „9 to 5“ Rock, Pop und Partymusik präsentiert. Der Samstag gehört mit Dance und Groove-Musik der Monkey Man Band!

Die Veranstalter haben es sich zum Ziel gesetzt, zur Musik das passende Gericht mit einer vielfältigen Frankenweinauswahl zu präsentieren. In der Realität bedeutet das Flamm- und Pfannkuchen, Schnitzel & Co., Burger & mehr sowie Fränkisches auf die Hand oder den Teller und italienische Spezialitäten. Die Veranstaltung startet an beiden Tagen jeweils ab 18 Uhr. Bis 23 Uhr gibt es Live-Musik in den Höfen. Besucher zahlen einmal Eintritt und können somit in jeden Hof wandern und insgesamt pro Abend sieben Live-Bands erleben. Karten gibt es an der Abendkasse (Dauerkarte: 12 Euro / Tageskarte 8 Euro) und vergünstigt im Vorverkauf (Dauerkarte 9 Euro).

Frühaufsteher-Bonus

Übrigens wer am Freitag bereits zwischen 18 und 19 Uhr durch die Höfe bummelt kann den Getränke-Bonus für Lebensart-Frühaufsteher nutzen. Jeder Besucher erhält beim Ticketkauf einen ein Euro Verzehrutschein für Getränke und kann diesen bis 20 Uhr an diesem Abend einlösen. tv

FOTOS ARCHIV TOURISTINFORMATION VM/HÜNTING, ©JILL11-PIXABAY.COM

Informationen zum Programm gibt es auch telefonisch unter 09381.40112 oder im Internet unter www.volkach.de



Leporello on Air

hat feste Sendeplätze auf Radio Charivari:

Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
16.06.	17.06.	14.07.	15.07.	15.09.	16.09.
12:10 Uhr	11:40 Uhr	12:10 Uhr	11:40 Uhr	12:10 Uhr	11:40 Uhr



Radio Charivari Frequenzen: Würzburg 102,4 • Kitzingen 88,5 • Lohr/Gemünden 90,4 • Karlstadt 88,6
• Marktheidenfeld 99,0 • Ochsenfurt 92,6 oder Web-Radio unter www.charivari.fm



Beim 3. Divino Deluxe Genussfestival am 16. und 17. Juni verwöhnt ein frühlingsherliches 4-Gänge-Menü mit ausgesuchten Weinen die Gaumen.

Lebensfreude

3. DIVINO Deluxe Genussfestival bietet Geschmacksvielfalt

Interessante Menschen treffen, genussvolle Vielfalt erleben: DIVINO feiert einmal mehr die schönen Dinge des Lebens. Mit einer zweitägigen Weinprobe vom Feinsten und passenden Speisen von Spitzenkoch Bernhard Reiser wird der DIVINO-Innenhof in Nordheim am 16. und 17. Juni ab 10 Uhr erneut zu einer Destination der Genüsse.

Zu einem Platz der Inspiration und des Genusses. Zusammen mit Sternekoch Bernhard Reiser wurde der Innenhof von DIVINO Nordheim bereits bei der 2. Auflage des Genussfestivals Divino Deluxe in einen Parcours der Genüsse verwandelt. Auch in diesem Jahr hat Der REISER passend zu den Divino-Weinen verschiedene Speisen kreiert. Auf die Gäste wartet ein Vier-Gang-Menü mit frühlingsherlichen, regionalen Köstlichkeiten: Zum Einstieg verwöhnt ein Filet vom Eismeer-Saibling mit Spargelsalat, Estragon und Schmand. Es folgen Ravioli vom fränkischen Flusskrebs mit Erbsen und Minze. Allerlei vom ganzen „Rindviech“ (Ochsenchwanz-Praline, gebeiztes Filet und geschmorte

Schulter) mit Kartoffel-Soufflé und Rahm-Kohlrabi wird zum Hauptgang gereicht und zum krönenden Abschluss runden Topfenknödel mit Erdbeer-Pistazien-Ragout, süßem Pesto und weißem Riesling-Tonkabohnen-Eis die kulinarische Schlemmerei ab. Diese Köstlichkeiten sind zusammen für 35 Euro zu haben. Hierfür bekommt jeder Gast auf Wunsch einen Genusspass, den er oder sie an den einzelnen Speisen-Stationen nur vorlegen muss. Natürlich kann auch jeder Gang einzeln gewählt werden.

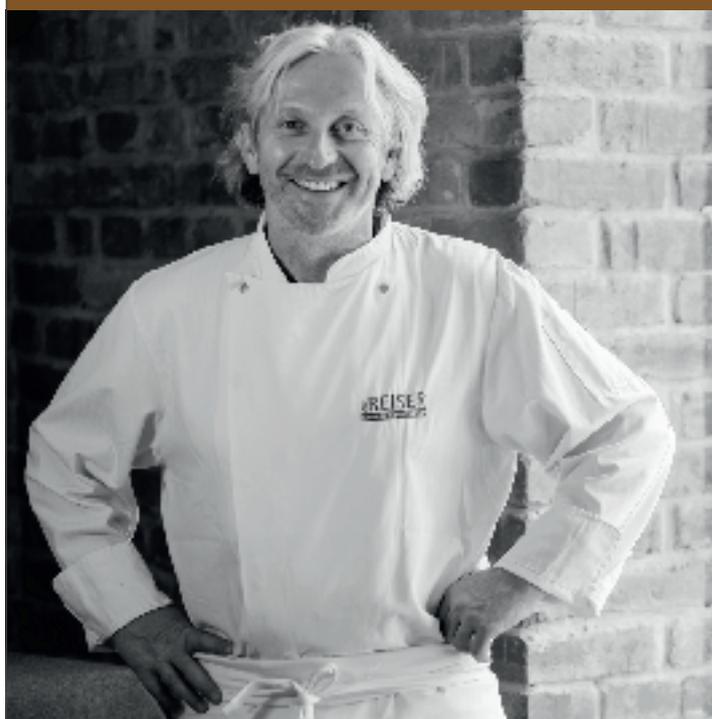
Passend dazu gibt es feine DIVINO Weine, die Sommelier Peter Angele und Bernhard Reiser individuell zu jedem Gang ausgewählt haben. Auf Wunsch sind diese in einem attraktiven Paketangebot erhältlich. Die Tickets für das Genussfestival sind im Vorverkauf in den Vinotheken von DIVINO Nordheim und DIVINO Thüngersheim sowie bei Reisers in Würzburg erhältlich. Tischreservierungen werden unter Telefon 09381.80990 oder per E-Mail an info@divino-wein.de entgegengenommen. *pa*

FOTOS CW-FOTOART CHRISTOPH WEISS





FRANKENS FEINE LEBENSART



ERLEBEN SIE EIN *genussvolles* WOCHENENDE BEI DIVINO!

Am 16. und 17. Juni 2018

Der DIVINO Innenhof in Nordheim wird zum Parcours der Genüsse: Weine vom Feinsten, Speisen von **STERNEKOCH BERNHARD REISER** und Livemusik erwarten Sie am Samstag von 10 bis 22 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 21 Uhr.

Karten im Vorverkauf erhältlich.

HERZLICH *Willkommen!*

DIVINO NORDHEIM THÜNGERSHEIM EG
Langgasse 33 | D – 97334 Nordheim a.M.
Tel.: +49 (0) 9381 / 8099-0 | info@divino-wein.de
WWW.DIVINO-WEIN.DE

ANZEIGE

Im stilvollen und gemütlichen Laden können künftige Lieblingsstücke in aller Ruhe ausgesucht werden.

Thorsten Gernert Maßschuhe
 Marktplatz 26A
 97346 Iphofen
 Telefon: 09323.875 33 75
 Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag
 10.00 – 13.00 Uhr
 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 – 14.00 Uhr
 www.massschuhe-
 thorsten-gernert.de

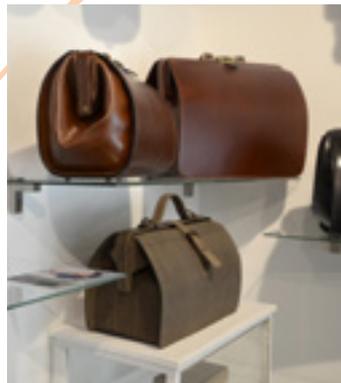
„Die Taschen sind alle sehr gut verarbeitet, aus naturbelassenem Leder und Biobaumwolle“, so Thorsten Gernert. Ob Schlösser, Ringe, Haken oder Knöpfe – die Reparaturen erfolgen stets mit Originalteilen.



Taschen und mehr

Schuhmacher-Meister Thorsten Gernert rundet Angebot in Iphofen mit neuem Laden ab

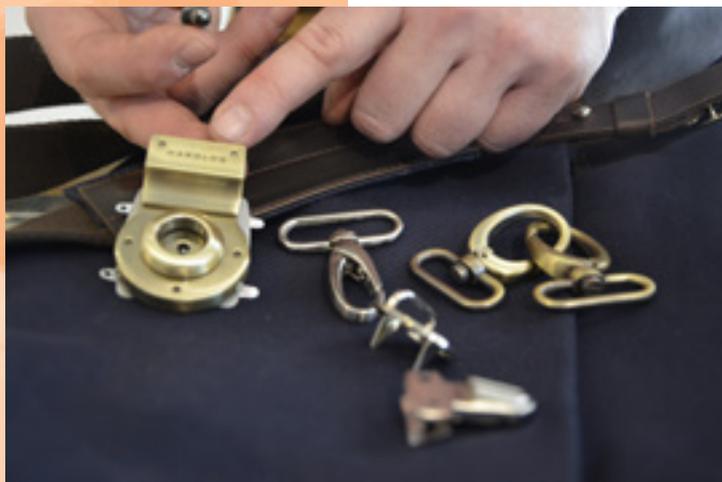
„Was den guten Geschmack angeht, so ist das Accessoire stets ein Balanceakt. Eine Handtasche kann einem Outfit entweder den letzten Schliff verleihen – oder es kaputt machen“, soll der bekannte italienische Modeschöpfer Valentino Garavani einmal gesagt haben. Schuhmacher-Meister Thorsten Gernert sieht das genauso. Am Marktplatz von Iphofen ist der Fachmann bereits seit drei Jahren mit seinen Maßschuhen vertreten. Passende Kleinigkeiten, wie zum Beispiel Gürtel, faden und finden seine Kunden hier von Anfang an. Die Produkte und Materialien sind sorgsam ausgesucht. Höchste Qualität, Langlebigkeit und zeitloses Design sind oberstes Gebot. Diese Ansprüche setzt Gernert nun auch direkt nebenan um. Unter dem Motto: „Lebensart - Taschen und mehr“ können Frauen und Män-



ner hier aus einer hochwertigen Auswahl schöpfen. Im Mittelpunkt stehen Produkte von „Harold's“ – einer Ledertaschenmanufaktur in dritter Generation, die ebenfalls größten Wert auf die Nachhaltigkeit ihrer Erzeugnisse legt. Die Herstellung erfolgt so schonend wie möglich. Das Leder wird voll-

vegetabil gegerbt und möglichst naturbelassen. Schadstoffe finden keine Verwendung. Taschen, so das Credo in Obertshausen, sollen den Besitzer sein Leben lang begleiten. Ein Anspruch, dem sich auch der Handwerker Thorsten Gernert verpflichtet fühlt. „Es sind wirklich stabile, zeitlose und tagestaugliche Taschen. Ob für Beruf, Reise, Freizeit oder Alltag – man bekommt sie in vielen Größen und entsprechend auch alles unter.“ Sollte doch einmal etwas kaputt gehen, bietet Gernert natürlich auch einen Reparaturservice mit Originalteilen an. Ergänzt wird das Sortiment durch Tücher, Gürtel, Bullani-Mützen aus Bamberg und kunstvolle Postkarten. Wer mag, kann auf eine Tasse Kaffee bleiben und diese bei sonnigem Wetter vor dem neuen Taschenladen genießen. *nio*

FOTOS N. OPPELT





FLANEUR

unterwegs

Seit Jahren wird die deutsche Musikerin Anja Baldauf zur leibhaftigen Zydeco Annie und taucht mit ihren Swamp Cats am 8. Juni ein in die Cajun- und Zydecomusik Louisianas.

Für jeden Geschmack

23. Bergheinfelder Kulturwoche bietet vom 3. bis 9. Juni abwechslungsreiches Programm

Frühlingslaune ist angesagt, wenn der Ort Bergheinfeld vom 3. bis 9. Juni mit Künstlern aus den Bereichen Kunst, Musik, Kabarett und Literatur im Rahmen der 23. Bergheinfelder Kulturwoche um die Wette glänzt.

Unter dem Motto „Das Wunderbare lässt sich nicht in Worten beschreiben ... Wohl aber in Farbe“ begleitet die Malerin Gabi Wild im Ratssaal des Zehnthauses die Kulturwoche mit ihren Bildern.

Mit den Temposündern geht es bei der Eröffnung der Kulturwoche am 3. Juni auf eine humorvolle und abwechslungsreiche musikalische Zeitreise in die 20er bis 50er Jahre.

Bekannt durch ihre grüne Geige und als Gründerin des Baierisch Diatonischen Jodelwahnsinns konnte Monika Drasch und ihrem Quartett am 4. Juni mit humorvoller Volksmusik auf hohem musikalischen Niveau gewonnen werden.

Der musikalisch-theatralische Durchanand ist bei der Gruppe „Fünferl“ (Foto unten) am 5. Juni Programm: Hier kommen Blas-

musik, Lieder, Literatur, Theater, Klamauk, Unfug, Betrachtungen über die Unausweichlichkeit des Lebens und über die Leichtigkeit des Seins zusammen.

Patrick Süskind Monolog „Der Kontrabass“ über einen tragischen Musikerhelden, ist längst Theatergeschichte geworden. In seine Paraderolle schlüpft der Schauspieler Franz Josef Strohmeier am 7. Juni und lebt die Figur des unbekannt, verzweifelte Orchester-Kontrabassisten einfühlsam, bitterkomisch und voller Esprit.

Seit Jahren wird die deutsche Musikerin Anja Baldauf zur leibhaftigen Zydeco Annie und taucht mit ihren Swamp Cats am 8. Juni ein in die Cajun- und Zydecomusik Louisianas. Mit jedem Lied ihres Konzertprogramms „The Spirit of New Orleans“ erzählt sie vom Deep South Louisianas und trägt diese Magie weiter.

Jedes Jahr schließt die Kulturwoche mit dem Brunnenfest und einem Tanzabend unter dem Sternenzelt am Wochenende ab. Wegen Baulichkeiten um einen Mo-

nat verschoben, findet es erst am 7. und 8. Juli 2018 im neu gestalteten Zehnthof statt. Am Samstagabend darf zu den Rhythmen der Musikgruppe Salsamania getanzt werden. Der Sonntag ist der Einweihung des generalsanierten Rathauses mit Anbau gewidmet. *sek*

FOTOS GABRIEL SCHUSTER, ZYDECO ANNIE

Kartenverkauf:
Gemeinde Bergheinfeld
Hauptstr. 38, Zimmer 1.06
Telefon: 09721.9700-13
oder 9700-23
Weitere Infos auch zum
Kinderprogramm unter:
www.bergheinfeld.de





Kulturzeichen 2018

LANGE NACHT IM PARADIES

mit Poetischer Theaterinszenierung
von »Theater Anu«

Freitag 08. Juni 2018*

Beginn: 19.30 Uhr | Theater Anu: 22.00 Uhr

Gartenschaugelände Kitzingen | Eintritt frei

* Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung auf den 9. Juni verschoben. Aktuelle Informationen dazu ab 4. Juni auf www.kitzingen.de/kulturzeichen und www.facebook.com/kulturzeichenkitzingerland

Foto: © Theater Anu

Am 8. Juni um 15.30 Uhr startet ein Kinderfestumzug zu einer Runde auf dem Festplatz. Nach dem Umzug werden an die Kinder kleine Geschenke und Freikarten verteilt.



Nervenkitzel inklusive

Vom 1. bis 11. Juni bietet das Schweinfurter Volksfest wieder erstklassigen Fahrspaß

Deutschlands größte mobile Familienachterbahn mit einzelnen Wagen, der höchste transportable Freifallturm der Welt, das höchste transportable Fun House Deutschlands – das Schweinfurter Volksfest lockt auch in diesem Jahr mit Superlativen in die Niederwerrner Straße. Vom 1. bis 11. Juni kann man bei Fahrgeschäften wie dem „Rock & Roller Coaster“, „Skyfall“ oder dem Überkopf-Fahrgeschäft „Avenger Royal“, um nur einige wenige zu nennen, seinen Mut testen, sich die Zeit vertreiben und jede Menge Spaß haben. Die beim Publikum beliebten Fahrgeschäfte „Auto-Skooter“,

„Wellenflieger“ und das 50 Meter hohe Riesenrad „Jupiter“ sind auch in diesem Jahr wieder mit dabei.

Im Bereich „Belustigung“ gastiert mit „Fuzzy's Lachsaloön“. Auf fünf Etagen gibt es unter anderem einen eingebauten Freifallturm, eine Rutsche, eine Feuerwehrstange, eine Aussichtsplattform sowie eine kippende Rollen-Treppe. Ein Spaß für die ganze Familie. Gleiches gilt sicher auch für den Irrgarten „Glaswerk“. Mit „Laser Pix“ gastiert die erste transportable interaktive Erlebnisbahn in Schweinfurt. Hier nehmen die Besucher aktiv am Geschehen teil: mit einem Laser-Booster müssen so viele Zielscheiben

wie möglich getroffen werden. Der „Panic Room“ entführt in die Welt der Illusion und konfrontiert den Besucher mit schaurigen Horrorerlebnissen und beeindruckenden Feueracts. Die Abenteuer-Geisterbahn „Ghost Adventure“ sorgt auf zwei Etagen für gruselige Erlebnisse. Für einen Hauch Nostalgie sorgt das Springpferdekarussell „Evergreen“, eines der größten Geschäfte seiner Art in Deutschland. Festumzug und 7. Gautrachtenfest, Comedy-Frühschoppen, Ladies' Night, Seniorennachmittag, Familientag sowie weitere Aktionen runden das Programm ab. *sek*

FOTOS STADT SCHWEINFURT

Tischgemeinschaften

Am 10. Juni steigt der 2. Sonntags-Brunch in der Zellerau in Würzburg

Was herrschte da für ein buntes Treiben: Gläser klirrten, dampfender Kaffee machte die Runde, allerhand selbstgemachte Speisen wurden

über Tische und Teller hinweg gereicht. Und dazu gab es beste Unterhaltung satt. Gemeinsam genießen und gemeinsam helfen standen im Sommer 2016 auf dem Gelände des Kinderzentrums Spieli Zellerau ganz oben auf der Agenda. Nun erfährt „die längste Frühstückstafel Würzburgs“ eine Neuauflage. Am 10. Juni entstehen aus vielen Biertischgarnituren, die im Vorfeld „gemietet“ werden können, erneut einzigartige Tischgemeinschaften. Zum guten Gelingen tragen übrigens erneut alle gemeinsam bei. Familie, Freunde, Kollegen oder Vereinskameraden verabreden im Vorfeld, wer am Veranstaltungstag welche Leckereien für den Brunch-tisch beisteuert. Die Organisatoren sorgen nicht nur für Nachschub an Kaffee, Cappuccino oder Espresso, der an einem eigens eingerichteten Stand erworben werden kann.

Zwischen 11 und 15 Uhr sind sie auch für ein kurzweiliges Begleitprogramm aus Musik, Tanz und jeder Menge Spieleangebote für die Kleinen zuständig. Mit dabei sind unter anderem der Würzburger Kneipenchor und die „Nervensägen“, der Chor der Spieli-Kinder. Höhepunkt des Sonntags-Brunchs ist diesmal keine Geringere als die Kabarettistin Lizzy Aumeier. Tischgemeinschaften gebildet und reserviert werden können ab sofort unter kontakt@glueck-im-unglueck.org oder bei der Buchhandlung Knodt, Semmel-/Ecke Textorstr. für 48 Euro. Am eigenen Wunschtisch haben bis zu acht Personen Platz. Der Erlös der Aktion fließt in die Stiftung „Glück im Unglück“, die Kinder im Spieli auf vielfältige Weise unterstützt.

Nicole Oppelt

FOTO SUSANNA KHOUY

www.glueck-im-unglueck.org



Am 1. Juni um 22.30 Uhr leitet ein großes Eröffnungsfeuerwerk die Festtage ein. Am 11. Juni um 22.30 Uhr verabschieden sich die Schausteller mit der Nacht der tausend Lichter und einem Feuerwerk. Alle Infos unter www.volksfest-schweinfurt.de

Mit dem Spieli-Brunch am 10. Juni erlebt „die längste Frühstückstafel Würzburgs“ eine Neuauflage.



Saitenweise(n)

Ochsenfurter Gitarrentage bieten vom 21. Juni bis 1. Juli hochklassiges Programm

Ein spannendes und hochklassiges Programm versprechen die 5. Ochsenfurter Gitarrentage vom 21. Juni bis 1. Juli. Das Gitarrenduo Sérgio und Odair Assad (21. Juni) und der amerikanische Gitarrist Andrew York (29. Juni) gehören zu den weltweit bedeutendsten Vertretern ihres Faches. Auch Jonas Nordberg aus Schweden (28. Juni), einer der begabtesten Lautenisten seiner Generation, weckt große Erwartungen.

Die Spitalkirche, bekannt für ihre hervorragende Akustik, wird der Spielort der diesjährigen Konzerte. Die Gitarrentage werden wieder mit der Matinée der Gitarrenklasse von Prof. Jürgen Ruck, Hochschule für Musik Würzburg, ausklingen.

Unter dem Motto „A Weekend with Andrew“ wird Andrew York nach seinem Konzert am Freitagabend am Samstag einen Work-

shop für die Studierenden der Hochschule für Musik abhalten. Eine passive Teilnahme ist für eine begrenzte Zahl an Interessenten möglich.

Am Samstagabend wird Andrew York außerdem bei der „Gitarrennacht“ der Sing- und Musikschule Würzburg in der Schönbornhalle des Mainfränkischen Museums in Würzburg das Gitarrenorchester der Musikschule leiten und eine seiner Kompositionen zur Aufführung bringen.

Karten für die Veranstaltungen, die jeweils um 20 Uhr beginnen (Einlass 19.30 Uhr), gibt es ab sofort bei den Touristinformationen in Würzburg (Falkenhaus am Marktplatz, Telefon: 0931.372398 sowie in Ochsenfurt (Hauptstraße 39, Telefon: 09331.5855). *rmb*

FOTOS JONAS NORDBERG, @COULEUR-PIXABAY.COM

www.ochsenfurtergitarrentage.de



Der schwedische Lautenist und Gitarrist Jonas Nordberg gehört zur jungen spannenden Elite seines Faches. Er ist am 28. Juni in Ochsenfurt zu hören.

Gemeinsam stark

Allianz MainDreieck verstärkt mit Aktionen und Events regionale Identität

Der ländliche Raum im Schatten der Großstädte verdient verstärkte Beachtung. In den letzten Jahren besinnt man sich auf Synergieeffekte und gemeinsames Handeln. Allianzen entstehen, deren Ziel es ist, die regionale Identität im Verbund mit Nachbargemeinden zu stärken, Ursprünglichkeit und Kulturgut zu bewahren. Seit 2012 gibt es die Allianz MainDreieck, die die vier Städte Eibelsstadt, Ochsenfurt, Marktbreit, Marktstett,

die fünf Märkte Frickenhausen a.M., Randersacker, Sommerhausen, Winterhausen, Obernbreit sowie die drei Gemeinden Theilheim, Segnitz a.M. und Sulzfeld a.M. aus den Landkreisen Würzburg und Kitzingen zur Interkommunalen Allianz MainDreieck zusammengeschlossen. In den zwölf Kommunen mit ihren 32 Stadt- und Gemeindeteilen leben über 34.000 BürgerInnen auf einer Fläche von insgesamt 17.400 ha. Das Gebiet

der Allianz umfasst den südlichen Teil des Maindreiecks und somit das gesamte Maintal zwischen den Städten Kitzingen und Würzburg. Als nächstes größeres Projekt steht die Aufführung von Carl Orffs „Carmina Burana“ am 7. Juli auf dem Programm, das Sängerinnen und Sänger aus den Allianzgemeinden gemeinsam bestreiten. Darüber hinaus wurde ein KulturwegeNetz initiiert, das nun Etappe für Etappe umgesetzt wird. *sek*

I Ausführliche Informationen zur Interkommunalen Allianz MainDreieck mit Eventkalender sind unter www.suedliches-maindreieck.de zu finden. Über das Chorprojekt lesen Sie mehr im Juni-Leporello.

Veranstalter: Stadt Ochsenfurt

7. Juli
2018
20.00 Uhr
Dreifachturnhalle
Ochsenfurt
Sektempfang ab 18.00 Uhr



Stadt
Ochsenfurt

Kartenvorverkauf in den Touristinformationen:
Ochsenfurt, Sommerhausen, Randersacker, Marktbreit,
Würzburg sowie Buchhandlung Schöningh in Kitzingen
nähere Informationen unter www.maindreieck.de

präsentiert durch
**DAS CHORPROJEKT
MainDreieck
&
DIE RUSSISCHE
KAMMERPHILHARMONIE
ST. PETERSBURG**

**Carmina
Burana**

- CARL ORFF -

www.ochsenfurt.de
www.maindreieck.de

MainDreieck
fränkisch.weltoffen.lebendig

UN-ART-IG

Am 1. Mai ist die Papiermühle Homburg in die neue Saison gestartet. Zum Auftakt zeigt das Museum unter dem Titel „Papier unARTig“ bereits zum zweiten Mal Arbeiten von 30 Papierkünstlern aus ganz Europa. Im Museum, das jährlich mehr als 6.000 Gäste



aus dem gesamten Bundesgebiet anzieht, ist die Geschichte des Papiermachens hautnah nachzuvollziehen: Von der handwerklichen Herstellung in der Holzbütte bis zu der industriellen Fertigung mit der Papiermaschine, vom individuellen handgeschöpften Büttenpapier bis zur Massenproduktion von Papieren und Pappen. Originale historische Arbeitsgeräte und Materialien dokumentieren zwei Jahrhunderte Papierkunst und Papierherstellung. Foto Follmer

www.papiermuehle-homburg.de



MITTELALTERLICHES TREIBEN UM DEN GRAUTURM

Holde Maiden, edle Recken – höret und staunet – die civitas Ebern lädt am 16. und 17. Junius zum 6. Mittelaltermarkte „Rund um den Grauturm“! Nehmet teil am mittelalterlichen Treiben, tanzet, speiset und trinket! Schaut der Handwerkerey über die Schultern und feilscht mit den Marketendern um die beste Ware für die wenigsten Gulden. Lagervolk, Musici, Gaukeley haben ihr Kommen zu eurer Unterhaltung zugesagt. Das Marktgeschehen beginnt am Samstag um 13 Uhr, den Höhepunkt bildet der Einzug der Marktteilnehmer und der Stadtherren um 15 Uhr sowie ein Feuer-Spectaculus um 22 Uhr. Am Sonntag könnt ihr von 11 bis 18 Uhr auf dem Markte verweilen. Für die Jüngsten wird viel geboten: Burgfräulein und Knappen können sich auf der Kinderturnierbahn, mit Holzspielereien sowie beim Märchen hören und Malen verausgaben.

Weitere Informationen unter www.ebern.de

Eine Nacht im Paradies

Kulturzeichen Kitzinger Land stehen ab 1. Juni unter dem Motto „Gartenzeichen“

Das Grüne in Fotografie, Theater und Kunst steht im Mittelpunkt der mehrteiligen Veranstaltungsreihe „Kulturzeichen Kitzinger Land“, die in diesem Jahr unter dem Motto „Gartenzeichen“ steht und einmal mehr die Besonderheiten der Region mit den Mitteln der zeitgenössischen Kunst und Kultur sichtbar und erfahrbar machen möchte.

Zum Auftakt des bis in den August hinein reichenden bunten Veranstaltungsreigns, der zahlreiche Orte im Kitzinger Land miteinbindet, verwandelt sich am 8. Juni ab 19.30 Uhr im Rahmen einer „Langen Nacht im Paradies“ das ehemalige Gartenschau Gelände in Kitzinger Land zur Spielfläche poetischer Theaterwelten. Die Besucher der Inszenierung erleben beim Wandeln über das Gelände eine nächtliche Reise durch Traumlandschaften und können die Magie des Geländes neu entdecken: Bäume haben Gesichter, ein elfisches Wesen setzt ein Mobile aus Lichterkugeln in Bewegung und auf einer großen Schattenwand vollführen Gestalten fantastische Kapriolen.

Es wird eine Nacht wundersamer Begegnungen und poetischer Stimmungen, die Sehnsucht weckt, nach einem Land, in dem wir alle einmal gelebt haben – unserer Kindheit. Realisiert wird die Produktion von der Berliner Künstler-

Compagnie „Theater Anu“, die sich seit über zehn Jahren auf poetische Theaterformen im öffentlichen Raum spezialisiert hat. Umrahmt wird das einmalige Openair-Erlebnis von einem vielfältigen Programm, das auch zum Mitmachen einlädt: Lauschen Sie selten gehörten musikalischen Klängen im Liegestuhl bei einem Glas Wein und kleinen Snacks – entdecken Sie Kitzingen von oben in einer Fotoausstellung – bestaunen Sie die Rückkehr des Fränkischen Gartenkoalas – lassen Sie sich im Stile eines Monet-Gemäldes fotografieren oder lauschen Sie Märchenerzählungen zum Thema Garten. www.kitzinger-land.de/kulturzeichen



SCHWEINFURTER VOLKSFEST 2018

01.06. – 11.06. am Festplatz, Niederwerrner Straße

www.volksfest-schweinfurt.de



Mit vielen Neuheiten und sensationellen Fahrgeschäften

Mit freundlicher Unterstützung von:



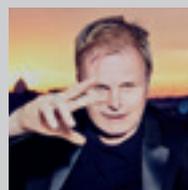
www.meincharivari.de

GREATEST HITS UND DAS BESTE VON HEUTE



WÜRZBURG - FM 102.4 • KARLSTADT - FM 88.6 • MARKTHEIDENFELD - FM 99.0
LOHR / GEMÜNDEN - FM 90.4 • OCHSENFURT - FM 92.6 • KITZINGEN - FM 88.5

Und auf
DAB+



23. Bergrheinfelder Kultur- woche

vom 3. - 8. Juni 2018



Die Highlights:

- So, 3. Juni** Konzertabend mit „Die Temposünder“
- Mo, 4. Juni** „Auf der Böhmischen Grenz“ - Schräge Volksmusik mit dem Monika-Drasch-Quartett
- Di, 5. Juni** „Um a Fünferl a Durchanand“ - Musikkabarett mit der Gruppe Fünferl
- Do, 7. Juni** „Der Kontrabass“ - Schauspiel von Patrick Süskind mit Franz-Josef Strohmeier
- Fr, 8. Juni** „The Spirit of New Orleans“ - Konzert mit Zydeco Annie + Swamp Cats



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES



Kartenverkauf

Gemeinde Bergrheinfeld
Hauptstr. 38
Tel. 09721/970013 od. 970023
www.bergheinfeld.de